



**Protokoll der 1. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 28. Oktober 2020

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Jan Böhmer

Telefon: 0 36 41 · 9 400 991

Jil Diercks

Telefon: 0 36 41 · 9 400 992

Niklas Oberländer

vorstand@stura.uni-jena.de

Jena, 4. November 2020

Anwesenheit: Jonathan Trächtler (Altertumswissenschaften), Claudius Peiler (Anglistik/Amerikanistik), Annika Rocker (Bioinformatik), Rudolf Baumgart (Chemie), Jasmin Kampik (DAF/DAZ & IWK), Katharina König (Ernährungswissenschaften), Marcel Felix (Geographie), Yannic Wendt (Geowissenschaften), Florian Möller (Germanistik), Marek Sommerfeld (Informatik), Katharina Rapp (Kommunikationswissenschaften), Justus Hierlmeier (Kunst/Filmwissenschaften), Felix Zimmermann (Mathe), Maximilian Keller (PAF), Ruben Urmoneit (Slawistik), Theo Pach (FSR Theologie), Tino Müller (VKKG), Florian Rappen (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Julia Schmidt (Anglistik/Amerikanistik), Claudius Peiler (Anglistik/Amerikanistik), Stella Greiner (Chemie), Valentin Asensio (DAF/DAZ & IWK), Saskia Muth (Ernährungswissenschaften), Niklas Menge (Mathe), Ramona Mayer (Philosophie), Samuel Ritzkowski (PAF), Scania Steger (Psychologie), Sarah Mekki (Romanistik), Katjana Burkhardt (Lehramtsreferat), Zoe (Lehramtsreferat), Felix Graf (MdStuRa), Gero Reich (FSB), Jan Böhmer (Vorstand), Jil Diercks (Vorstand), Niklas Oberländer (Vorstand)

Sitzungsleitung: Jil Diercks

Protokollant: Jan Böhmer, Niklas Oberländer

Die Sitzung wird um 18.23 Uhr eröffnet.

TOP 1* Bestätigung des Protokolls der FSR-Kom-Sitzung vom 02.09.2020

Es werden keine Änderungswünsche genannt.

Abstimmung:

Die FSR-Kom bestätigt das Protokoll der FSR-Kom Sitzung vom 02.09.2020

Abstimmung: 16 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 2 Berichte

Felix Graf (Datenschutzbeauftragter): StuRa besitzt Big Blue Button Server, der von FSRen benutzt werden kann. Zugang kann beim Vorstand beantragt werden.

FSRe wurden bezüglich Datenschutz und notwendigen Änderungen an Websites angeschrieben. In Zukunft wird es einen Leitfaden für Datenschutz der Studierendenschafts-Einrichtungen geben.

Scania Steger (FSR Psychologie): Bald findet Treffen von Kristenstübchen des StuRas mit Unipräsident statt. Bei Themenwünschen können sich FSRe an Scania Steger, Jil Diercks, Paul Staab, Susanne Martin oder Jens Lagemann wenden.

Gero Reich (FSB): Fachschaftenbeauftragter ist für finanzielle Belange der FSRe zuständig und dient als Ansprechpartner für FSRe. Ab November werden wieder Sprechzeiten per BBB oder Telefon angeboten. Semesterzuweisung wird vom StuRa im November überwiesen (kein Antrag der FSRe notwendig). Kontostand dann auf nächsten Kontoauszügen im Dezember sichtbar, auf Anfrage beim FSB kann auch schon früher Einblick genommen werden.

Konstituierte FSRe sollen Übergabeprotokoll für Finanzer ausfüllen, damit Finanzerschulung stattfinden kann.

Jil Diercks (Vorstand): GO der FSR-Kom, die letzte Amtszeit beschlossen wurde, wurde an Verkündungsblatt weitergeleitet.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit:

Es sind 18 von 31 Delegierte der Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

20 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Tagesordnung:

TOP 1* Bestätigung des Protokolls der FSR-Kom-Sitzung vom 02.09.2020

TOP 2 Berichte

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 4 Diskussion und Wahl: Sprecher*in und Stellvertretung

TOP 5 Diskussion und Ernennung: Delegierte für Gemeinsamen Ausschuss

TOP 6 Diskussion und Ernennung: Verantwortliche*r Homepage

TOP 7 Nächste Sitzung

TOP 8 Bestätigung des Protokolls der FSR-Kom-Sitzung vom 23.09.2020

TOP 9 Digitale-Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

TOP 10 Sonstiges

Abstimmung TO: 18 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 4 Diskussion und Wahl: Sprecher*in und Stellvertretung

Max Keller schlägt Samuel Ritzkowski (FSR PAF) vor.

Der Wahlvorstand besteht aus Jil Diercks, Jan Böhmer, Niklas Oberländer.

Wahl Samuel Ritzkowski (FSR PAF) zum Sprecher/Sprecherin der FSR-Kom:

16 dafür / 1 dagegen / 0 Enthaltung / 1 ungültig

angenommen

Samuel Ritzkowski (FSR PAF) nimmt die Wahl an.

Florian Rappen (FSR WiWi) schlägt Maximilian Keller (FSR PAF) vor. Maximilian Keller stellt sich auf.

Wahl Maximilian Keller (FSR PAF) zum stellv. Sprecher/Sprecherin der FSR-Kom:

17 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

Maximilian Keller (FSR PAF) nimmt die Wahl an.

TOP 5 Diskussion und Ernennung: Delegierte für Gemeinsamen Ausschuss

GO-Antrag von Maximilian Keller auf Meinungsbild.

Gegenrede von Florian Rappen.

GO-Antrag: Durchführung eines Meinungsbildes

7 dafür / 2 dagegen / 8 Enthaltung

angenommen

Ergebnis des Meinungsbildes:

- neue ernennen + alte bestätigen: 12
- nur neue ernenne: 13

Samuel Ritzkowski (FSR PAF) schlägt Ruben Urmoneit (FSR Slawistik) vor. Ruben lehnt ab.

Jil Diercks (Vorstand) schlägt Katharina Rapp (FSR Kommunikationswissenschaften) vor. Katharina stellt sich auf.

Marcel Felix (FSR Geographie) stellt sich auf.

Rudolf Baumgart (FSR Chemie) schlägt Stella Greiner (FSR Chemie) vor.

Marcel Felix, Rudolf Baumgart und Katharina Rapp ziehen Bewerbung zurück.

Abstimmung über Stella Greiner (FSR Chemie):

Ernennung Stella Greiner als Delegierte für Gemeinsamen Ausschuss

17 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

Stella Greiner nimmt Ernennung an.

TOP 5 Diskussion und Ernennung: Verantwortliche*r Homepage

Theo Pach (FSR Theologie) stellt sich auf.

Samuel Ritzkowski schlägt Marek Sommerfeld (FSR Informatik) vor. Marek Sommerfeld stellt sich auf.

Wahl Theo Pach (FSR Theologie) zu Verantwortlichem der Homepage der FSR-Kom:

15 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

Wahl Marek Sommerfeld (FSR Informatik) zu Verantwortlichem der Homepage der FSR-Kom:

16 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

Theo Pach (FSR Theologie) und Marek Sommerfeld (FSR Informatik) nehmen die Wahl an.

TOP 6 Nächste Sitzung

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski auf Meinungsbild.

Keine Gegenrede.

Ergebnis Meinungsbild:

- 11.11: 13
- 18.11: 13

Die nächste Sitzung findet am 18. November 2020 statt.

TOP 7 Bestätigung des Protokolls der FSR-Kom-Sitzung vom 23.09.2020

Es werden keine Änderungswünsche genannt.

Abstimmung:

Die FSR-Kom bestätigt das Protokoll der FSR-Kom Sitzung vom 23.09.2020

Abstimmung: 16 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 8 Digitale-Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

Keine Redebeiträge.

TOP 9 Sonstiges

Max Keller (FSR PAF, stellv. Sprecher): Inventarlisten über Gegenstände, die von FSREN oder FSR-Kom angeschafft wurden und zur Verleihung zur Verfügung gestellt werden sollen, sollen bei FSR-Kom Sprechern eingereicht werden. Ansonsten können keine Anträge gestellt werden.

Zum Ende des Jahres verbleibt noch relativ viel Geld im Haushaltstopf der FSR-Kom. Es können also noch Anträge gestellt werden, es sollen allerdings keine unnötigen Anträge gestellt werden.

Hinweis, dass verbleibende Mittelfreigaben der FSRE Ernährungswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Physik noch bis zum Ende des Jahres eingereicht werden müssen.

Jil Diercks (Vorstand): Bedankt sich, dass kurzfristig noch viele Konstituierungsprotokolle eingegangen sind und freut sich, dass neue Sprecher gewählt wurden.

Die Sitzung wird um 20.40 Uhr geschlossen.

Jil Diercks
Sitzungsleitung

Jan Böhmer, Niklas Oberländer
Protokoll



**Protokoll der 2. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 18. November 2020

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 036 41 · 9 400 990

Maximilian Keller

Telefax: 036 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 18. November 2020

Anwesenheit: Julia Schmidt/Claudius Peiler (Anglistik/Amerikanistik), Annika Rocker (Bioinformatik), Benjamin Becker/Kevin Mink (Biologie/Biochemie), Valentin Asensio/Jasmin Kampik (DAF/DAZ & IWK), Saskia Muth (Ernährungswissenschaften), Sören Schubotz/Alina Lüers (Erziehungswissenschaften), Marcel Felix (Geographie), Florian Möller (Germanistik), Marek Sommerfeld (Informatik), Katharina Rapp (Kommunikationswissenschaft), Leif Jakob (Mathematik), Leonhard Mommertz (Philosophie), Maximilian Keller/Samuel Ritzkowski/Samuel Döpfner (Physik), Caroline Barz/Scania Steger (Psychologie), Niklas Oberländer (Rechtswissenschaften), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Antonia Daunert (Soziologie), Bryan Skurnia (Sportwissenschaft), Kristin Srock (VKKG), Florian Rappen/Sebastian Wenig (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Brisca Balthes (FSR Romanistik), Jan Böhmer (Vorstand), Jil Diercks (Vorstand), Felix Graf (MdStuRa), Jonathan Schäfer (Studentischer Senator), Sebastian Uschmann

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Maximilian Keller

Die Sitzung wird um 18.29 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Der Sprecher berichtet, dass die neue Geschäftsordnung der FSR-Kom am Freitag, den 13. November 2020 verkündet wurde. Protokolle müssen mit der neuen Geschäftsordnung nicht mehr explizit beschlossen werden.

Der Sprecher berichtet, dass die AG Online-Sitzungen darum gebeten hat, mitzuteilen welche Plattformen bei den Fachschaftsräte für Online-Sitzungen verwendet werden.

Außerdem weist er auf die Erstellung des Delegiertenverteilers der FSR-Kom hin. Delegierte können sich jederzeit dort eintragen lassen. Eine einfache Meldung beim Sprecherteam genügt.

Florian Rappen berichtet, dass heute der Gemeinsame Ausschuss getagt hat. Alle von der FSR-Kom entsandten Delegierten waren anwesend. Der gemeinsame Ausschuss hat ein neues Mitglied in die Schiedskommission gewählt, damit ist die Schiedskommission wieder arbeitsfähig.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit:

Es sind 21 von 31 Delegierte der Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

27 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Der FSR Philosophie stellt einen Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme eines weiteren TOPs auf die Tagesordnung.

Abstimmung Dringlichkeit mit Aufnahme auf die TO: 14 dafür / 2 dagegen / 5 Enthaltung angenommen

Damit wird der Antrag der Philosophie unter TOP 20 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Nächste Sitzung
- TOP 4 Bestätigung des Protokolls der FSR-Kom Sitzung vom 28.10.2020
- TOP 5 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie
- TOP 6 Diskussion: Social Media - Schulung
- TOP 7 Vorstellung: Wie sollte ein FSR-Kom-Antrag aussehen
- TOP 8 Vorstellung: Ablauf der Abrechnung
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Geschirrspüler (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Bundesfachschaftentagung (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Regal-Stecksystem (FSR Physik/Materialwissenschaften)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Lagerkisten (FSR Physik/Materialwissenschaften)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Beamer (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Coronaschutz (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Konferenzkamera (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Dokumentenkamera (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Kabel (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Fahrradreparaturstation (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 19 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Bildschirm, Tastatur & Maus (FSR Kommunikationswissenschaften)
- TOP 20 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Laptop & DVD-Brenner (FSR Philosophie)
- TOP 21 Sonstiges

Abstimmung TO: 18 dafür / 0 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung wird am 02. Dezember 2020 stattfinden.

TOP 4 Bestätigung des Protokolls der FSR-Kom Sitzung vom 28.10.2020

Es werden keine Änderungswünsche zum letzten Protokoll genannt.

Abstimmung:

Die FSR-Kom bestätigt das Protokoll der FSR-Kom Sitzung vom 28.10.2020

Abstimmung: 17 dafür / 0 dagegen / 4 Enthaltung

angenommen

TOP 5 Digitale Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

Die studentischen Senatoren haben einen neuen Entwurf der Corona-Rahmensatzung erstellt. Inhaltlich geht es präziser um die Bereitstellung von Lehrmaterialien für Prüfungen. Es soll ein zusätzlicher Lehrpreis für besonders gute Lehre während der Corona-Pandemie verliehen werden. Weiterhin setzen sich die Senatoren für einen bedingungslosen Drittversuch pro Modul ein. Für das Lehramts-Studium soll die Mindestanzahl der geforderten Credit Points zur Anmeldung für das Praxissemester herabgesetzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf das Thema Langzeitstudiengebühren gelegt. Zusammenfassend setzen sich die studentischen Senatoren für den Nachteilsausgleich infolge der Corona-Pandemie ein.

Wenn es noch wichtige Punkte der Fachschaften zu jedweden Problemen in Folge der Corona-Pandemie geben sollte, können sich die Fachschaftsräte jederzeit bei den Corona-Beauftragten des Studierendenrats melden.

TOP 6 Diskussion: Social Media - Schulung

Die Öffentlichkeitsreferentin Katharina Rapp stellt den Bedarf einer Social Media Schulung dar und bittet die FSRe um ihre Meinungen.

Der FSR Physik legt Wert auf die Schulung durch erfahrene Experten.

Der FSR WiWi betont die umfassende Schulung der Social Media Beauftragten um selbst kleine Fehler zu vermeiden, die im schlimmsten Falle kostspielige Verfahren nach sich ziehen.

Der FSR Bioinformatik fügt weiterhin hinzu, dass es auch einige Unsicherheiten in Bezug auf Datenschutzbestimmungen innerhalb der Social Media Präsenz gibt.

Der FSR Psychologie fragt in welcher Hinsicht so eine Social Media Schulung als verbindlich anzusehen ist. Katharina Rapp informiert daraufhin, dass die Hochschulkommunikation dort Fachexpertise bezüglich der rechtlichen Hintergründe aufzuweisen hat und würde bei so einer Schulung diese unbedingt einbinden.

Einige Fachschaften hinterfragen wer denn konkret haften würde, bei einem Verstoß gegen verschiedene Bestimmungen. Jonathan Schäfer wirft ein, dass Social Media Profile eigentlich beim StuRa beantragt werden müssen, bei privat erstellten FSR Seiten haftet der private Ersteller. Dem widerspricht Florian Rappen der vom Rechtsamt die Auskunft erhalten hat, dass der StuRa auch die Haftung übernimmt, wenn eine FSR Zugehörigkeit zu erkennen ist.

Der FSR Physik weist darauf hin, dass selbst eine verbindliche Schulung aller Social Media Beauftragten keine Garantie für Fehler im Umgang mit sozialen Netzwerken darstellt, empfiehlt aber trotzdem eine jährliche Schulung der FSR eigenen Beauftragten. Sollten FSRe innerhalb dieser Jahresfrist einen Social Media Kanal einrichten, soll eine Liste mit wichtigen zu beachtenden Punkten erstellt werden, die dann von jedem Beauftragten vor dem Umgang mit Social Media Kanälen unterzeichnet wird.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom beschließt eine AG zur Social-Media Schulung unter der Leitung von Katharina Rapp einzurichten.

Abstimmung zur Einrichtung einer Social-Media AG zur Schulung der Social-Media Beauftragten der Fachschaften: 19 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung angenommen

Die AG soll eine Schulung bezüglich wichtiger Fragen im Umgang mit sozialen Netzwerken ausarbeiten. Die universitäre Hochschulkommunikation soll als Ansprechpartner für rechtliche Fragen fungieren. Für den richtigen Umgang mit sensiblen Daten und der richtigen Kennzeichnung von Werbung soll eine professionelle Schulungsperson gefunden werden. An der Schulung sollen verpflichtend Vertreter aller FSRe mit einem Social Media Kanal teilnehmen. Es soll eine Liste mit beachtenswerten Punkten erstellt werden, die von jedem Social Media Beauftragten vor Betreuung der verschiedenen Kanäle, unterzeichnet werden muss.

TOP 7 Vorstellung: Wie sollte ein FSR-Kom-Antrag aussehen

Der stellv. Sprecher erklärt den Delegierten welche Anforderungen an einen FSR-Kom Antrag gestellt werden. Die Präsentation ist auf der FSR-Kom Homepage unter Downloads einzusehen.

TOP 8 Vorstellung: Ablauf der Abrechnung

Der stellv. Sprecher erklärt den Delegierten welche Unterlagen zur Rückforderung von Geldern aus dem FSR-Kom Topf eingereicht werden müssen. Die Präsentation ist auf der FSR-Kom Homepage unter Downloads einzusehen.

GO-Antrag des stellv. Sprechers auf eine Sitzungsunterbrechung von 10min: keine Gegenrede
angenommen

Die Sitzung wird um 20.09 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20.19 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe

- Geschirrspüler (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der FSR WiWi stellt seinen Antrag vor, weist dabei darauf hin, dass für das Spülen der Mehrzweckbecher der Bedarf einer Spülmaschine gegeben ist. Vor allem für Großveranstaltungen ist das energie- und ressourcenschonende Spülen mit einer Geschirrspülmaschine von Vorteil.

Es wird hinterfragt inwieweit eine Spülmaschine für Veranstaltungen außerhalb von Campusnähe praktikabel ist. Die Benutzung innerhalb der Veranstaltungsaussetzung der Corona-Pandemie wird ebenfalls hinterfragt.

Der FSR Slawistik bezweifelt, dass ein unkomplizierter Auf- und Abbau der Spülmaschine möglich ist.

Der FSR Geographie fragt, wer sich um Wartung und eventuelle Reparaturen der Spülmaschine kümmern würde. Das übernimmt der FSR WiWi.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-060-2020 über 1500,00 Euro aus.

Abstimmung: 6 dafür / 10 dagegen / 5 Enthaltung

abgelehnt

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe**- Bundesfachschaftentagung (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Physik richtet das Wort an den FSR WiWi und fragt warum digitale BuFaTas Geld kosten.

Das Sprecherteam betont, dass Bundesfachschaftentagungen unterstützenswert sind, da sie eine der grundlegenden Kernaufgaben einer Fachschaft sind.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-059-2020 über 150,00 Euro aus.

Abstimmung: 18 dafür / 2 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe**- Regal Stecksysteem (FSR Physik/Materialwissenschaften)**

Der FSR Physik stellt seinen Antrag vor und betont, dass die Anschaffung des Regalsystem vornehmlich zur Lagerung von verleihbaren Gegenständen für die Fachschaften angeschafft werden soll.

Der FSR Psychologie fragt nach, ob in der Verleihliste der FSR-Kom kenntlich gemacht wird, dass der FSR Physik Lagerregale zur Lagerung von FSR-Kom Gegenständen angeschafft hat. Der FSR Physik bejaht dies.

Es wird nachgefragt, ob es möglich ist, dass andere FSRe Dinge in dem Regalsystem lagern. Der FSR Physik verweist hierbei auf den persönlichen oder schriftlichen Kontakt an den FSR Physik zur Findung einer Lösung, wenn etwas gelagert werden soll.

GO-Antrag des FSR WiWi auf namentliche Abstimmung:

angenommen

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-056-2020 über 450,00 Euro aus.

Namentliche Abstimmung:

FSR	Stimme
Anglistik/Amerikanistik	Ja
Bioinformatik	Enthaltung
Biologie & Biochemie	Ja
Daf/DaZ& IWK	Ja
Erziehungswissenschaften	Ja
Geographie	Ja
Germanistik	Ja
Informatik	Ja
Kommunikationswissenschaft	Ja
Mathematik	Ja
Philosophie	Ja
Physik/Materialwissenschaften	Ja
Psychologie	Ja
Rechtswissenschaften	Ja
Slawistik	Ja
Soziologie	Ja
Sportwissenschaft	Ja
Volkskunde & Kulturgeschichte	Ja
Wirtschaftswissenschaften	Ja

Abstimmung: 18 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe

- Lagerboxen (FSR Physik/Materialwissenschaften & FSR WiWi)

GO-Antrag des FSR WiWi auf namentliche Abstimmung:

Dieser Antrag wird angenommen.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-057-2020 über 492,52 Euro aus.

Namentliche Abstimmung:

FSR	Stimme
Anglistik/Amerikanistik	Ja
Bioinformatik	Ja
Biologie & Biochemie	Ja
Daf/DaZ& IWK	Ja
Erziehungswissenschaften	Ja
Geographie	Ja
Germanistik	Enthaltung
Informatik	Ja
Kommunikationswissenschaft	Ja
Mathematik	Ja
Philosophie	Ja
Physik/Materialwissenschaften	Ja
Psychologie	Ja
Rechtswissenschaften	Ja
Slawistik	Ja
Soziologie	Ja
Sportwissenschaft	Ja
Volkskunde & Kulturgeschichte	Ja
Wirtschaftswissenschaften	Ja

Abstimmung: 18 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe

- Beamer (FSR Wirtschaftswissenschaften)

GO-Antrag des FSR Physik auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde:

Gegenrede vom FSR Slawistik, Fürrede des FSRs Physik, Gegenrede zurückgezogen

Damit wird die Sitzungszeit um eine Stunde verlängert.

GO-Antrag des FSR WiWi auf geheime Abstimmung:

Dieser Antrag wird angenommen.

GO-Antrag des Sprechers auf Beendigung des TOPs:

Abstimmung: 4 dafür / 6 dagegen / 9 Enthaltung

Gegenrede stellv. Sprecher

abgelehnt

GO-Antrag des Sprechers auf Unterbrechung der Sitzungszeit um 15min:

Dieser Antrag wird angenommen.

keine Gegenrede

Die Sitzung wird um 22.23 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 22.38 Uhr wieder aufgenommen.

GO-Antrag des Sprechers auf Vertagung des TOPs:

keine Gegenrede

Dieser TOP wird vertagt.

Der Vorstand macht den Vorschlag, die nächste Sitzung in Präsenz stattfinden zu lassen, um eine langwierige Briefwahl zu umgehen. Nachfrage, ob man nicht zuerst abklären sollte, wer denn alles in einer Präsenz-Sitzung erscheinen würde.

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe

- Coronaschutz (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Es wird hinterfragt, wie dieser Topf genau ausgeschöpft werden sollte. Der FSR Slawistik hinterfragt, ob der Bedarf für Plexiglas Scheiben wirklich da ist, wenn aufgrund von Corona Präsenzveranstaltungen vermieden werden sollten.

Der FSR Informatik fragt nach, ob es nicht eigentlich grundlegende Aufgabe der Universität ist, die Fachschaftsräte mit entsprechenden Coronamaßnahmen zu versehen.

GO-Antrag des FSR WiWi auf namentliche Abstimmung:

Dieser Antrag wird angenommen.

Darauf entbrandet eine Diskussion ob man die Abstimmung nicht im Anschluss per Bildschirmübertragung teilen will.

GO-Antrag des FSR Biologie/Biochemie auf geheime Abstimmung:

Dieser Antrag wird angenommen.

GO-Antrag des Sprechers auf Vertagung des TOPs:

keine Gegenrede

Dieser TOP wird vertagt.

Persönliche Erklärung von Florian Rappen:

Es waren beantragt schnelle Corona Hilfen für Corona Schutz für Ehrenämter zu beschaffen. Durch die geheime Abstimmung wird dieser Prozess verzögert. Das hilft keinem und gefährdet aktiv die Gesundheit.

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe

- Konferenzkamera (FSR Wirtschaftswissenschaften)

GO-Antrag des FSR WiWi auf Vertagung:

keine Gegenrede

Dieser TOP wird vertagt.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe

- Dokumentenkamera (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Felix Graf weist darauf hin, dass in der naturwissenschaftlichen Teilbibliothek der ThULB eine frei zugängliche Dokumentenkamera steht.

Verschiedene FSRe weisen darauf hin, dass qualitativ hochwertige Scans auch mit elektronischen Kleingeräten getätigt werden können, z.B. Smartphones.

GO-Antrag des FSR WiWi auf namentliche Abstimmung:

Dieser Antrag wird angenommen.

GO-Antrag des FSR Bioinformatik auf geheime Abstimmung:

Dieser Antrag wird angenommen.

GO-Antrag des Sprechers auf Vertagung des TOPs:

keine Gegenrede

Dieser TOP wird vertagt.

TOP 17 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe**- Kabel (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Biologie/Biochemie fragt, warum vier Energiewürfel angeschafft werden sollen, die einen Druckluftanschluss haben. Der FSR WiWi korrigiert, dass nur ein Energiewürfel mit einem Druckluftanschluss angeschafft werden soll.

Der FSR Slawistik schlägt vor den Antrag zurückzuziehen, um weitere Fehler auszumerzen. Der FSR Physik widerspricht diesem Vorschlag und stellt den besonderen Bedarf von Kabeln innerhalb der Studierendenschaft dar.

GO-Antrag des FSR Geographie auf sofortige Abstimmung:

keine Gegenrede

angenommen

GO-Antrag des FSR WiWi auf namentliche Abstimmung:

angenommen

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-061-2020 über 500,00 Euro aus.

Namentliche Abstimmung:

FSR	Stimme
Anglistik/Amerikanistik	Ja
Bioinformatik	Nein
Biologie & Biochemie	Enthaltung
Daf/DaZ& IWK	Nein
Erziehungswissenschaften	Enthaltung
Geographie	Ja
Germanistik	Enthaltung
Informatik	Ja
Kommunikationswissenschaft	Ja
Mathematik	Ja
Philosophie	Ja
Physik/Materialwissenschaften	Ja
Psychologie	Enthaltung
Rechtswissenschaften	Ja
Slawistik	Enthaltung
Soziologie	Enthaltung
Sportwissenschaft	Ja
Wirtschaftswissenschaften	Ja

Abstimmung: 10 dafür / 2 dagegen / 6 Enthaltung

angenommen

TOP 18 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Fahrradreparaturstation (FSR Wirtschaftswissenschaften)

GO-Antrag des FSR WiWi auf namentliche Abstimmung:

Dieser Antrag wird angenommen.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-063-2020 über 2000,00 Euro aus.

Namentliche Abstimmung:

FSR	Stimme
Anglistik/Amerikanistik	Enthaltung
Bioinformatik	Nein
Biologie & Biochemie	Nein
Daf/DaZ& IWK	Enthaltung
Erziehungswissenschaften	Enthaltung
Geographie	Ja
Germanistik	Nein
Informatik	Nein
Kommunikationswissenschaft	Enthaltung
Mathematik	Enthaltung
Philosophie	Ja
Physik/Materialwissenschaften	Nein
Psychologie	Enthaltung
Rechtswissenschaften	Ja
Slawistik	Nein
Soziologie	Enthaltung
Sportwissenschaft	Enthaltung
Wirtschaftswissenschaften	Ja

Abstimmung: 4 dafür / 6 dagegen / 8 Enthaltung

abgelehnt

TOP 19 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe
- Bildschirm, Tastatur & Maus (FSR Kommunikationswissenschaften)

GO-Antrag des Sprechers auf Vertagung:

Gegenrede FSR WiWi

Abstimmung: 10 dafür / 5 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

Die Sitzung wird um 00.01 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Maximilian Keller
stellv. Sprecher
Protokollant



**Protokoll der 3. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 03. Dezember 2020

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Maximilian Keller

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993
sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 03. Dezember 2020

Anwesenheit: Annika Rocker (Bioinformatik), Kevin Mink/Benjamin Becker (Biologie/Biochemie), Valentin Asensio/Jasmin Kampik (DAF/DAZ & IWK), Katharina König (Ernährungswissenschaften), Sören Schubotz (Erziehungswissenschaften), Marcel Felix (Geographie), Yannic Wendt/Christoph Stoltenberg (Geowissenschaften), Florian Möller (Germanistik), Lukas Lücking/Johannes Mühne (Geschichte), Marek Sommerfeld (Informatik), Katharina Rapp (Kommunikationswissenschaft), Leonora Sopa (Kunstgeschichte/Filmwissenschaft), Niklas Menge/Leif Jakob (Mathematik), Marco Vogt (Medizin), Leonhard Mommertz (Philosophie), Maximilian Keller/Samuel Ritzkowski/Mats Segbers (Physik), Caroline Barz (Psychologie), Ignatius Doganay (Rechtswissenschaften), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Vincent Kluger (Soziologie), Florian Rappen/Sophia Bier/Sebastian Wenig/Johann Balschik (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Jil Diercks (Vorstand), Jan Böhmer (Vorstand), Felix P. (BKrützel), Felix Graf (MdStuRa), Jonathan Schäfer (Senat), Heidi Springl (FSR Germanistik), Peter Thiel

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Maximilian Keller

Die Sitzung wird um 18.44 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Der Sprecher erklärt nochmal das Abstimmungsverfahren, sowie den Unterschied zwischen normaler Abstimmung, namentlicher Abstimmung und geheimer Abstimmung.

Felix Graf teilt mit, dass er den Entwurf für eine Datenschutz Richtlinie über den Fachschaften Verteiler versendet hat. Er bittet um Rückmeldungen zu diesem Entwurf.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit:

Es sind 20 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.

Davon sind 11 Delegierte in Präsenz und 9 Delegierte digital anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

28 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Der FSR Mathematik stellt einen Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme eines weiteren TOPs auf die Tagesordnung.

Abstimmung:

Antrag Dringlichkeit mit Aufnahme auf die TO:

Abstimmung: 12 dafür / 8 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

Damit wird der Antrag der Mathematik unter NEU TOP 21 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

Der FSR Geschichte und der FSR Mathematik geben Feedback zum Abstimmungsverfahren.

Der FSR KoWi stellt einen Antrag den Top ALT TOP 17 auf NEU TOP 6 vorzuziehen.

Antrag des FSR KoWi auf Änderung der TO:

Gegenrede vom FSR Mathe / Fürrede vom FSR WiWi

Abstimmung: 15 dafür / 2 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Nächste Sitzung

TOP 4 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie

TOP 5 Diskussion: Aufhebung des FSR-Kom Beschlusses vom 12. Juli 2018

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-070-2020

- Fahrradreparaturstation (FSR Kommunikationswissenschaft / FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-054-2020

- Beamer (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-055-2020

- Coronaschutz (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-053-2020

- Konferenzkamera (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe

- Dokumentenkamera (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-058-2020

- Computer-Zubehör (FSR Kommunikationswissenschaft)

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe

- Laptop & DVD-Laufwerk (FSR Philosophie)

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-065-2020

- Drohne (FSR Geographie)

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-066-2020

- Dart-Set (FSR Geographie)

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-067-2020

- Weihnachtsdeko (FSR Geographie)

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-068-2020

- Induktionskochfeld (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 17 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-069-2020

- Musikbox (FSR Mathematik / FSR Physik / FSR Wirtschaftswissenschaften)

- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-071-2020
- Beschriftungsgerät mit Zubehör (FSR Physik / FSR Kommunikationswissenschaft)
- TOP 19 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-072-2020
- Monitor (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 20 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-073-2020
- Topf-Set (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 21 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-062-2020
- Lastenfahrräder / Akku / Unterstand (FSR Mathematik)
- TOP 22 Sonstiges

Abstimmung TO: 16 dafür / 1 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung wird am 16. Dezember 2020 stattfinden.

Anträge sollen bis Dienstag den 08. Dezember gestellt werden.

TOP 4 Digitale Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 5 Diskussion: Aufhebung des FSR-Kom Beschlusses vom 12. Juli 2018

Der Sprecher erklärt, dass der Beschluss vom 12. Juli 2018 (der die FSRe zur Einreichung von einer Inventarliste verpflichtet) durch die neue Geschäftsordnung der FSR-Kom obsolet geworden ist. Daher soll die FSR-Kom diesen Beschluss aufheben, damit hier keine Doppelregelung existiert.

Abstimmung:

Die FSR-Kom hebt den Beschluss

„Die FSR-Kom beschließt keine Mittelfreigaben eines FSRes frei zu geben, falls er bis Behandlung der ersten Freigabe eines Semesters keine aktuelle Version ihres Inventars an den Sprecher gesendet haben.“
vom 12. Juli 2018 auf.

Abstimmung: 19 dafür / 2 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-070-2020

- Fahrradreparaturstation (FSR Kommunikationswissenschaft / FSR Wirtschaftswissenschaft)

Der FSR KoWi bekräftigt nochmal die Sinnhaftigkeit der Anschaffung einer Fahrradreparaturstation. Der FSR Slawistik hinterfragt, inwiefern der Bestand der Reparaturstation erhalten bleiben soll und wer für Verlust oder Beschädigung von Werkzeug aufkommt. Der FSR Soziologie fragt, inwiefern ein bereits abgestimmter Antrag erneut gestellt werden kann. Der FSR KoWi nimmt zu den genannten Fragen Stellung. Der FSR Erziehungswissenschaften spricht sich positiv für die Station aus, da sie vielen Studierenden zugute kommen würde, fragt aber nach, welche Tools in der Station enthalten sein sollen. Diese Frage beantwortet der FSR WiWi. Der FSR WiWi stellt klar, dass Vandalismus keine Grundannahme für jede Anschaffung zugunsten der Studierendenschaft sein sollte. Sollten kleinere Schäden entstehen, würde der FSR WiWi dafür aufkommen. Der FSR Germanistik hinterfragt, warum bereits abgestimmte Anträge erneut abgestimmt werden müssen. Der HHV weist darauf hin, dass dies formal korrekt sei. Erst nach zweimaliger Ablehnung der Beschlussvorlage tritt nach §6 (4) GO StuRa eine Sperrfrist von drei Monaten ein. Der FSR Geographie spricht sich ebenfalls explizit positiv für die Fahrradreparaturstation aus. Der FSR Soziologie schließt sich dieser Zustimmung an.

Der FSR KoWi weist nochmal darauf hin, dass in verschiedenen deutschen Städten Reparaturstationen stehen, die von Studierendenschaften finanziert wurden und diese überall gut angenommen werden. Der FSR Geschichte spricht sich inhaltlich für den Antrag aus, hinterfragt aber die Verantwortlichkeit zur Pflege dieser Reparaturstation. Zusätzlich weist die delegierte Person darauf hin, dass der Bedarf von einer Reparaturstation bei der Menge an Fahrrädern in der Stadt gegeben sei. Der FSR Mathematik und Slawistik hinterfragen, warum derselbe Antrag so unterschiedliche Resonanzen in unterschiedlichen Sitzungen erzeugt. Der FSR WiWi bekräftigt nochmal, dass die Reparaturstation wirklich direkt allen Studierenden zugute kommen würde.

Der FSR Erziehungswissenschaften hinterfragt, was denn mit dem restlichen Geld aus dem FSR-Kom Topf nach Ende des Jahres passiert. Diese Frage beantwortet der HHV Sebastian Wenig.

GO-Antrag des FSR Physik auf sofortige Abstimmung:

keine Gegenrede

angenommen

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-070-2020 über 2000,00 Euro aus.

Abstimmung: 14 dafür / 6 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

Felix Graf hinterfragt, ob es eine Baugenehmigung für die Reparaturstation gibt. Der FSR WiWi berichtet von der Kooperation mit einem Bauunternehmen, der diese Station innerhalb des vorgeschriebenen Rahmens aufbauen würde.

Persönliche Erklärung des FSR Informatik / Marek Sommerfeld:

Der FSR Informatik hält angesichts der anhaltenden Corona-Pandemie und des auch in Jena dynamischen Infektionsgeschehens eine Versamlungsform in Präsenz für unverhältnismäßig. Die FSRe sollten hier mit einer Vorbildhaltung vorausgehen und nicht Signale in Richtung Wiederaufnahme der Präsenz setzen. Digitale oder mindestens verteilte Lösungen müssen daher perspektivisch so eine einmalige Notlösung ersetzen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-054-2020

- Beamer (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Änderungsantrag des FSR WiWi, den Antrag um 100 Euro für eine Transportbox zu erhöhen.

Der FSR WiWi zieht alle GO-Anträge auf namentliche Abstimmungen für vertage TOPs aus der letzten Sitzung zurück.

Der FSR Bioinformatik zieht seinen GO-Antrag auf geheime Abstimmung aus der letzten Sitzung zurück.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-054-2020 über 1400,00 Euro aus.

Abstimmung: 13 dafür / 8 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

GO-Antrag des Sprechers auf Unterbrechung der Sitzungszeit um 10min:

Gegenrede FSR Mathe / Fürrede FSR Physik / Gegenrede zurückgezogen

angenommen

Die Sitzung wird um 20.10 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20.20 Uhr wieder aufgenommen.

Der FSR Erziehungswissenschaften regt nochmal an, die Durchführung von Präsenzsitzungen im Rahmen der Corona-Pandemie zu hinterfragen. Der Sprecher nimmt dazu Stellung und verweist auf die AG Online-Sitzungen in der konstruktive Vorschläge und Meinungen immer gerne gesehen sind. Der FSR Geschichte schlägt weitere Alternativen zur Durchführung von geheimen Wahlen vor und legt Wert darauf, ab jetzt nur noch digitale Sitzungen durchzuführen. Der FSR Mathe weist auf die Unmöglichkeit von digitalen geheimen Abstimmungen hin. Es entsteht eine Diskussion zwischen verschiedenen FSRe zum Abstimmungsverfahren und dem Abstimmungsverhalten der FSRe.

GO-Antrag des FSR Wirtschaftswissenschaften auf Rückkehr zur Tagesordnung:

formale Gegenrede Germanistik

Abstimmung: 15 dafür / 4 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-055-2020

- Coronaschutz (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der FSR WiWi stellt den Bedarf von FSRe für Präsenz-Sprechzeiten dar. Der FSR Geschichte hinterfragt die Notwendigkeit von Präsenzveranstaltungen. Außerdem fügt er hinzu, dass er es bedenklich findet, Untertöpfe innerhalb des FSR-Kom Tops, einzurichten. Die FSR Informatik und Slawistik sprechen sich ebenfalls gegen Präsenzveranstaltungen während der Corona-Pandemie aus. Der FSR WiWi weist darauf hin, dass der Bedarf von besagtem Coronaschutz FSR-individuell ermittelt werden soll, und dafür angeschafft werden kann. Der FSR Erziehungswissenschaften hinterfragt, ob aufgrund fehlendem Bedarf anderer FSRe der Topf nicht nur für den FSR WiWi ausgeschöpft wird. Der FSR Geschichte bittet zur Abstimmung zu schreiten, da ein klares Stimmungsbild im Gremium abzulesen wäre.

Der FSR Biologie zieht seinen GO-Antrag auf geheime Abstimmung aus der letzten Sitzung zurück.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-055-2020 über 1000,00 Euro aus.

Abstimmung: 3 dafür / 15 dagegen / 3 Enthaltung

abgelehnt

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-053-2020

- Konferenzkamera (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der FSR WiWi stellt seinen Antrag vor. Der FSR Geschichte fragt den FSR WiWi, ob man sich nicht bereits Konferenzkameras vom MMZ ausleihen könnte. Der FSR WiWi stellt klar, dass es zeitliche Begrenzungen zur Ausleihe der Kameras gibt, außerdem haben grundsätzlich Lehrveranstaltungen Vorrang, was die Planung der Ausleihe erschweren würde. Der FSR Mathe hinterfragt den Bedarf von einzelnen FSRe, da gegenwärtig die meisten Sitzungen in digitaler Form stattfinden. Der FSR Germanistik merkt an, dass gegenwärtig 50 dieser Konferenzkameras vom MMZ auszuleihen seien. Er schlägt daher vor, den Top zu vertagen. Der FSR Geschichte bemängelt die Bild-Qualität, sowie die Sound-Qualität der Konferenzkameras.

GO-Antrag des FSR Geschichte auf Vertagung des Tops:

Gegenrede vom FSR Physik

Abstimmung: 4 dafür / 15 dagegen / 2 Enthaltung

abgelehnt

GO-Antrag des FSR Physik auf sofortige Abstimmung:

keine Gegenrede

angenommen

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-053-2020 über 1000,00 Euro aus.

Abstimmung: 1 dafür / 17 dagegen / 3 Enthaltung

abgelehnt

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-052-2020**- Dokumentenkamera (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Bioinformatik zieht seinen GO-Antrag auf geheime Abstimmung aus der letzten Sitzung zurück.

Der FSR WiWi stellt seinen Antrag vor.

Persönliche Erklärung von Florian Möller:

Das ist wichtig. Wichtiger als jeder GO-Antrag und jeder Tagesordnungspunkt. Dieses Narrativ kann so nicht stehen bleiben: Niemand hat behauptet, Florian Rappen würde andere aktiv bedrohen. Es wurde aber mehrmals im Chat von einzelnen darauf hingewiesen, dass das Erzwingen von namentlichen Abstimmungen und das gezielte Namennennen bedrohlich und einschüchternd auf sie wirkt. Das Recht, das festzustellen, haben nur die Opfer/Betroffenen, egal, wie gut die Absichten Florian Rappens eventuell waren.

Der FSR Geschichte verweist darauf, dass man für diese Debatte einen eigenen TOP auf der nächsten Sitzung beantragen sollte. Diesem Antrag schließen sich die FSRe Slawistik und Biologie & Biochemie an.

GO-Antrag des FSR Physik auf sofortige Abstimmung:

keine Gegenrede

angenommen

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-052-2020 über 300,00 Euro aus.

Abstimmung: 1 dafür / 16 dagegen / 4 Enthaltung

abgelehnt

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-058-2020**- Computer-Zubehör (FSR Kommunikationswissenschaft)**

Verschiedene FSRe sprechen sich positiv für den Antrag aus.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-058-2020 über 300,00 Euro aus.

Abstimmung: 19 dafür / 1 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-064-2020**- Laptop / DVD-Laufwerk (FSR Philosophie)**

Der FSR Mathematik hinterfragt, warum ein DVD-Laufwerk benötigt werden. Felix Graf weist darauf hin, dass eine Wiedergabe von Medien durch Netflix in öffentlichen Veranstaltungen nicht erlaubt ist. Der FSR Mathematik hinterfragt die Wiedergabe von privat gekauften DVDs im hochschulöffentlichen Rahmen. Der FSR Geschichte fragt die Sprecher, ob man den Antrag teilen kann, und einzelne Komponenten getrennt abstimmen kann. Dies wird von den Sprechern verneint. Der FSR WiWi appelliert an die FSRe auch auf den Bedarf von anderen FSRe Rücksicht zu nehmen. Der FSR Philosophie wäre bereit auf die Anschaffung eines DVD-Laufwerks zu verzichten. Der FSR Germanistik spricht sich dafür aus, den Antrag auf 500 Euro zu erhöhen, um ein leistungsstärkeres Modell anschaffen zu können. Der FSR Physik hinterfragt die technischen

Details des Antrags, man könne mehr Leistung für vergleichbares Geld erreichen. Der FSR WiWi und Felix Graf sprechen sich positiv dafür aus den Antrag auf 500 Euro zu erhöhen.

GO-Antrag des FSR WiWi auf Unterbrechung des TOPs:

Gegenrede vom FSR Philosophie / FSR WiWi zieht zurück

Änderungsantrag des FSR Physik auf Erhöhung des Antrags auf 500 Euro. Der FSR Philosophie übernimmt diesen Änderungsantrag, und spricht sich für den Laptop und das DVD-Laufwerk in der Abstimmung aus.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-064-2020 über 500,00 Euro aus.

Abstimmung: 20 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-065-2020

- Drohne (FSR Geographie)

Der FSR Geographie stellt den Antrag vor. Es gibt Rückfragen dazu, ob die Drohne zur Vermittlung von Lehrinhalten oder als Ergänzung zum Lehrangebot genutzt werden soll. Letztes ist der Fall. Dies soll aber ggf. in Absprache mit Dozenten passieren. Mehrere FSRe weisen darauf hin, dass es für Drohnen eine Kennzeichnungspflicht, eine Versicherungspflicht (durch den Piloten) und ab 2021 eine Verpflichtung zur Eintragung in ein europaweites Pilotenverzeichnis gibt. Der FSR Physik weist darauf hin, dass Flugmodelle auch im Lehrer-Schüler-Betrieb verwendet werden können. Hierbei muss nur der Lehrer über eine entsprechende Versicherung verfügen. Die Drohne kann auch zum Erstellen von Bildern von Veranstaltungen genutzt werden. Hierbei sind aber diverse gesetzliche Regelungen zu beachten. Der FSR Geographie wird gebeten, dafür zu sorgen das die Drohne auch noch von nachfolgenden FSR-Generationen sinnvoll betrieben werden kann.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-065-2020 über 600,00 Euro aus.

Abstimmung: 11 dafür / 3 dagegen / 4 Enthaltung

angenommen

GO-Antrag des FSR Physik auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde:

keine Gegenrede

angenommen

GO-Antrag des Sprechers auf Unterbrechung der Sitzungszeit um 15min:

keine Gegenrede

angenommen

Die Sitzung wird um 22.34 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 22.51 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-066-2020

- Dart-Set (FSR Geographie)

Der FSR Mathematik hinterfragt die Vorteile eines digitalen Dart-Sets gegenüber einem analogen Sets.

Der FSR Physik schlägt dem FSR Geographie eine Änderung des Antrags auf 100 Euro vor. Der FSR Geographie stimmt diesem Änderungsantrag zu.

GO-Antrag des FSR Germanistik auf sofortige Abstimmung:

keine Gegenrede

angenommen

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-066-2020 über 100,00 Euro aus.

Abstimmung: 14 dafür / 1 dagegen / 4 Enthaltung

angenommen

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-067-2020**- Weihnachtsdeko (FSR Geographie)**

Verschiedene FSRe äußern Kritik zum Bedarf dieser Weihnachtsdeko.

Der FSR Geographie zieht den Antrag zurück.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-068-2020**- Induktionskochfeld (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Physik schlägt dem FSR WiWi eine Änderung des Antrags auf 350 Euro vor, um vier Induktionskochfelder je über 2000 Watt Leistung anzuschaffen. Der FSR WiWi übernimmt diesen Vorschlag.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-068-2020 über 350,00 Euro aus.

Abstimmung: 17 dafür / 2 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 17 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-069-2020**- Musikbox (FSR Mathematik / FSR Physik / FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Mathematik stellt den Bedarf einer Musikbox für Veranstaltungen im Outdoor-Bereich dar. Der FSR Geographie spricht sich positiv für eine qualitativ hochwertige Musikbox aus. Der FSR Mathematik ergänzt, dass der Antrag ebenfalls vom FSR Medizin unterstützt wird.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-069-2020 über 900,00 Euro aus.

Abstimmung: 17 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 18 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-071-2020**- Beschriftungsgerät mit Zubehör (FSR Physik / FSR Kommunikationswissenschaft)****Abstimmung:**

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-071-2020 über 120,00 Euro aus.

Abstimmung: 16 dafür / 1 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 19 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-072-2020**- Monitor (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR WiWi möchte sich einen neuen Monitor für weitere Arbeitsplätze im FSR anschaffen. Dieser Monitor soll einen anderen Bildschirm ersetzen.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-071-2020 über 150,00 Euro aus.

Abstimmung: 16 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 20 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-073-2020**- Topf-Set (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Physik hinterfragt, ob diese Töpfe nicht eher zu klein für Fachschaften sind. Der FSR Geschichte zweifelt die Qualität der Töpfe an. Der FSR WiWi weist darauf hin, dass auf eine hochwertige Produktauswahl geachtet wurde.

Der FSR WiWi stellt einen Änderungsantrag auf 200 Euro für diesen Antrag zur Auswahl von einzelnen Töpfen, die nicht in einem Set-Preis angeboten werden.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-073-2020 über 200,00 Euro aus.

Abstimmung: 13 dafür / 2 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 21 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-062-2020**- Lastenfahrräder / Akku / Unterstand (FSR Mathematik)**

Jonathan Schäfer stellt den Antrag vor. Er weist daraufhin, dass dieser Antrag vom AK Radverkehr unterstützt wird. Es besteht eine Landesförderung, hier erfolgte eine Rücksprache mit der Thüringer Aufbaubank. In der Diskussion mit dem Studierendenbeirat der Stadt stellte sich heraus, dass ein Bedarf an Lastenfahrrädern herrscht. Die Lastenfahrräder sollen für FSRe, Referate, sowie dem Studierendenrat vorbehalten sein, ein außeruniversitärer Verleih wäre möglich.

Der FSR Physik hinterfragt ob es eine Baugenehmigung der Uni für das Errichten einer Metallhütte auf dem Ernst-Abbe-Platz vorliegt. Jonathan Schäfer verneint dies, aber er verkündet, dass sich gegenwärtig zwei studentische Senatoren für diese Genehmigung einsetzen. Der FSR Geschichte äußert Bedenken zum hohen Anschaffungspreis und fragt wer für die Wartung der Fahrräder zuständig sei. Jonathan Schäfer stellt klar, dass die Hütte und die Räder ausreichend gesichert sind, Vandalismus ist allerdings nicht auszuschließen. Er stellt außerdem dar, dass viele kleinere Reparaturen selbst übernommen werden können, darüber hinaus würde Kompetenz im AK Radverkehr oder AK Umwelterferat vorhanden sein, bzw. Ansprechpartner vermittelt werden können. Eine Ausleihe von Lastenfahrrädern bei städtischen Anbietern liegt gegenwärtig bei ca. 10 Euro/h und ist damit auch nicht ganz wirtschaftlich. Jil Diercks schlägt vor einfache Fahrräder zu kaufen und diese mit qualitativ hochwertigen Fahrradanhängern auszustatten. Jonathan Schäfer erklärt hier seine Intention, ohne Elektrounterstützung wären viele Wege nicht erreichbar und umsetzbar. Der FSR Soziologie spricht sich für die Anschaffung von Lastenfahrrädern aus, aber zweifelt stark die Lagerung bzw. Unterbringung in einer Metallhütte auf dem Campus an. Der FSR Physik spricht sich ebenfalls positiv für die Anschaffung von elektronischen Lastenfahrrädern aus. Ein Autoverleih wäre nicht umweltfreundlich, außerdem müsse hier immer zwingend ein Führerschein vorhanden sein. Er sieht außerdem die ungleichmäßige Belastung von Personen mit Autos. Außerdem kritisiert er die Errichtung einer billigen Metallhütte und der Sicherung der Lastenfahrräder mit einem vergleichsweise billigem Schloss. Er schlägt eine Erhöhung des Antrags auf 200 Euro zur Anschaffung von zwei hochqualitativen Schlössern vor. Dies wird vom Antragssteller übernommen. Der Delegierte des FSR Physik fragt nach einer Versicherung für Lastenfahrräder. Der HHV weist auf eine Zusatzversicherung für die Lastenfahrräder hin. Der FSR Slawistik stellt den Kosten-Nutzen-Effekt in Frage. Der FSR Germanistik erfragt in welche Kategorie Fahrzeugklasse diese Räder fallen. Der FSR Mathematik erklärt, dass es sich hierbei um Pedelecs bis 25km/h handelt, ein extra Führerschein oder eine Versicherung ist hier also nicht nötig. Der FSR Mathematik führt nochmal verschiedene Typen von Fahrradanhängern auf, listet Vor- und Nachteile der aufgeführten Varianten auf und spricht sich gegen eine Lösung mittels Anhänger aus.

GO-Antrag des FSR Physik auf sofortige Abstimmung:

Gegenrede FSR Mathematik

Abstimmung: 10 dafür / 2 dagegen / 4 Enthaltung

angenommen

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-062-2020 über 7478,12 Euro aus.

Abstimmung: 5 dafür / 9 dagegen / 3 Enthaltung

abgelehnt

TOP 22 Sonstiges

Der Sprecher bestätigt auf Nachfrage des FSR Informatik, dass die nächste Sitzung vollständig digital stattfinden wird.

Der FSR Geschichte fragt, ob der viel diskutierte Punkt des Abstimmungsverfahrens und Abstimmungsverhalten nächste Sitzung nochmal aufgegriffen wird. Die Sprecher werden den Punkt auf der nächsten Sitzung zur Diskussion stellen.

Die Sitzung wird um 00.15 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Maximilian Keller
stellv. Sprecher
Protokollant



**Protokoll der 4. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 16. Dezember 2020

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Maximilian Keller

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 16. Dezember 2020

Anwesenheit: Annika Rocker (Bioinformatik), Benjamin Becker/Kevin Mink (Biologie/Biochemie), Rudolf Baumgart (Chemie), Jasmin Kampik/Valentin Asensio (DAF/DAZ & IWK), Saskia Muth (Ernährungswissenschaften), Marcel Felix (Geographie), Yannic Wendt/Christoph Stoltenberg (Geowissenschaften), Florian Möller (Germanistik), Johannes Mühne (Geschichte), Katharina Rapp/Anna Kraus (Kommunikationswissenschaft), Leonora Sopa (Kunstgeschichte/Filmwissenschaft), Marco Vogt (Medizin), Leonhard Mommertz (Philosophie), Gesa Hölzer/Maximilian Keller/Samuel Ritzkowski (Physik), Lars Niebusch (Psychologie), Ignatius Doganay (Rechtswissenschaften), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Bryan Skurnia (Sportwissenschaften), Antonia Daunert/Vincent Kluger (Soziologie), Sophia Bier/Florian Rappen/Sebastian Wenig (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Jil Diercks (Vorstand), Jan Böhmer (Vorstand), Felix Graf (Datenschutzbeauftragter), Heidi Springl (FSR Germanistik), Magdalena Scheffler (FSR Germanistik)

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Maximilian Keller

Die Sitzung wird um 18.15 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Der Sprecher beschreibt nochmal das Abstimmungsprozedere.

Katharina Rapp bewirbt in Auftrag des studentischen Gesundheitsmanagements die Plätzchenback Aktion. Sie bittet möglichst viele FSRe bzw. Personen Bilder ihrer Plätzchen auf Instagram mit dem zugehörigen FSR und dem studentischen Gesundheitsmanagements zu verlinken.

Der Vorstand weist darauf hin, dass Rücktritte aus eigenen FSREN bitte in Zukunft an den Vorstand geschickt werden sollen. Bisher wurde dies wohl teilweise nur innerhalb des eigenen FSRs oder dem Wahlvorstand kund getan.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit:

Es sind 18 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

28 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Maximilian Keller stellt einen Antrag zur Aufnahme eines TOPs auf die Tagesordnung.

Abstimmung:

Aufnahme Antrag auf die TO:

Abstimmung: 14 dafür / 1 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

Damit wird der Antrag von Maximilian Keller unter NEU TOP 14 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Nächste Sitzung

TOP 4 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie

TOP 5 Diskussion: Abstimmungsverhalten und ihre digitale Umsetzung

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-078-2020

- Laptop (FSR Romanistik)

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-079-2020

- Laptop (FSR Soziologie)

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-080-2020

- Peripheriegeräte (FSR Soziologie)

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-076-2020

- Festzelt (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-075-2020

- Computer (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-081-2020

- Frisbees (FSR Psychologie)

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-082-2020

- Kabeltrommeln (FSR Psychologie)

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zum Finanzantrag F-003-2020

- Vortragsreihe (FSR Soziologie)

TOP 14 Diskussion: Neutrale Antragsstellung

TOP 15 Sonstiges

Abstimmung TO: 14 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Nächste Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde mit den gewünschten Anmerkungen korrigiert.

Die nächste Sitzung wird am 20. Januar 2021 stattfinden. Anträge sollen bis Dienstag den 12. Januar 2021 gestellt werden.

TOP 4 Digitale Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

Der FSR Soziologie hinterfragt, wie sich die Universität zu den aktuellen Corona-Lockdown Maßnahmen positioniert. Jonathan Schäfer kritisiert, dass die Universität sich der angespannten Lage während der Corona-Pandemie nicht weitreichend genug bewusst ist. Der FSR Soziologie sieht die Universität in der Pflicht sich zu den Sorgen und Bedenken der Studierenden zu positionieren und weist die FSRe darauf hin, dass eine öffentliche Stellungnahme von Seiten der Fachschaften dazu wünschenswert wäre. Die Universität möchte im Januar ein Krisenkonzept näher begutachten, die studentischen Senatoren und die studentischen Vertreter in unterschiedlichen Ausschüssen arbeiten verstärkt daran, die Interessen der Studierenden zu vertreten.

TOP 5 Diskussion: Abstimmungsverhalten und ihre digitale Umsetzung

Die Mail von Jan Böhmer bezüglich *Wahlen/Geheime Abstimmungen mit OpenSlides* haben alle Delegierten erhalten. Dazu gibt es keine weiteren Fragen. Damit wird der Top beendet.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-078-2020

- Laptop (FSR Romanistik)

Der FSR Romanistik ändert seinen Antrag auf 560 Euro.

Felix Graf plädiert dafür, dass Laptops unter 450 Euro nicht nachhaltig sind und empfiehlt eine Erhöhung des Antrags um ein besseres Modell zu finden. Er weist außerdem darauf hin, dass Daten der FSRe standardmäßig nicht auf den Laptops gespeichert werden sollen, sondern die eigenes dafür eingerichtete Cloud der FSR-Kom benutzt werden sollte.

Florian Rappen verdeutlicht dem FSR, dass die Abrechnung noch dieses Jahr und so zeitnah wie möglich erfolgen soll, da die Gelder idealerweise nicht aus dem Übergangshaushalt abgerechnet werden sollen. Da der StuRa diesen Antrag in der Sitzung vom 15.12.20 vorbehaltlich der Zustimmung der FSR-Kom bereits beschlossen hat, kann die Bestellung nach positiver Stellungnahme der FSR-Kom umgehend getätigt werden.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-078-2020 über 560,00 Euro aus.

Abstimmung: 20 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-079-2020

- Laptop (FSR Soziologie)

Der FSR Soziologie ändert seinen Antrag auf 560 Euro.

Der FSR Soziologie betont, dass diese Anschaffung entscheidend für die Produktivität des Gremiums wäre, da der FSR bisher weder einen Desktop-PC noch einen Laptop besitzt.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-079-2020 über 560,00 Euro aus.

Abstimmung: 20 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-080-2020
- Peripheriegeräte (FSR Soziologie)

Der FSR Soziologie nimmt den Drucker aus der Mittelfreigabe heraus, da sie den Drucker aus den StuRa Büros mitverwenden können. Der Antrag wird damit also auf 170 Euro reduziert.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-080-2020 über 170,00 Euro aus.

Abstimmung: 20 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-076-2020
- Festzelt (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der FSR WiWi stellt den Antrag vor und weist darauf hin, dass eine Lagerung beim FSR Theologie möglich wäre. Der FSR WiWi stellt die Möglichkeit eines Änderungsantrags für 210 Euro mehr, um eine stabile Plane in den Raum, weist aber darauf hin, dass er sich hier explizit nach der Meinung der Delegierten richten würde. Der FSR Physik hinterfragt, wie praktikabel ein Aufbau mit dem präferierten Modell mittels Schrauben wäre. Der FSR WiWi weist darauf hin, dass der Aufbau mittels Schrauben ein Abbildungsfehler wäre, tatsächlich wäre der Aufbau mithilfe eines Clip-Verfahrens umsetzbar.

Der FSR WiWi stellt einen Änderungsantrag auf eine Erhöhung um 210 Euro auf 930 Euro zur Ergänzung des Antrags um eine stabilere PE-Plane.

Abstimmung: 13 dafür / 4 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-076-2020 über 930,00 Euro aus.

Abstimmung: 14 dafür / 5 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-075-2020
- Computer (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-075-2020 über 620,00 Euro aus.

Abstimmung: 15 dafür / 1 dagegen / 5 Enthaltung

angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-081-2020
- Frisbees (FSR Psychologie)

Der FSR Psychologie stellt einen Änderungsantrag auf 90,00 Euro.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-081-2020 über 90,00 Euro aus.

Abstimmung: 19 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-082-2020
- Kabeltrommeln (FSR Psychologie)

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-082-2020 über 40,00 Euro aus.

Abstimmung: 18 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zum Finanzantrag F-003-2020
- Vortragsreihe (FSR Soziologie)

Der FSR Soziologie stellt seinen Antrag vor. Felix Graf erläutert, warum dieser Antrag nochmal abgestimmt werden muss. Dieser Antrag wurde bereits im letzten Jahr von der FSR-Kom abgestimmt. Felix Graf erläutert, dass der Antrag in der StuRa Sitzung vom 15.12 vertagt wurde, da Teile des Antrags unvollständig waren.

Der FSR Soziologie merkt an, dass aufgrund des Finanzplans die FSR-Kom nur über 500 Euro entscheiden kann. Diese Entscheidung fällt aber vorbehaltlich eines positiven StuRa-Beschlusses.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für den Finanzantrag F-003-2020 über 500,00 Euro aus.

Abstimmung: 17 dafür / 0 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

TOP 14 Diskussion: Neutrale Antragsstellung

Maximilian Keller stellt das Konzept der neutralen Antragstellung vor. Samuel Ritzkowski spricht sich teilweise für die Idee aus, einerseits dass Begründungstexte ausführlicher geschrieben werden, oder dass sich die Delegierten intensiver mit dem Material auseinander setzen müssten. Er weist darauf hin, dass eine gute Diskussion von der intensiven Recherche des Antragstellers zum Antrag lebt. Er bezweifelt, dass die Person, die den Antrag vorstellen würde, sich ausreichend neutral oder positiv zum Antrag verhalten könnte. Der FSR Geographie hinterfragt, ob im Verlauf der Diskussion der Antragsteller nicht erkannt werden würde. Es werden verschiedene Argumente für und gegen den Vorschlag ausgetauscht.

GO Antrag von Maximilian Keller auf ein Meinungsbild.

Meinungsbild: Soll die Vorgehensweise der neutralen Antragstellung in der FSR-Kom erprobt werden?

Abstimmung: 14 dafür / 15 dagegen

Max Keller beantragt eine AG zur Erarbeitung eines Konzepts zu gründen.

Abstimmung:

Die FSR-Kom beschließt eine AG Anonyme Antragstellung einzurichten, die ein Konzept für die Einreichung und Behandlung von anonymen Anträgen erarbeitet.

Abstimmung: 12 dafür / 3 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

In dieser AG wollen Max Keller, Florian Möller, Ruben Urmoneit, Katharina Rapp, Samuel Ritzkowski und Johann Balschik mitarbeiten.

TOP 15 Sonstiges

Felix Graf erörtert nochmal die Nutzung der FSR-Kom OwnCloud und vergleicht sie mit der Cloud der Universität. Er legt den FSREN nahe die Cloud intensiver zu nutzen. Eigentlich sollte für die FSR-Arbeit nur die OwnCloud genutzt werden.

Der Sprecher weißt nochmal auf die den Delegierten-Verteiler hin. Wer auf diesen aufgenommen werden möchte schreibt dazu eine Mail an die Sprecher.

Die Sitzung wird um 21.50 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Maximilian Keller
stellv. Sprecher
Protokollant



**Protokoll der 5. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 20. Januar 2021

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Maximilian Keller

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 20. Januar 2021

Anwesenheit: Julia Schmidt/Claudius Peiler (Anglistik/Amerikanistik), Benjamin Becker/Kevin Mink (Biologie/Biochemie), Valentin Asensio/Jasmin Kampik (DAF/DAZ & IWK), Katharina König (Ernährungswissenschaften), Sören Schubotz (Erziehungswissenschaften), Marcel Felix/Max Buchhart (Geographie), Christoph Stoltenberg (Geowissenschaften), Florian Möller (Germanistik), Marek Sommerfeld (Informatik), Katharina Rapp (Kommunikationswissenschaft), Leonora Sopa (Kunstgeschichte/Filmwissenschaft), Niklas Menge/Leif Jacob (Mathe), Marco Vogt (Medizin), Leonhard Mommertz (Philosophie), Samuel Döpfner/Maximilian Keller/Samuel Ritzkowski (Physik), Lars Niebusch (Psychologie), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Antonia Daunert (Soziologie), Johann Balschik/Florian Rappen/Sebastian Wenig (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Jan Böhmer (Vorstand), Jil Diercks (Vorstand), Ignatius Doganay (Rechtswissenschaften), Felix Graf (Datenschutzbeauftragter), Anna Kriesche (Lehramtsreferat), Sebastian Uschmann (Senat), Amalie Schöpke, Iris Schwenkschuster (FSR Ernährungswissenschaften), Heidi Springl (FSR Germanistik)

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Maximilian Keller

Die Sitzung wird um 18.19 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Der Vorstand berichtet aus dem StuRa, dass sich der Studierendenrat nicht aufgelöst hat. Es wurde Oliver Pischke als neuer dritter Vorstand gewählt. Oliver Pischke stellt sich kurz vor.

Der StuRa möchte nächste Woche den FSR Geschichte der Naturwissenschaften ermahnen, da diese schon lange keine Aktion mehr in Bezug auf eine studentische Vertretung gezeigt hat. Sollte keine Reaktion erfolgen, besteht der Plan die Geschichte der Naturwissenschaften mit einer anderen Fachschaft zu vereinen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit:

Es sind 19 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

28 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Tagesordnung:

Maximilian Keller stellt einen Antrag zur Aufnahme des TOPs *Finanzen* auf die Tagesordnung.

Abstimmung:

Aufnahme TOP Finanzen auf die TO:

Abstimmung: 19 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

Damit wird der Antrag von Maximilian Keller unter NEU TOP 5 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

Marek Sommerfeld stellt einen Antrag die Tagesordnung zu ändern.

Abstimmung:

Antrag ALT TOP 6 auf NEU TOP 6 vorziehen:

Abstimmung: 12 dafür / 0 dagegen / 7 Enthaltung

angenommen

Damit wird der ALT TOP 6 auf NEU TOP 6 gezogen.

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Nächste Sitzung

TOP 4 Vorstellung des Studentischen Gesundheitsmanagements

TOP 5 Finanzen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Schaffung digitaler Hilfsmittel für die FSRe in Einklang mit dem Entwurf zu Datenschutzempfehlungen für die FSRe

TOP 7 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie

- Anliegen des Lehramtsreferats
- Prüfungsorganisation unter Corona-Bedingungen

TOP 8 Zwischenstand AGs

TOP 9 Sonstiges

Abstimmung TO: 19 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Nächste Sitzung

Die Sprecher schlagen als Termine für die nächsten Sitzungen den 03.02., den 10.02. und den 17.02. vor.

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, wie viele Personen am 03.02. können.

Abstimmung: 11 können / 8 können nicht

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, wie viele Personen am 10.02. können.

Abstimmung: 13 können / 4 können nicht

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, wie viele Personen am 17.02. können.
Abstimmung: 13 können / 4 können nicht

Die nächste Sitzung findet am 10. Februar 2020 statt.

TOP 4 Vorstellung des Studentischen Gesundheitsmanagements

GO-Antrag des Sprechers auf Unterbrechung des Tagesordnungspunkts: keine Gegenrede
Damit wird der TOP unterbrochen.

TOP 5 Finanzen

Es gab Missverständnisse bei einigen FSR-Kom Mittelfreigaben in Bezug auf Einreichung des zweiten Zahlungsauftrags, der den Zahlungsfluss aus dem FSR-Kom Topf auf das FSR-Komto regelt. Der stellv. Sprecher berichtet kurz von den betreffenden Mittelfreigaben und erklärt den Abrechnungsvorgang von FSR-Kom Mittelfreigaben. Anschließend werden verschiedene Lösungsansätze diskutiert.

TOP 4 Wiederaufnahme - Vorstellung des Studentischen Gesundheitsmanagements

Julia Storch stellt die Inhalte des studentischen Gesundheitsmanagements vor. Sie ermuntert ausdrücklich die FSRe Ideen, Verbesserungsvorschläge oder Anregungen an das Studentische Gesundheitsmanagement heran zutragen.

Die Präsentation kann bis zum Ende der aktuellen Amtszeit hier eingesehen werden.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Schaffung digitaler Hilfsmittel für die FSRe in Einklang mit dem Entwurf zu Datenschutzempfehlungen für die FSRe

Der FSR Physik bedankt sich für den Vorschlag des FSR Informatik und drückt seine Unterstützung aus. Als Ergänzung wird noch das Tool Slack mit der Alternative Mattermost genannt.

Der FSR Mathe weist darauf hin, dass es bei der Einrichtung der Tools vor allem darum geht, datenschutzkonforme Alternativen zu bieten ohne einen Zwang auszuüben und die FSRe dafür zu sensibilisieren, datenschutzkonforme Tools zu nutzen.

Felix Graf weist darauf hin, dass einige datenschutzkonforme Alternativen auch jetzt schon nutzbar sind. Z.B. verfügt die OwnCloud über eine Kalenderfunktion, mit der NextCloud der Uni können Dokumente gemeinsam bearbeitet werden und über den Terminplaner des DFN können Terminfindungen durchgeführt werden.

Insgesamt gibt es größtenteils Zustimmung zu dem Antrag. Es wird diskutiert welche Tools besonders wichtig sind. Dementsprechend wird der Beschlusstext angepasst. Dies wird vom Antragssteller übernommen.

Auf Dauer wäre es schön, wenn die gesamte Datenverarbeitung von Studierendendaten auf Servern der Studierendengeschaft geschieht. Dafür wäre es gut, wenn irgendwann auch die Punkte umgesetzt werden für die es aktuell vertrauenswürdige Alternativen gibt.

Abstimmungstext:

Die FSR-Kom stellt die Notwendigkeit des Aufbaus einer geeigneten Ersatzinfrastruktur für die im vorliegenden Material genannten Drittdienstleister fest und unterstützt eine diesbezügliche Bitte an die StuRa-Technik, zu den genannten Anwendungen (Priorisierung auf: Google Forms, Discord, Telegram und Trello) eine geeignete Alternative bereitzustellen.

Abstimmung: 17 dafür / 1 dagegen / 2 Enthaltung angenommen

TOP 7 Digitale-Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

- Anliegen des Lehramtsreferats
- Prüfungsorganisation unter Corona-Bedingungen

Der FSR Kommunikationswissenschaften fragt andere FSRe wie bei ihnen die online-Prüfungen organisiert werden. Er berichtet, dass an ihrer Fakultät jetzt closed-book Prüfungen geplant werden. Dieser Prüfungsform stehen die KoWis kritisch gegenüber und bittet andere FSRe um Feedback. Der FSR Germanistik berichtet von Vorzeigebeispielen, die die Vorlesung in eine open-book Prüfungsformen umgewandelt haben. Er berichtet aber weiterhin, dass bei einigen Professoren noch Unklarheit herrscht, ob jetzt eine Präsenzklausur oder eine online-Klausur stattfinden soll. Samuel empfindet es als sehr kritisch, dass Studierende mit dem Handy ihren Monitor und ihren Arbeitsplatz filmen müssen, da er hier einen Eingriff in die Privatsphäre der Studierenden sieht. Bei der Medizin herrscht auch noch Unklarheiten zur Klausurformen, die Tendenz geht aber in Richtung von open-book Klausuren. Felix betont, dass es nicht Aufgabe der Studierenden ist sich geeignete Prüfungsformate für die Corona-Pandemie zu überlegen.

TOP 8 Zwischenstand AGs

AG Neutrale Antragstellung:

Mitglieder: Johann Balschik (Wirtschaftswissenschaften), Max Keller (Physik), Florian Möller (Germanistik), Katharina Rapp (Kommunikationswissenschaft), Samuel Ritzkowski (Physik) und Ruben Urmoneit (Slawistik)
Nächstes Treffen: Terminfindung per Delegierten-Verteiler

AG Social Media Schulung:

Max berichtet vom aktuellen Stand.

Mitglieder: Max Keller (Physik) und Katharina Rapp (Kommunikationswissenschaft)

Nächstes Treffen: Terminfindung per Delegierten-Verteiler

AG STET-Mentoren:

Samuel berichtet vom aktuellen Stand.

Mitglieder: Jasmin Kampik (DaF/DaZ&IWK), Niklas Menge (Mathematik), Samuel Ritzkowski (Physik), Scania Sofie Steger (Psychologie), Sebastian Wenig (Wirtschaftswissenschaften) und Marco Vogt (Medizin)

Nächstes Treffen: Terminfindung per Delegierten-Verteiler

TOP 9 Sonstiges

Der FSR Physik berichtet von der Organisation eines e-Sportturniers. Das Organisationsteam freut sich über weitere FSRe, die sich beteiligen wollen.

Es wird über die Erstellung einer informellen Telegram Gruppe diskutiert. Dazu wird ein Meinungsbild erstellt.

Meinungsbild: Soll es eine informelle FSR-Kom Telegramm-Gruppe geben?

Abstimmung: 14 dafür / 8 dagegen

Die Sitzung wird um 21.13 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Maximilian Keller
stellv. Sprecher
Protokollant



**Protokoll der 6. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 10. Februar 2021

Studierendenrat

**Sprecher
der FSR-Kom**

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Maximilian Keller

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 17. Februar 2021

Anwesenheit: Claudius Peiler (Anglistik/Amerikanistik), Annika Rocker (Bioinformatik), Kevin Mink/Benjamin Becker (Biologie/Biochemie), Rudolf Baumgart (Chemie), Jasmin Kampik/Valentin Asensio (DAF/DAZ & IWK), Sören Schubotz (Erziehungswissenschaften), Marcel Felix (Geographie), Yannic Wendet (Geowissenschaften), Florian Möller (Germanistik), Marek Sommerfeld (Informatik), Katharina Rapp/Anna Kraus (Kommunikationswissenschaft), Leonora Sopa (Kunstgeschichte/Filmwissenschaft), Leif Jacob (Mathe), Marco Vogt (Medizin), Leonhard Mommertz (Philosophie), Mats Segbers/Maximilian Keller/Samuel Ritzkowski (Physik), Caroline Barz (Psychologie), Ignatius Doganay (Rechtswissenschaft), Ruben Urmoneit (Slawistik), Antonia Daunert (Soziologie), Bryan Skurnia (Sportwissenschaft), Johann Balschik/Florian Rappen/Sebastian Wenig (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Marc Birner (FSR Medizin), Jonathan Birke, Jan Böhmer (Vorstand), Jil Diercks (Vorstand), Sebastian Uschmann (Senat), Annett Singer, Heidi Springl (FSR Germanistik)

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Maximilian Keller

Die Sitzung wird um 18.16 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Florian Rappen fragt nach dem aktuellen Stand der Drohnen Anschaffung. Marcel Felix berichtet kurz darüber und informiert die Delegierten über den Bearbeitungsstand des Ausleiheformulars und den Versicherungsfragen. Zur konkreten Nachfrage bzgl. der Versicherung berichtet Marcel Felix, dass er mit dem StuRa Vorstand dazu in Kontakt steht. Der StuRa Vorstand wird die Versicherung übernehmen, da nur der Vorstand nach außen hin rechtskräftige Verträge abschließen kann. Das favorisierte Modell ist gegenwärtig die 1-Tages-Versicherung.

Florian Rappen fragt nach dem aktuellen Stand der Reparatur der Hüpfburg. Leif Jacob wird beim FSR Mathematik nachfragen, wann sich Jonathan Schäfer um die Angelegenheit kümmern wird.

Der HHV berichtet von den Abzügen der FSR-Konten um die ausstehenden Gehaltszahlungen auszugleichen. Der Vorstand und der HHV bemühen sich gegenwärtig darum, dass die Universität einen Vorschuss der Semesterzuweisung leistet, um die anstehenden Studieneinführungstage (STET) umsetzen zu können. Marcel Felix fragt nach, was mit dem abgezogenen Geld zum nächsten Zuweisungszeitpunkt passiert und welche Maßnahmen ergriffen werden, dass die Kappungsgrenze nicht überschritten wird bzw. welche Anforderungen gelten müssen, dass die gesamte Semesterzuweisung inkl. des geliehenen Geldes zurückgefordert werden kann. Sebastian Wenig gibt an, dass das geliehene Geld auf die Semesterzuweisung angerechnet wird, und auf Antrag hin, kann auch mehr als die angerechnete Semesterzuweisung ausgezahlt werden. Florian Rappen weist die Delegierten darauf hin, dass die Gelder, bezahlt von Studierenden der Universität, den Fachschaften zur Umsetzung von Veranstaltungen oder Investition im Interesse der Studierenden zusteht.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit:

Es sind 18 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

28 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Tagesordnung:

Katharina Rapp stellt einen Antrag zur Aufnahme eines TOPs auf die Tagesordnung.

Abstimmung:

Aufnahme TOP auf die TO:

Abstimmung: 19 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

Damit wird der Antrag von Katharina Rapp unter NEU TOP 5 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Nächste Sitzung

TOP 4 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie

TOP 5 Stellungnahme Schreibzeitverlängerung

TOP 6 Büchertausch - FSR Erziehungswissenschaften

TOP 7 Sonstiges

Abstimmung TO: 17 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Nächste Sitzung

Die Sprecher schlagen als Termine für die nächsten Sitzungen den 31.03. oder den 07.04. vor.

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, welcher Termin favorisiert wird.

Abstimmung: 13 Personen für den 31.03. / 14 Personen für den 07.04.

Die nächste Sitzung findet am 07. April 2021 statt.

TOP 4 Digitale-Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

Katharina Rapp hat eine Frage zur Mail des Krisenstäbchens, konkret zum Zurückspringen auf vorherige Seiten in Online-Klausuren. Jil wird sich dazu nochmal mit dem Krisenstäbchen besprechen. Sebastian Uschmann gibt an, dass das Rechtsamt hier nur individuelle Einzelbeispiele genannt hat. Weiterhin fragt Katharina Rapp Caroline Barz vom FSR Psychologie nach einer Regelung, die nur ausdrucken Skripte in einer Prüfung erlaubt. Caroline wird mit dem FSR Rücksprache halten, da sie keine näheren Informationen dazu hat. Sie betont, dass das Anschalten von Kameras bei einer open book Klausur explizit nicht im Einvernehmen mit dem FSR geschehen ist. Sören vom FSR Erziehungswissenschaft hinterfragt das Anschalten einer Kamera zur Bestätigung der Identität im Rahmen einer Klausur, da die Studierenden sich hier in ihren Persönlichkeitsrechten angegriffen fühlen. Der FSR Chemie gibt an, dass sie sich mit dem Institutsrat in Verbindung bzgl. der Persönlichkeitsrechte gesetzt haben, und von diesem die Aussage erhalten haben, dass dies rechtens ist. Nach Aussagen des Rechtsamts werden mit einem Anschalten der Kameras oder Mikrofone keine Persönlichkeitsrechte angegriffen.

Katharina Rapp fragt nach, ob es eine Deadline gibt, ab wann mit einer allgemeinen Aussage der Universität bzgl. Präsenz- oder Onlinelehre im kommenden Semester gerechnet werden kann. Bisher dürfen die Dozierenden eigenständig entscheiden, ob sie Präsenz oder Online Veranstaltungen durchführen.

Marco Vogt vom FSR Medizin fragt nach wie die Verbindlichkeiten von Pflichtpraktika innerhalb des Studienverlaufs priorisiert werden. Rudolf Baumgartner vom FSR Chemie berichtet, dass an der CGF noch alle Praktika gemäß des Musterstudienplans durchgeführt wurden. Alle Praktika wurden im Rahmen des Hygienekonzepts durchgeführt, und es kam auch zu keinen weiteren Beschwerden. Samuel Ritzkowski berichtet im Namen des FSR Physiks, dass die Pflichtpraktika nach Weihnachten zwar ausgesetzt wurden, aber es gilt die allgemeine Aussage der Fakultät, dass es hier zu keinen Einschränkungen bzgl. der Regelstudienzeit kommen wird.

Yannic Wendt vom FSR Geographie gibt an, dass ihm als HiWi die pünktliche Auszahlung des Gehalts nicht erfolgt ist. Die Universität gibt hier als Grund den erhöhten Arbeitsaufwand an. Anscheinend trat dieses Problem noch bei mehreren Studierenden auf. Das Krisenstäbchen wird dieses Problem in ihre Agenda mit aufnehmen.

TOP 5 Stellungnahme Schreibzeitverlängerung

Katharina Rapp stellt ihren Antrag vor, und bittet die FSR-Kom sich dem Beschluss des StuRas anzuschließen.

In der nachfolgenden Diskussion stellt sich heraus, dass viele Probleme mit dem ASPA zusammenhängen. Jil empfiehlt die Problemstellungen an den AK ASPA zu übergeben.

Annika vom FSR Bioinfo merkt an, dass eine pauschale Schreibzeitverlängerung doch auf alle Prüfungsämter ausgeweitet werden solle. Katharina Rapp bejaht die Anfrage, dass diese Stellungnahme natürlich für alle Prüfungsämter der Universität gelten soll.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom schließt sich dem Beschluss des StuRas von 09.02.2021 bzgl. einer Stellungnahme für eine pauschale Schreibzeitverlängerung an. Diese kann durch einen individuellen Antrag von Studierenden erfolgen, der ohne Angabe von Gründen gestellt wird. Die Schreibzeit wird in jedem Fall um 5 Wochen verlängert.

Abstimmung: 18 dafür / 1 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 6 Büchertausch - FSR Erziehungswissenschaften

Sören vom FSR Erziehungswissenschaft wirft die Idee in den Raum, eine Büchertauschbörse zu etablieren. Dabei soll es in erster Linie um Fachliteratur gehen. Es darf frei entschieden werden, ob Geld für den Tausch oder den Verkauf ausgegeben werden soll. Die Umsetzung des Konzepts umfasst einen genauen Hygieneplan, Beschaffung und Archivierung der Bücher, Verwaltung der Tauschvorgänge. Außerdem wird die Idee einer Online Tauschplattform eingebracht. Dazu müsste aber jemand gefunden werden, der so eine Online Plattform erstellt.

Ben vom FSR Biologie berichtet, dass diese Idee eines Tauschformates schon länger zu Semesterbeginn vom FSR Biologie umgesetzt wird. Dabei zweifelt er an, dass Studierende unentgeltlich auf ihre Bücher verzichten würden und inwieweit sich die Zentralisierung einer Büchertauschbörse lohnen würde, da das Bücher tauschen erheblich zur Netzbildung innerhalb eines Studiengangs beiträgt.

TOP 7 Sonstiges

Katharina Rapp bietet an den Kontakt für das Studierendenmagazin ZEIT Campus weiterzuleiten, da diese gerne Erstsemesterbeutel für die kommenden STET ausstatten würden.

Die Sitzung wird um 19.58 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Maximilian Keller
stellv. Sprecher
Protokollant



**Protokoll der 7. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 07. April 2021

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Maximilian Keller

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 07. April 2021

Anwesenheit: Jonathan Trächtler (Altertumswissenschaften), Claudius Peiler (Anglistik/Amerikanistik), Annika Rocker (Bioinformatik), Kevin Mink/Benjamin Becker (Biologie/Biochemie), Rudolf Baumgart (Chemie), Yannic Wendt (Geowissenschaften), Marek Sommerfeld (Informatik), Katharina Rapp/Anna Kraus (Kommunikationswissenschaft), Niklas Menge/Leif Jacob/Helen Würflein (Mathematik), Marco Vogt (Medizin), Leonhard Mommertz (Philosophie), Samuel Ritzkowski (Physik), Caroline Barz/Lars Niebusch (Psychologie), Ignatius Doganay (Rechtswissenschaft), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Theo Pach (Theologie), Sebastian Wenig/Sophia Bier/Florian Rappen (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Jan Böhmer (Vorstand), Jil Diercks (Vorstand), Sebastian Uschmann (Senat), Heidi Springl (FSR Germanistik), Paul Staab (MdStuRa)

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Ruben Urmoneit

Die Sitzung wird um 18.18 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Ruben Urmoneit fragt an, ob die Fahrrad-Reparatur-Station bereits angeschafft wurde und installiert worden sei.

Florian Rappen antwortet darauf, dass die Station bereits da sei, allerdings fehle das OK der Feuerwehr Jena für einen Standort bezüglich der Aufstellung.

Samuel Ritzkowski berichtet von den ausgerichteten E-Sport-Turnieren der FSRe Bioinfo, Mathe, Info, Germanistik und Physik. Bei League of Legends war die Zahl der Teilnehmer (TN) 100, bei CS:GO 70. Die TN rekrutierten sich aus über 20 verschiedenen Studiengängen. Insgesamt wird das Turnier als Erfolg verzeichnet. Die ausrichtenden FSRe würden sich bei den weiteren Veranstaltungen wieder über ein so vielseitiges Teilnehmerfeld freuen und freuen sich darüber wenn die Veranstaltungen geteilt werden.

Der Sprecher macht auf die Website der FSR-Kom aufmerksam und fordert die anwesenden FSRe auf, dass sie die aufgelisteten Kontaktdaten ob ihrer Aktualität überprüfen sollen (<https://www.fsrkom.uni-jena.de/fsr.html>).

Florian Rappen macht auf die digitale STET der Wirtschaftswissenschaften von vergangener Woche aufmerksam. Diese fanden komplett digital, unter anderem mit digitaler Stadtralley, Kneipenquiz und anderen Aktivitäten, statt.

Samuel Ritzkowski berichtet, dass in der StuRa-Sitzung 3 Personen zum Wahlvorstand bestimmt wurden. Weiterhin gab es die Anfrage, ob es Probleme mit dem ASPA gibt. Es wird gefragt, ob es für diesen Punkt ein weiteren Top geben soll, oder dieses Thema beim TOP „Sonstiges“ besprochen werden soll. Äußerungen diesbezüglich sollen in TOP 2 stattfinden.

Katharina Rapp ergänzt zum Wahlvorstand: Der Wahlvorstand ist ausreichend besetzt, aber es gibt noch 2 freie Plätze. Es wird aufgefordert, dass man noch nach Kandidaten fragen solle.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit:

Es sind 18 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

28 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Theo Pach fragt nach, worum es bei der Besprechung des ASPA-Punktes konkret gehe. Jil Diercks antwortet, dass es keine Leitung mehr für dem AK ASPA gebe. Es werde eine neue Person für diesen Posten gesucht. Sie empfiehlt den Punkt unter „Sonstiges“ zu behandeln und keinen neuen TOP auf zumachen.

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Nächste Sitzung

TOP 4 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Aufbau der Hüpfburg – FSR Mathematik

TOP 6 Sonstiges

Abstimmung TO: 16 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Nächste Sitzung

Der Sprecher schlägt als Termin für die nächsten Sitzungen den 28.04. vor. Dies wird vom Sprecher so festgelegt, da es keine alternativen Vorschläge oder Gegenreden gibt.

Die nächste Sitzung findet am 28. April 2021 statt.

TOP 4 Digitale-Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

Der Sprecher fragt nach, wie die online Klausuren bei den FSREN gelaufen seien. Florian Rappen gibt an, dass es bei den Wirtschaftswissenschaften perfekt gelaufen sein. Niklas Menge berichtet, dass die Prüfungen nach Infoveranstaltung gut funktioniert haben, es aber dennoch ein paar Unklarheiten bei Dozenten und Studierenden gegeben habe. Insgesamt müsse lediglich optimiert werden.

Der Sprecher fragt noch, ob es noch Diskussionsbedarf zu der Antwort der Universität bezüglich der Stellungnahme bezüglich einer pauschalen Schreibzeitverlängerung gibt. Katharina Rapp informiert darüber, dass das ASPA nur 3 Wochen für die ThULB-Schließung als Schreibzeitverlängerung geben würde. Alles andere müsse mit Beweis oder Verweis auf Umstände beantragt werden. Dies solle nochmal bei den Studierenden bekannt gemacht werden.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Aufbau der Hüpfburg – FSR Mathematik

Niklas Menge schlägt vor die Hüpfburg, welche von FSR-Kom Geldern angeschafft wurde, aufzubauen. Damit sollen Schäden festgestellt werden und es soll eruiert werden, ob die Burg noch funktional sei. Man kann dem Aufbau beiwohnen.

Florian Rappen spricht sich diesbezüglich positiv aus, um den realen Schaden festzustellen. Hintergrund ist der, dass die Burg als Totalschaden klassifiziert worden sei und es dies erst zu überprüfen gelte. Er sieht selbst vom Beiwohnen des Aufbaus (als Zeuge) ab, bietet aber Hilfe ob des Aufbaus an.

Samuel Ritzkowski fragt, wo der Aufbau Corona-konform von Statten gehen soll. Niklas Menge antwortet, dass es keinen konkreten Plan gebe. Er möchte warten, bis die Pandemie-Situation entspannter ist und schlägt einen Aufbau mit Maske und Sicherheitsabstand vor.

GO-Antrag des FSR Mathematik auf Beendigung des TOPs:

keine Gegenrede

Damit wird der TOP beendet.

TOP 6 Sonstiges

In der gestrigen StuRa-Sitzung kam die Frage auf, ob es nach wie vor Probleme mit dem ASPA gibt. Es soll hierzu ein Gespräch mit dem ASPA, dem Vorstand und dem AK ASPA geben. Dafür wird um Rückmeldung hierzu gebeten.

Es wird eine neue Leitung für den AK ASPA gesucht. Dies kann an Interessierte weitergegeben werden.

Katharina Rapp meldet sich zu Wort und führt an, dass die Bearbeitungszeiten sehr lang sind, dies allerdings variabel sei. Sie selbst sei schnell bedient worden. Ruben Urmoneit bekräftigt dies: Er habe von langen Bearbeitungszeiten gehört und teilweise auch von einem unfreundlichen Ton gegenüber Studierenden. Yannic Wendt berichtet auch von guten Erfahrungen. Theo Pach erklärt, dass er im APA als studentischer Vertreter sei und dass alle Anträge vom APA genehmigt werden müssen. Da die Sitzungen alle paar Wochen stattfinden, kann die Behandlung allerdings dauern. Florian Rappen lobt den Beitrag von Theo Pach. Es gab eine Verbesserung der Services beim ASPA, Personal wurde ausgetauscht und in der Vergangenheit gab es gravierende Probleme mit dem ASPA, weswegen der AK gebildet wurde. Er hinterfragt nun, ob es einen AK bedarf, oder ob Individuallösungen nicht ausreichen würden. Heidi Springl führt an, dass die Transparenz des ASPAs problematisch sei: Sie habe zwei Anträge gestellt, bei beiden Anträgen habe es mehr als 4 Wochen gedauert, bis diese beantwortet worden seien. Allerdings besteht darin ein Problem, da „Warten auf Service“ nicht transparent sei. Ob ein Antrag auch bearbeitet wird bzw. angekommen ist werde aus obiger Meldung nicht deutlich. Katharina Rapp bemerkt, dass Prof. Merten bei Schreibzeitverlängerungen allein entscheiden könne. Dies sei eine gegenläufige Information zu der von Theo Pach, dieser soll Stellung nehmen. Außerdem stimmt sie Heidi Springl bzgl. der Transparenz zu. Theo Pach stellt klar, dass Vorentscheide vom APA genehmigt werden müssen. Studierende sollten verstehen, dass Anträge online gestellt werden und nicht mehr in Präsenz. Dies ist für das ASPA eine Herausforderung. Er möchte die Problematiken aber mit in die nächste Sitzung nehmen. Insgesamt weist er aber daraufhin, dass das ASPA nicht gegen die Studierenden arbeitet.

Katharina Rapp macht auf eine Umfrage zur studentischen Gesundheit aufmerksam, diese soll geteilt werden. Diese ist hier zu finden.

Außerdem fragt sie nach, ob ein Semester-Kick-Off/Teamtraining für FSRe auch von der FSR-Kom mitfinanziert würde. Der Sprecher gibt an, dass so etwas grundsätzlich beantragt werden kann. Katharina Rapp fragt nach, ob so etwas in der Vergangenheit beantragt worden sei. Der Sprecher antwortet, dass bisher nur Bundesfachschaftstagungen und anteilig Klausurtagungen gefördert worden seien. Florian Rappen ergänzt, dass Teambuilding allein bisher noch nicht unterstützt worden ist, sondern eher im Rahmen von Klausurtagungen. Eine Finanzierung sei jedoch nicht ausgeschlossen. Allerdings sollte überlegt werden, wie viel Unterhaltung und wie viel Teambuilding dabei eine Maßnahme aufweise.

Samuel Ritzkowski berichtet, dass vom FSR Physik Outdoor-Veranstaltungen für das Sommersemester geplant werden. Es gab die Idee, hierfür Schnelltest zu beantragen. Was hält die FSR-Kom davon, Selbsttests als Sammelbestellung anzuschaffen? Florian Rappen hält davon nicht viel, weil es schwer zu begründen sei. Die Finanzierung sei zudem schwierig. Außerdem gebe es öffentliche Testzentren. Ruben Urmoneit spricht sich positiv für Tests aus, da man sich bei den offiziellen Testzentren nur einmal die Woche testen lassen könne. Samuel Ritzkowski sieht in einer Verpflichtung der Teilnehmer bezüglich des verpflichtenden Besuchs eines Testzentrums eine Schwierigkeit. Leif Jacob wendet ein, dass die Verpflichtung zu einem Selbsttest rechtlich ebenfalls schwierig sei. Sebastian Wenig führt weiterhin an, dass Schnelltest nicht unbedingt zuverlässig seien. Darin bestehe eine Schwierigkeit. Außerdem gebe es auch keinen Zwang den Veranstaltern das Ergebnis des gemachten Tests mitzuteilen. Auch er sieht eine Finanzierung problematisch. Samuel Ritzkowski macht deutlich, dass es vor allem um Einzelaktion gehe, um flexibel zu sein. Ein Verpflichtung zur Teilnahme kann über die Teilnehmerbedingung erreicht werden. Sebastian Wenig bemerkt, dass nur von geschultem Personal getestet werden sollte, bei allem anderem wäre man nicht auf der sicheren Seite. Samuel Ritzkowski fasst zusammen, dass eher kein Bedarf an einer Sammelbestellung bestehe und dass Details wie rechtliches unklar seien. Leif Jacob betont die Finanzielle Schwierigkeit, da es sich um eine etwaige Sammelbestellung handelt.

Sebastian Wenig gibt die Information, dass es einen genehmigten Haushalt gibt. Ausgaben können beschlossen und getätigt werden, sobald das Geld auf die Konten der FSRe überwiesen ist. Florian Rappen fragt nach, wann das Geld in etwa ankomme. Sebastian Wenig gibt die Auskunft, dass es spätestens zwischen dem 19. und 23.04. überwiesen werde.

Der Sprecher erkundigt sich beim HHV, mit wie viel Geld im FSR-Kom-Topf zu rechnen sei. Sebastian Wenig kann keine genaue Angabe geben, schätzt aber, dass im Topf ein hoher Betrag sein wird.

Der Sprecher fragt den HHV, ob es eine Frist für die Beantragung der Aussetzung der Kappung gebe. Sebastian Wenig antwortet, dass eine Beantragung zeitnah nach Überweisung erfolgen solle.

Der Sprecher weist daraufhin, dass, falls es Diskussionsbedarf gibt, Personen, wie der Fachschaftsbeauftragte, in die FSR-Kom-sitzung eingeladen werden können.

Die vom FSR Informatik organisierte Umfrage zur Nutzungsabsicht datenschutzfreundlicher Tools läuft noch bis zum 11. April. Es werden alle FSRe gebeten, falls dies noch nicht geschehen ist, an der Umfrage teilzunehmen. Bisher hat etwa die Hälfte der FSRe teilgenommen.

Die Sitzung wird um 19.26 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Ruben Urmoneit
Protokollant



**Protokoll der 8. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 28. April 2021

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski
Maximilian Keller

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990
Telefax: 0 36 41 · 9 400 993
sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 28. April 2021

Anwesenheit: Claudius Peiler (Anglistik/Amerikanistik), Annika Rocker (Bioinformatik), Kevin Mink (Biologie/Biochemie), Rudolf Baumgart (Chemie), Jasmin Kampik (DAF/DAZ & IWK), Katharina König (Ernährungswissenschaften), Sören Schubotz (Erziehungswissenschaften), Marcel Felix (Geographie), Yannic Wendt/Christoph Stoltenberg (Geowissenschaften), Richard Dahlke (Geschichte), Max Müller/Marek Sommerfeld (Informatik), Katharina Rapp (Kommunikationswissenschaft), Leif Jacob/Niklas Menge (Mathematik), Marco Vogt (Medizin), Gesa Hölzer/Maximilian Keller/Samuel Ritzkowski (Physik), Caroline Barz (Psychologie), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Antonia Daunert (Soziologie), Theo Pach (Theologie), Sebastian Wenig/Florian Rappen (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Jan Böhmer (Vorstand), Jil Diercks (Vorstand), Sarah Heinrich (FSR DAF/DAZ & IWK), Johannes Mühne (FSR Geschichte), Paul Staab (MdStuRa)

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Maximilian Keller

Die Sitzung wird um 18.22 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Der Vorstand berichtet, dass ein drittes Vorstandsmitglied gewählt wurde. Jens Lagemann wird Jil Diercks und Jan Böhmer in Zukunft unterstützen.

Theo Pach vom FSR Theologie wurde als Bachelorvertretung für den Allgemeinen Prüfungsausschuss wiedergewählt.

Katharina Rapp berichtet von dem erfolgreichen Spieleabend vom FSR KoWi im Verbund mit anderen FSRe und weist darauf hin, dass gerne noch mitwirkende Fachschaften erwünscht sind.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit:

Es sind 19 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

28 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Tagesordnung:

Katharina Rapp stellt einen Antrag zur Aufnahme eines TOPs auf die Tagesordnung.

Abstimmung:

Aufnahme TOP auf die TO:

Abstimmung: 19 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

Damit wird der Antrag von Katharina Rapp unter NEU TOP 5 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Nächste Sitzung

TOP 4 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-004-2021_22

- Vortrag Incels (FSR Kommunikationswissenschaft)

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-001-2021_22

- PC-Teile (FSR Chemie)

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-005-2021_22

- Kühlschrank mit Transportbox (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-007-2021_22

- Rampe (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-006-2021_22

- Spanngurte (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-008-2021_22

- Transportwagen (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 11 Sonstiges

Abstimmung TO: 19 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 19. Mai 2021 statt.

TOP 4 Digitale-Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

Der FSR Geschichte fragt die Delegierten, ob es von anderen FSREN Berichte zu Ihren Online-Klausuren und deren Abläufen gibt. Annika Rocker kann nur positiv vom Online-Tool der Uni berichten, und auch nach einem Internetabbruch konnte die Prüfung fortgesetzt werden, da das Tool die Daten zwischenspeichert. Der FSR Chemie berichtet jedoch, dass Zwischenstände nicht gespeichert wurden, speziell Multiple Choice Fragen. Der FSR PAF berichtet von einem geteilten Bild, es gibt von positiven und negativen Fällen zu berichten. Insgesamt sind sich jedoch der FSR PAF und der FSR Chemie einig, dass die Dozierenden sehr kulant mit Klausuren und Technikausfällen umgehen. Der FSR WiWi betont, dass es an ihrer Fakultät alles einwandfrei läuft, legt aber Wert auf beidseitiges Verantwortungsbewusstsein, sowohl bei Dozierenden als auch Studierenden. Der FSR Erziehungswissenschaft berichtet, dass vor allem Dozierende den Aufwand zur Vorbereitung von Vorlesungen und Klausuren trotz Online-Semester möglichst gering halten, obwohl der Austausch besonders zu rein digitalen Veranstaltungen besonders wichtig ist. Der FSR PAF betont, dass die Qualität der hochgeladenen Videos wichtig sei und bei wichtigen Details eine Nachbearbeitung oder Ergänzung vorzunehmen sei.

Paul Staab berichtet aus dem Krisenstäbchen: Die Arbeitsplätze durch die Uni werden weiterhin umgesetzt, es wird eine Öffnung der ThULB diskutiert. Für Präsenzveranstaltungen können sich die Lehrenden Masken bei der Universität abholen. Das Angebot für kostenlose Masken im vegetable besteht weiterhin. Hier können sich Studierende kostenlos einmalig Masken abholen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-004-2021_22

– Vortrag Incels (FSR Kommunikationswissenschaft)

Katharina Rapp stellt den Antrag des FSR KoWi vor.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-004-2021_22 über 250,00 Euro aus.

Abstimmung: 18 dafür / 1 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-001-2021_22

– PC-Teile (FSR Chemie)

Rudolf Baumgart stellt den Antrag des FSR Chemie vor. Der FSR WiWi hinterfragt, ob die Leistung für die Ansprüche ausreichen ist. Rudolf versichert, dass dies der Fall wäre. Es werden verschiedene technische Details, sowie über die benötigte Software diskutiert.

Der FSR Chemie ändert den Antrag und erhöht diesen um 100,00 Euro.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-001-2021_22 über 450,00 Euro aus.

Abstimmung: 18 dafür / 0 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-005-2021_22

– Kühlschrank mit Transportbox (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Sebastian Wenig stellt den Antrag vor.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-005-2021_22 über 490,00 Euro aus.

Abstimmung: 11 dafür / 4 dagegen / 4 Enthaltung

angenommen

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-006-2021_22
– Spanngurte (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der Sprecher gibt an, bis auf weiteres erst der Reihenfolge in der TO zu folgen und fordert den FSR WiWi auf, bei TOP 8 weiterzumachen.

GO-Antrag des FSR WiWi auf Änderung der TO
Damit ziehen wir TOP 9 vor

keine Gegenrede

Sebastian Wenig stellt den Antrag vor.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-006-2021_22 über 160,00 Euro aus.

Abstimmung: 14 dafür / 3 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-007-2021_22
– Laderampen (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Sebastian Wenig stellt den Antrag vor.

GO-Antrag des FSR WiWi auf Vertagung des TOPs:
Damit wird der TOP vertagt.

keine Gegenrede

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-008-2021_22
– Transportwagen (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Florian Rappen stellt den Antrag vor.

Der FSR WiWi möchte den Antrag um 100,00 Euro erhöhen, um besser gelagerte Rollen für ungünstigere Straßenverhältnisse zu ergänzen.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-008-2021_22 über 650,00 Euro aus.

Abstimmung: 12 dafür / 4 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

TOP 11 Sonstiges

Florian Rappen informiert die FSR-Kom, dass am 30. April der Gemeinsame Ausschuss zur Beratung über die Ernennung eines neuen Mitglieds für die Schiedskommission tagt. Weitere Bewerbungen sind erwünscht.

Der HHV berichtet, dass die FSR-Kom über neue Mittel verfügt und der Topf wieder aufgefüllt wird.

Die Sitzung wird um 20.04 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Maximilian Keller
stellv. Sprecher
Protokollant



**Protokoll der 9. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 19. Mai 2021

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Maximilian Keller

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 19. Mai 2021

Anwesenheit: Julia Schmidt (Anglistik/Amerikanistik), Annika Rucker (Bioinformatik), Benjamin Becker (Biologie/Biochemie), Saskia Muth (Ernährungswissenschaften), Max Buchhart (Geographie), Christoph Stolltenberg (Geowissenschaften), Heidi Springl/Allison Maljavin/Fiona Maurer (Germanistik), Johannes Mühne (Geschichte), Marek Sommerfeld (Informatik), Leif Jacob/Niklas Menge (Mathematik), Marco Birner (Medizin), Leonhard Mommertz (Philosophie), Samuel L. Döpfner/Samuel Ritzkowski (Physik), Caroline Barz (Psychologie), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Antonia Daunert (Soziologie), Bryan Skurnia (Sportwissenschaft), Theo Pach (Theologie), Sebastian Wenig/Sophia Bier/Florian Rappen (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Jan Böhmer (Vorstand), Jil Diercks (Vorstand), Mareike Koch (FSR Sportwissenschaft), Jonathan Schäfer (Senat), Paul Staab (MdStuRa)

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Niklas Menge

Die Sitzung wird um 18.16 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Der HHV berichtet von dem Wegfall der Kassenverantwortlichen Person und des Fachschaftenbeauftragten. Wer Interesse hat, kann sich gerne auf den Posten der stellvertretenden Kasse bewerben und sich bei Fragen gerne an die Finanzen wenden. Weiterhin hat es die erste Teilzahlung der Semesterzuweisung gegeben. Die zweite Zahlung (die aufgrund der für die erste Zahlung verwendeten Studierendenzahlen, die niedriger waren, notwendig ist) folgt demnächst. Außerdem sind aktuell rund 20.000€ im Mitteltopf der FSR-Kom.

Florian Rappen (WiWi) berichtet, dass sich der gemeinsame Ausschuss am Freitag wegen einer Bewerbung für die Schiedskommission trifft. Er begrüßt es ausdrücklich, dass nun wieder regelmäßige Treffen stattfinden.

Florian Rappen (WiWi) berichtet weiter, dass es bei der Urabstimmung zum Semesterticket eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung von 15% gab. Davon hätten etwa $\frac{2}{3}$ der Studierenden per Brief abgestimmt, wobei davon 80% aus Jena gewesen sein, was verdeutliche, dass die Studierenden viel Wert auf die Einhaltung der Hygiene-Maßnahmen gelegt hätten. Die Wahlbeteiligung sei bei den Physikern und Medizinerinnen am besten

gewesen. Insgesamt wurden beide Abstimmungen angenommen. Damit werde die Preiserhöhung und das E-Ticket kommen. Weiterhin hängt das Protokoll der Auszählung beim Vorstandsbüro aus.

Theo Pach (Theologie) berichtet, dass gestern ein Treffen zwischen den Studierendenvertretern und dem ASPA stattgefunden hat. Er wird davon auf der nächsten Sitzung berichten.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit:

Es sind 20 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

28 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Tagesordnung:

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Nächste Sitzung

TOP 4 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie

TOP 5 Diskussion: Entwurf der neuen Finanzordnung

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-007-2021_22
- Rampe (FSR Wirtschaftswissenschaften)

TOP 7 Sonstiges

Abstimmung TO: 19 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 09. Juni 2021 statt.

TOP 4 Digitale-Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zu diesem TOP.

TOP 5 Diskussion: Entwurf der neuen Finanzordnung

Der HHV gibt zunächst einen kurzen Überblick über das aktuelle Problem und weist darauf hin, dass alle die sich genauer mit der Finanzordnung auseinander setzen wollen, gerne auch zu dem Termin (25. Mai 2021, 18 Uhr) kommen können, bei dem diese dem StuRa vorgestellt wird. Explizit gehe es nun darum, dass bisher zum jeweiligen Semesterende nach aktueller Regelung (und aktueller Fassung) nach der Zuweisung der neuen Semesterzuweisung das 1,5 fache der Zuweisung auf dem Konto der FSRe sein darf (der Rest wird gekappt). Nun liegt ein Änderungsantrag vor, wonach die FSRe dann nur noch das 1,0 fache auf dem Konto haben dürfen, was gleichbedeutend damit sei, dass die FSRe keine Rücklagen mehr bilden können. Ebenfalls soll darin geändert werden, dass die gekappten Mittel nicht in den FSR-Kom-Topf fließen sollen. Diese sollen direkt zum StuRa zurück fließen.

Florian Rappen (WiWi) führt aus, dass dies bedeuten würde, dass wenn ein FSR am Ende des Sommersemesters im September z.B. etwa 400€ auf dem Konto hätte, wäre zum Stichtag quasi alles weg und man danach nur noch die normale Semesterzuweisung hätte. Bislang darf man das 1,5 fache haben (früher durfte man sogar unbegrenzt viel haben), allerdings seien Anfang Oktober die Ersti-Tage, für die man dann keine Rücklagen zurück behalten könnte. Prinzipiell findet er die Kappungsgrenze gut, damit die FSRe nicht unendlich hohe Beträge ansammeln können, aber 0 hieße 0 und würde dafür sorgen, dass FSRe Geld für Dinge ausgeben, die gar nicht notwendig sind, da sonst alles Weg ist und somit das Geld nur des Geldausgebens wegen ausgegeben werden würde. Deshalb sollten wir als FSR-Kom sagen, dass wir diesen Plan nicht gut finden, außerdem würde nach dem Änderungsantrag die Mittel die über der Kappungsgrenze der FSRe liegen nicht mehr in die FSR-Kom, sondern direkt zum StuRa fließen. Aber die aktuellen Regelungen würden der FSR-Kom Möglichkeiten geben und das Geld würde erst mal im Bereich der FSRe bleiben und die Änderung der Regelung würde dem StuRa auch nur einmalig einen doppelten Zufluss bescheren. Dies sei aber gerade wegen Corona ungünstig, da die FSRe aufgrund geringer Veranstaltungszahlen kaum Ausgaben hatten und damit Bestraft werden würden.

Samuel Ritzkowski (PAF) stimmt Florian voll zu und betont, dass er beide Änderungsanträge nicht gut findet. Weiter ergänzt er, dass die FSRe in den verschiedenen Semestern verschieden große Veranstaltungen planen. Z.B. sei es bei den Physikern so, dass sie große Veranstaltungen im Sommer haben, für welche sie aus dem Winter Geld mitnehmen und auch gebe es mit den StET Veranstaltungen, welche im SoSe geplant und im WS durchgeführt werden, wofür es gut ist im Zweifel Rücklagen zu haben. Er ruft dafür auf, dass sich die FSR-Kom strikt gegen eine Kappungsgrenze von unter 1,5 ausspricht. Weiter betont er nochmal, dass auch wenn das Geld über die FSR-Kom tendenziell bei den aktiveren FSRen landen, so bleibe es dennoch erst mal bei den Studierenden und werde nicht in die Verwaltung vom StuRa gesteckt.

Der HHV schlägt als „Kompromisslösung“ vor, eventuell eine Kappungsgrenze für den FSR-Kom-Topf einzuführen (z.B. auf das 2,0 fache), dies würde das Problem lösen, dass zu viel Geld in der FSR-Kom lande und gleichzeitig würden die FSRe weiter die Möglichkeit haben Rücklagen zu bilden (und er als HHV müsse dann nicht zu jedem Semesterstart 10 Anträge von FSRen bearbeiten, die extra Rücklagen beantragen). Weiter weist er darauf hin, dass es aufgrund der Regelungen des Landes vorgesehen sei 20% Rücklagen zu bilden, wo wir mit dem 1,5 fachen schon drüber lägen.

Samuel Döpfner (PAF) fragt, ob es eine Begründung zu dem Änderungsantrag gebe und wo genau das „Problem“ läge, also woher die Idee des Änderungsantrag komme. Der HHV antwortet, dass sich zu Zeiten, als es noch keine Kappungsgrenzen gab, sich massive Summen bei inaktiven FSRen angesammelt haben und die Grenze deshalb eingeführt wurde. Weiter sei es aktuell so, dass alles über der Kappungsgrenze an die FSR-Kom geht und am Ende des Jahres gehe das gesamte verbleibende Geld der FSR-Kom an den StuRa. Ein Problem wenn das Geld direkt an den StuRa zurück fließe sei, dass dort das Geld gar nicht genutzt werden könne, da für Posten nur das 1,5 Fache des im Haushaltsplan beschlossenen ausgegeben werden dürfen und somit könnte ein Großteil des Geldes dann ohnehin erst im nächsten Haushalt genutzt werden. Der Sprecher ergänzt, dass das Problem aktuell sei, dass viele Rücklagen ein großes Bestandsvermögen bei gewissen Berechnungen bedeuten würde. Der HHV führt aus, dass die Studierendenschaft aktuell nicht bei 20% Rücklagen, sondern eher bei ca. 40% sei und eben viel davon bei den FSRen liege. Florian Rappen (WiWi) antwortet auf die Frage aus dem Chat, was dem StuRa drohe, wenn er zu viele Rücklagen habe. Direkt sei dies kein Problem. Es gab lediglich mal das Problem, dass der StuRa eine Erhöhung der Semesterzuweisung wollte, es aber wegen der hohen Rücklagen nicht genehmigt wurde. Aber selbst wenn alle FSRe (was sie nicht tun) das 1,5 fache ausschöpfen würden, dann hätte der gesamte StuRa nur Rücklagen von etwa 20% (was somit unkritisch wäre). Er betont nochmal, dass es uns ja darum ginge die Flexibilität der FSRe für z.B. Veranstaltungen im Sommersemester zu erhalten. Er geht noch auf den Änderungsantrag ein und führt aus, dass die Begründung dieses sei, dass die Studis Beiträge zahlen und diese sollen auch in diesem Semester für diese Studis ausgegeben werden. Er sei auch dagegen die Gelder lange anzusparen, aber dennoch funktioniere das Argument nicht, da die jeweils aktuellen Studierenden ja auch z.B. bei den Ersti-Tagen von dem „alten Geld“ profitieren und mit dem Änderungsantrag würde nur versucht werden dem StuRa schnell Geld zu zuschieben. Weiter kritisiert er, dass es eigentlich immer eine möglichst kleine Verwaltung geben sollte,

aber beim StuRa sei es genau anders herum, es gäbe eine riesige Verwaltung, aber keine Veranstaltungen. Er fragt, wie viel Geld prozentual für die Verwaltung ausgegeben werde, wenn man das Geld für die FSRe und FSR-Kom abziehen würde. Der HHV antwortet, dass aktuell 48% für Verwaltungskosten und Büromaterial (von 11€ Semesterbeitrag) ausgegeben werde. Im Schnitt sei es in den vergangenen Jahren immer etwa 50% gewesen, was von der Uni auch oftmals kritisiert würde.

Samuel Ritzkowski (PAF) wünscht sich einen Beschluss mit einer klar formulierten Stellungnahme zu den verschiedenen Punkten. Florian Rappen (WiWi) spricht nochmal an, dass wir in der Stellungnahme auch schreiben sollten, dass das Geld, das gekappt wird weiterhin an die FSR-Kom geht. Er gehe davon aus dass der Sprecher in der kommenden StuRa-Sitzung eine entsprechende Stellungnahme der FSR-Kom vorstellen würde - dies wird vom Sprecher bestätigt. Es wäre ein starkes Signal, wenn wir zu einer möglichst einstimmigen Ergebnis kommen würden. Annika Rocker (BioInfo) wirft ein, dass es sich so anhören würde, als würde Florian die Abgeordneten zu einer Antwort zwingen wollen. Florian Rappen (WiWi) geht direkt darauf ein und betont, dass er niemanden zu einer Antwort zwingen wolle, er fände es lediglich schön, wenn eine Einstimmigkeit erreicht werden würde und er weiß, dass es oftmals Enthaltungen gebe, wobei Nein-Stimmen natürlich absolut in Ordnung sein, da jeder seine Meinung haben dürfte. Er fände es lediglich schade, wenn jetzt jemand Angst habe und sich dann enthalten würde, dann solle man das lieber jetzt klären und dann mit einer geschlossenen Abstimmung den Punkt der FSR-Kom stärken.

Der HHV hat die gewünschten Berechnungen durchgeführt. Demnach gibt der StuRa (ohne den FSR-Betrag) etwa 56% für Administration, Personalkosten und Verwaltung aus und etwa 20% für Projekte, das bei aktuell etwa 18.000 Studierenden. Samuel Ritzkowski (PAF) wirft ein, dass dies also über 110.000€ wären. Florian Rappen (WiWi) wirft weiter ein, dass das lediglich die Zahl pro Semester wäre und es im gesamten Jahr der doppelte Betrag wäre. Der HHV führt genauer aus, dass im Haushalt 184.000€ für Personal und Administration und 87.000€ Euro für FSRe eingeplant sind. Zu beachten sei aber, dass in diesem Haushaltsplan auch noch Steuernachzahlungen beinhaltet sind, deshalb sei es normalerweise weniger, dies sei aber nur marginal und maximal 40.000€ weniger. Wer sich aber genauer dafür interessiert, kann auch die öffentlich einsehbaren Haushalte auf der StuRa-Website betrachten.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich gegen jegliche Senkung der Kappungsgrenze auf unter das Eineinhalbfache aus. Ebenfalls spricht sich die FSR-Kom dagegen aus, dass der Zufluss an die FSR-Kom unterbunden werden soll.

Abstimmung: 19 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

Samuel Ritzkowski (PAF) berichtet, dass sich die Financer des FSR Physik zusammengesetzt haben und die neue Finanzordnung durchgegangen sind. Dabei sind sie auf 4 Punkte gestoßen, welche die FSRe betreffen. Dafür wird er Änderungsantrag stellen. Von den 4 Punkten seien 2 lediglich formaler Natur, aber 2 seien sehr wichtig und er möchte an dieser Stelle über diese Punkte informieren. Der erste Punkt sei, dass aktuell noch der Passus fehle, dass der StuRa Anträge auf Mittelfreigabe an den FSR-Kom-Topf nur nach positiver Stellungnahme beschließen kann. Die zweite Änderung betrifft den Passus, dass die Financer der FSRe aus dem Fachschaftsrat kommen sollen, dieser Absatz soll darum ergänzt werden, dass sie der Fachschaft angehören müssen.

Max Buchhart (Geographie) berichtet, dass bei ihnen im FSR sich kaum jemand zur Wahl hat aufstellen lassen und daher wird es in der nächsten Amtszeit wohl eher schwierig werden, alle Posten zu besetzen. Daher würde er gerne wissen, ob es möglich ist, dass Financer nicht aus dem FSR kommen. Der HHV antwortet, dass es sich aktuell nur um eine Soll-Regelung handelt und die Financer eben aus der Fachschaft kommen müssen, dies sei aber relativ schwierig, da es sich dabei um in der Fachschaft aktive Personen handeln sollte, da es doch recht viel ist. Jonathan Schäfer (Senat) weist darauf hin, dass man auch unbedingt nochmal in die eigenen Satzungen schauen sollte, da diese strenger sein könnten, als die StuRa Regelungen. Florian Rappen (WiWi) merkt an, dass es auch gut sein kann, dass die neue Finanzordnung bis Oktober noch nicht in

Kraft getreten ist. Weiter betont er, dass (auch gerichtlich festgestellt) eine Soll-Regelung im wesentlichen eine Muss-Regel ist, von welcher nur in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden darf.

Samuel Ritzkowski (PAF) greift nochmal die Finanzprobleme des StuRa's auf und betont, dass wir uns zwar dafür ausgesprochen haben, dass weiter alles Geld an die FSR-Kom geht, aber man über eine einmalige Zahlung an den StuRa nachdenken könnte, wenn dieser Geld bräuchte und die FSR-Kom genügend finanzielle Möglichkeiten hat. Florian Rappen (WiWi) entgegnet, dass aktuell der StuRa sogar sehr viel Geld hat, da aktuell 2 Stellen unbesetzt sind, es mehr Studierende als erwartet gibt und es weniger Ausgaben durch Corona gab.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-007-2021_22

– Laderampen (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der Sprecher weist darauf hin, dass ein Änderungsantrag vom FSR WiWi für eine breitere (und teurere) Rampe vorliegt.

Florian Rappen (WiWi) betont, dass er es sehr begrüßt, dass wir einen guten Austausch miteinander gefunden haben und dies außerordentlich toll sei und wir hier ohne Zeitdruck Anträge diskutieren können. Weiter habe er die Anmerkung des FSR Physik aus der letzten Sitzung entgegen genommen, denn im alten Antrag wären es zwei Rampen gewesen, welche abrutschen könnten und was dementsprechend gefährlich sei. Daher habe sich Sebastian Wenig (WiWi) detailliert mit Rampen auseinandergesetzt und nun seien welche aus einem Stück und mit seitlicher Begrenzung ausgewählt worden. Er führt näher zur Wahl der Rampen aus, dass verschiedene Dinge bedacht wurden, so passen die Rampen an die Standard-Transporter, welche man sich ausleihen kann und sind mit 1,2m Breite auch breit genug für Europaletten mit Hubwagen. Weiter sei auch die maximal überwindbare Höhe kein Problem. Auch wurde sich für die Lagerung angeschaut, dass die Rampen klappbar und damit platzsparender lagerbar sind, auch können die Rampen alle nochmal separat von unten am Auto gesichert werden, um auch bei glatten Boden eine zusätzliche Sicherheit gegen das Verrutschen zu haben. Von der zulässigen Gesamtbelastung seien die Rampen auch locker ausreichend und von einer Auflage-Nase an den Rampen wurde Abstand genommen, da diese im Zweifel nur Kratzer in den (potentiell geliehenen) Transportern verursachen würden. Weiter sei mit dem Änderungsantrag viel Geld beantragt, aber dies biete noch einen Puffer um im Zweifel noch Spanngurte zum sichern der Rampen besorgen zu können.

Samuel Döpfner (PAF) fragt nach, dass im Antrag viel die Rede von Rollkästen, Rollwägen und Hubwägen sei und fragt wie viel dieser Infrastruktur überhaupt vorhanden sei. Florian Rappen (WiWi) antwortet, dass in letzter Zeit viele Transportkisten angeschafft wurden (z.B. erst kürzlich wieder ein Kühlschrank auf Rollen). Weiter sei die zentrale Lagerung der Bierzeltgarnituren nun geplant und auf der letzten Sitzung wurde auch ein Wagen dafür angeschafft. Alles in allem sei also viel vorhanden und das könnte man auch nicht alles einfach in Fahrzeuge heben. Außerdem gebe es ja noch Bestrebungen mehr StuRa Eigentum künftig zentral zu lagern. Niklas Menge (Mathe) fragt nochmal explizit bei den Hubwägen nach, ob wir auch viel haben, dass mit Hubwägen transportiert wird und ob man mit den Hubwägen wegen der Steigung überhaupt über die Rampen komme. Sebastian Wenig (WiWi) antwortet, dass z.B. die Bierzeltgarnituren damit bewegt werden und man mit den Rampen mit den Hubwägen auch kleine Stufen überwinden könnte (dort sei dann der Winkel auch geringer als an einen Transporter), aber auch auf einen Transporter gehe es gerade so und es werden daher auch extra längere gewählt, damit man die Möglichkeit hat, tatsächlich in einen Transporter zu kommen. Weiter erinnert er auch an die Zelte die angeschafft werden, die so schwer sind, dass man sie wirklich nicht mehr in Autos heben könne und die Rampen dafür sehr praktisch sein werden.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-007-2021_22 über 400,00 Euro aus.

Abstimmung: 12 dafür / 1 dagegen / 7 Enthaltung

angenommen

TOP 7 Sonstiges

Der Sprecher berichtet, dass der ehemalige Innenreferent Christopher Johnne einige Anmerkungen zum FSR-Kom-Protokoll-Layout gemacht hat. Z.B. sollten wir klarer Kennzeichen, dass wir ein eigenständiges Organ und keine Unterorganisation vom StuRa sind. Entsprechend sollte besser nicht das StuRa-Logo verwendet werden. Dementsprechend wurde das Protokoll angepasst. Falls es Ideen für ein FSR-Kom-Logo gibt, sind diese sehr willkommen. Das Thema wird auf die TO der nächsten FSR-Kom gesetzt.

Die Sitzung wird um 19.42 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Niklas Menge
Protokollant



**Protokoll der 10. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 09. Juni 2021

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Maximilian Keller

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 09. Juni 2021

Anwesenheit: Julia Schmidt/Claudius Peiler (Anglistik/Amerikanistik), Annika Rocker (Bioinformatik), Kevin Mink/Benjamin Becker (Biologie/Biochemie), Rudolf Baumgart (Chemie), Sören Schubotz (Erziehungswissenschaften), Marcel Felix/Max Buchhart (Geographie), Christoph Stolltenberg (Geowissenschaften), Florian Möller/Heidi Springl/Allison Maljavin/Fiona Maurer (Germanistik), Johannes Mühne (Geschichte), Marek Sommerfeld (Informatik), Katharina Rapp/Anna Kraus (Kommunikationswissenschaft), Helen Würflein/Leif Jacob/Niklas Menge (Mathematik), Marco Birner (Medizin), Gesa Hölzer/Samuel L. Döpfner/Maximilian Keller/Johannes Laufkötter/Samuel Ritzkowski/Franziska Rauh/Mats Segbers/Anneke Tombrägel (Physik), Caroline Barz (Psychologie), Ignatius Doganay (Rechtswissenschaft), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Antonia Daunert (Soziologie), Bryan Skurnia/Markus Wolf (Sportwissenschaft), Sophia Bier/Florian Rappen/Sebastian Wenig (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Jan Böhmer (Vorstand), Jonathan Bollig (Physik), Jil Diercks (Vorstand), Fiona Gebauer (Wirtschaftswissenschaften), Maria Leipold (Romanistik), Lukas Lücking (Geschichte), Valeska Mahlmann (Anglistik/Amerikanistik), Pascal Pastoor (EAH StuRa), Fabienne Stöhr (Wirtschaftswissenschaften), Sebastian Uschmann, Erik Zinke (Politikwissenschaft), Laura

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Maximilian Keller

Die Sitzung wird um 18.17 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Es gibt keine Berichte.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Beschlussfähigkeit:

Es sind 19 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

28 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Nächste Sitzung
- TOP 4 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-015-2021_22
- Öffnungsfestival (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 6 Sonstiges

Abstimmung TO: 20 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 30. Juni 2021 statt.

TOP 4 Digitale-Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

Da in der Studierenden-AG am 26. Mai nur relativ wenige FSRe anwesend waren und es dementsprechend nur relativ wenig *Studierenden-Feedback zum digitalen Semester* gab, wurde nochmal in der FSR-Kom gemeinsam Feedback gesammelt. Dieses wird anschließend an das Vizepräsidium für Lehre weitergeleitet.

Dafür wurde in zwei Runden Feedback mit dem Tool **Tweedback** gesammelt – erst positive Punkte und anschließend negative Punkte – und diese jeweils diskutiert.

Bezüglich der Vorlesungsvideos wurde auf den Punkt besonderen Wert gelegt, dass diese neben der Vorlesung als zusätzlich aktuelle Vorlesungsaufzeichnungen jederzeit abrufbar sind.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-015-2021_22**- Öffnungsfestival (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Maximilian Keller und Florian Rappen stellen den Antrag vor. Es werden viele Fragen gestellt und beantwortet.

GO-Antrag des FSR KoWi auf 10 Minuten Pause:

Abstimmung: 11 dafür / 7 dagegen / 3 Enthaltung

Gegenrede

angenommen

GO-Antrag des stellv. Sprechers auf 10 Minuten Pause:

Abstimmung: 8 dafür / 11 dagegen / 2 Enthaltung

Gegenrede

abgelehnt

GO-Antrag des FSR Germanistik auf Beschränkung der Redezeit auf 2 Minuten:

Abstimmung: 13 dafür / 7 dagegen / 1 Enthaltung

Gegenrede

angenommen

GO-Antrag des FSR Physik auf Verlängerung der Redezeit auf 4 Minuten:

angenommen

keine Gegenrede

GO-Antrag des FSR Sport auf sofortige Abstimmung:

Abstimmung: 6 dafür / 10 dagegen / 3 Enthaltung

Gegenrede

abgelehnt

GO-Antrag des FSR WiWi auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1 Stunde:

Abstimmung: 9 dafür / 5 dagegen / 5 Enthaltung

Gegenrede

angenommen

GO-Antrag des FSR Slawistik auf sofortige Abstimmung:

Abstimmung: 11 dafür / 5 dagegen / 3 Enthaltung

Gegenrede

angenommen

GO-Antrag des Sprechers auf namentliche Abstimmung:
angenommen

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-015-2021_22 über 7250€ aus.

Namentliche Abstimmung:

FSR	Stimme
Anglistik/Amerikanistik	Ja
Bioinformatik	Nein
Biologie & Biochemie	Nein
Chemie	Ja
Erziehungswissenschaften	Enthaltung
Geographie	Enthaltung
Geowissenschaften	Enthaltung
Germanistik	Nein
Geschichte	Nein
Informatik	Ja
Kommunikationswissenschaft	Nein
Mathematik	Enthaltung
Medizin	Nein
Physik/Materialwissenschaften	Ja
Psychologie	Enthaltung
Slawistik	Nein
Soziologie	Ja
Sportwissenschaft	Nein
Wirtschaftswissenschaften	Ja

Abstimmung: 6 dafür / 8 dagegen / 5 Enthaltung

abgelehnt

TOP 6 Sonstiges

Florian Rappen fragt nach, wie der Nutzungsstand der Drohne ist. Dies wird vom FSR Geographie erläutert.

Der Sprecher erklärt die Aufgaben des stellv. Sprechers.

Jil Diercks fragt nach dem aktuellen Stand der Hüpfburg. Der FSR Mathe erläutert, dass der probeweise Aufbau noch aussteht, da damit gewartet wurde bis die Insidenz in Jena tief genug ist.

Die Sitzung wird um 22.48 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Max Keller
Protokollant



**Protokoll der 11. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 30. Juni 2021

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Marek Sommerfeld

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 30. Juni 2021

Anwesenheit: Julia Schmidt/Claudius Peiler (Anglistik/Amerikanistik), Annika Rocker (Bioinformatik), Benjamin Becker/Kevin Mink (Biologie/Biochemie), Rudolf Baumgart (Chemie), Marcel Felix (Geographie), Yannic Wendt (Geowissenschaften), Heidi Springl/Allison Maljavin/Florian Möller (Germanistik), Richard Dahlke (Geschichte), Marek Sommerfeld (Informatik), Katharina Rapp (Kommunikationswissenschaft), Helen Würflein/Leif Jacob/Niklas Menge (Mathematik), Marco Vogt (Medizin), Mats Segbers/Maximilian Keller/Samuel Ritzkowski (Physik), Scania Sofie Steger (Psychologie), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Antonia Daunert/Vincent Kluger (Soziologie), Bryan Skurnia (Sportwissenschaft), Theo Pach (Theologie), Sophia Bier/Florian Rappen/Sebastian Wenig (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Jan Böhmer (Vorstand), Jil Diercks (Vorstand), Felix Graf (MdStuRa), Tim Große (Akrützel), Maximilian Nehring (FSR Politikwissenschaft), Paul Staab (MdStuRa)

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Maximilian Keller

Die Sitzung wird um 18.54 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Samuel Ritzkowski bedankt sich bei Max Keller für seine Arbeit als stellv. Sprecher und die gute Zusammenarbeit.

Der FSR Slawistik berichtet, dass das StuRa Mitglied Florian Rappen nach den Jahresabschlüssen des FSR Slawistik und des FSR Kommunikationswissenschaft gefragt hat. Max Keller betont, dass ihm als stellv. Kasse diese Mail bekannt ist, er wird die Abschlüsse prüfen und sie danach dem StuRa Mitglied Florian Rappen weiterleiten.

Der FSR WiWi berichtet von der Veranstaltung Frietival und bedankt sich bei den Organisatoren und Organisatorinnen. Er kritisiert, dass sich Delegierte der FSR-Kom vorher abgesprochen hatten, um die Fürsprecher scharf zu kritisieren.

GO-Antrag des FSR WiWi auf Rückkehr zum Tagesordnungspunkt:

keine Gegenrede

Damit wird innerhalb des TOPs Berichte nicht weiter diskutiert.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung**Beschlussfähigkeit:**

Es sind 19 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

28 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Wahl stellvertretender/r Sprecher/in

TOP 4 Nächste Sitzung

TOP 5 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie

TOP 6 Diskussion: FSR-Kom-Logo

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-025-2021_22

- FSR-Kom-Beutel (FSR Mathematik)

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-026-2021_22

- Technikanschaffung (FSR Mathematik)

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-027-2021_22

- Akku-LED-Strahler (FSR Mathematik)

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-028-2021_22

- Lichterkette + Powerbanks (FSR Mathematik)

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-029-2021_22

- Gaffer-Tape (FSR Mathematik)

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-030-2021_22

- Teambuilding (FSR Kommunikationswissenschaft)

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur Mittelfreigabe M-031-2021_22

- Spikeball (FSR Kommunikationswissenschaft)

TOP 14 Sonstiges

Abstimmung TO: 18 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Wahl stellvertretende/r Sprecher/in

Samuel Ritzkowski schlägt Marek Sommerfeld (FSR Informatik) vor. Marek Sommerfeld stellt sich zur Wahl und stellt sich selbst kurz vor.

Da der BBB-Chat für Diskussionen statt für Meldungen genutzt wird, wird dieser abgeschaltet.

GO-Antrag des FSR Psychologie auf Anfechtung der Entscheidung der Sitzungsleitung den Chat abzuschalten:

Gegenrede vom FSR WiWi, Fürrede vom FSR Psychologie

Abstimmung: 11 dafür / 5 dagegen / 4 Enthaltung

angenommen

Damit kann der Chat wieder für Meldungen und Geschäftsordnungsanträge genutzt werden.

Es wird ohne Widerspruch eine MPZK aus Jan Böhmer, Marcel Felix und Helen Würflein benannt.
Die MPZK erläutert das Wahlprozedere.

1. Wahlgang:

Abstimmung: 8 dafür / 1 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

Damit ist Marek Sommerfeld gewählt. Marek Sommerfeld nimmt die Wahl an.

TOP 4 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 21. Juli 2021 statt.

TOP 5 Digitale-Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

Der FSR Germanistik hinterfragt, wie es sich mit einer Prüfung verhält, die in einem Seminar stattfindet, in der die Dozentin nur mündliche Informationen mitgeteilt hat, aber die Informationen digital nicht zur Verfügung stehen. Laut Corona Rahmensatzung müssen Unterlagen bis mindestens zur Prüfung zur Verfügung gestellt werden.

TOP 6 Diskussion: FSR-Kom-Logo

Marcel Felix bewertet die vorgeschlagenen Logos. Das Logo von Samuel Döpfner erinnert zu sehr an das StuRa-Logo, das Logo von Florian Rappen erinnert zu sehr an das Corporate Design der Uni Jena. Die Entwürfe von Helen Würflein findet er gut, allerdings sagt er, dass nicht die Logos aller Fachschaften vertreten sind.

Florian Möller ergänzt, dass das erste Logo etwas schlicht ist. Er bemerkt, dass das Logo von Florian Rappen die Gefahr birgt, dass irgendwann die Zahl der konstituierten Fachschaften nicht mehr mit der Zahl der Punkte im Logo übereinstimmt.

Helen Würflein erläutert, dass die Symbole in ihren Entwürfen die Fakultäten repräsentieren.

Florian Möller schlägt vor, dass sich die drei Logo-Spezialisten an einen Tisch setzen, um ein aussagekräftiges Logo mit den Verbesserungsvorschlägen der Kom zu erstellen. Diesem Vorschlag stimmen die Logo-Spezialisten zu.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-025-2021_22

– FSR-Kom-Beutel (FSR Mathematik)

Helen Würflein stellt den Antrag vor. Florian Rappen hinterfragt, warum die FSR-Kom für Erstsemester mehr Bedeutung gewinnen sollte, da doch nur Delegierte der Fachschaftsräte Anträge in der FSR-Kom stellen können. Weiterhin kritisiert er, dass die offiziell erfasste Erstsemesteranzahl nicht mit der Anzahl der Erstsemester übereinstimmt, die tatsächlich an Veranstaltungen teilnehmen. Er merkt an, dass die FSR-Kom sich eine Siebdruckmaschine angeschafft hat, deren Funktion auch zuletzt getestet wurde. Er schlägt vor, die eine Seite der Beutel mit dem FSR-Kom-Logo und die andere manuell mit der Siebdruckmaschine zu bedrucken. Rudolf Baumgart unterstützt die fehlende Identifikation mit dem FSR-Kom Logo, er schlägt den Druck eines neutralen Beutel mit einem zweiseitigen Druck vor. Auf der einen Seite soll das FSR-Kom-Logo oder eine ausgeweitete Alternative mit den Piktogrammen des Entwurfs von Helen Würflein und auf der anderen Seite dann das entsprechende FSR-Logo sein. Der Vorstand berichtet von den Erfahrungen mit der Siebdruckmaschine.

Der FSR WiWi stellt einen Änderungsantrag:

Die FSR-Kom unterstützt die Anschaffung von Beuteln zu den Studierendeneinführungstagen der Fachschaften. Dazu bezuschusst die FSR-Kom bis zu 80 Cent je beidseitig bedrucktem Beutel und bis zu einer Anzahl von 80% der Studienanfänger je Fachschaft. Die eine Seite wird dabei mit dem Logo der FSR-Kom bedruckt, die andere Seite gestaltet die Fachschaft selbst.

GO-Antrag des FSR Mathe auf Vertagung:

keine Gegenrede

Damit wird der TOP vertagt.

GO-Antrag des Protokollanten auf 10min Pause:

keine Gegenrede

Damit wird die Sitzung unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20:43 Uhr für 10 Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20:58 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-026-2021_22

– Technikanschaffung (FSR Mathematik)

Marek Sommerfeld stellt den Antrag vor.

GO-Antrag von Max Keller auf Nichtbehandlung

Gegenrede vom FSR Mathematik, zieht zurück

Damit wird der TOP nicht behandelt.

Begründung: Die antragstellenden FSRe sollen sich mit Felix Graf und Sebastian Wenig in kleinerer Runde abstimmen und anschließend einen neuen Antrag stellen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-027-2021_22

– Akku-LED-Strahler (FSR Mathematik)

Helen Würflein stellt den Antrag vor.

Änderungsantrag des FSR WiWi:

Erhöhe den Betrag um $6 \times 27,50\text{€} = 165\text{€}$ für kabelgebundene, besonders kleine und leichte LED Scheinwerfer mit stabilem Rahmen für besondere Haltbarkeit. Ferner ergänze weitere 110€ für weitere zwei akkubetriebene Strahler.

GO-Antrag des FSR Physik auf sofortige Abstimmung des ÄA:

keine Gegenrede

Abstimmung Änderungsantrag

Abstimmung ÄA: 14 dafür / 2 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-027-2021_22 über 385,00 Euro aus.

Abstimmung: 16 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-028-2021_22
– Lichterkette + Powerbanks (FSR Mathematik)

Helen Würflein stellt den Antrag vor.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-028-2021_22 über 105,00 Euro aus.

Abstimmung: 12 dafür / 1 dagegen / 3 Enthaltung angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-029-2021_22
– Gaffer-Tape (FSR Mathematik)

Helen Würflein stellt den Antrag vor. Es kommt die Frage auf, ob sich das beantragte Gaffer-Tape rückstandslos entfernen lässt.

GO-Antrag des FSR Physik auf Vertagung: keine Gegenrede
Damit wird der TOP vertagt.

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-030-2021_22
– Teambuilding (FSR Kommunikationswissenschaft)

Katharina Rapp stellt den Antrag vor. Der FSR Kommunikationswissenschaft ändert seinen Antrag auf 90,00 Euro.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-030-2021_22 über 90,00 Euro aus.

Abstimmung: 13 dafür / 1 dagegen / 2 Enthaltung angenommen

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zu M-031-2021_22
– Spikeball (FSR Kommunikationswissenschaft)

Katharina Rapp stellt den Antrag vor.

Änderungsantrag des FSR Physik auf 170,00 Euro. Der FSR KoWi übernimmt diesen Antrag.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-031-2021_22 über 170,00 Euro aus.

Abstimmung: 14 dafür / 0 dagegen / 3 Enthaltung angenommen

TOP 14 Sonstiges

Max Keller weist darauf hin, dass es bei Anschaffungen wichtig ist auf hohe Qualität zu achten. Dafür muss nicht immer das billigste gekauft werden. Desweiteren rät er dazu, dass Veranstaltungen häufiger von mehreren FSREN gemeinsam organisiert werden.

Florian Rappen stellt die Idee einer Veranstaltung für alle neuen FSR und StuRa Mitglieder nach der konstituierenden Sitzung des StuRas vor.

Florian Rappen fragt nach, wie der aktuelle Stand der Nutzung der Drohne ist. Marcel Felix erläutert, dass sich seit der letzten Sitzung nichts getan hat. Das ganze wird aber zeitnah angegangen. Max Keller ergänzt, dass die Verzögerung auch durch das erstellen eines entsprechenden Ausleihformulars entstanden ist.

Jil Diercks fragt nach, wie der aktuelle Stand der Überprüfung der Hüpfburg ist. Helen Würflein erläutert, dass der Aufbau noch aussteht, da der FSR Mathe diesen erst nach Ende der Vorlesungszeit umsetzen wird.

Katharina Rapp macht Werbung für den anstehenden Spieleabend des FSR Kommunikationswissenschaft.

Der Sprecher spricht das Format der weiteren Sitzungen in dieser Amtszeit an und erläutert die Vor- und Nachteile von digitalen Sitzungen und Präsenz-Sitzungen. Hybride Sitzungen sollen nach Möglichkeiten vermieden werden.

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die kommenden Sitzungen in Präsenz oder digital durchgeführt werden sollen.

Meinungsbild: 18 Präsenz / 5 Digital

positiv für Sitzungen in Präsenz

Die Sitzung wird um 22.53 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Maximilian Keller
Protokollant



**Protokoll der 12. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 21. Juli 2021

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Marek Sommerfeld

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 21. Juli 2021

Anwesenheit: Julia Schmidt (Anglistik/Amerikanistik), Judith Stecklina (Bioinformatik), Kevin Mink (Biologie/Biochemie), Jasmin Kampik (DAF/DAZ & IWK), Saskia Muth (Ernährungswissenschaften), Marcel Felix (Geographie), Heidi Springl/Allison Maljavin/Fiona Maurer (Germanistik), Marek Sommerfeld (Informatik), Katharina Rapp (Kommunikationswissenschaft), Niklas Menge/Helen Würflein/Leif Jacob (Mathematik), Marco Vogt (Medizin), Leonhard Mommertz (Philosophie), Samuel Döpfner/Samuel Ritzkowski (Physik), Ignatius Doganay (Rechtswissenschaft), Ruben Urmoneit (Slawistik), Jan Böhmer/Jil Diercks/Jennifer Röder (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Darja Andrev (FSR Slawistik), Sarah Heinrich (FSR DAF/DAZ & IWK), Maximilian Keller (stellv. Kassenverantwortlicher), Mahsun Uzun (FSR Rechtswissenschaft)

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Marek Sommerfeld

Die Sitzung wird um 18:21 Uhr eröffnet.

Der Sprecher erklärt den Ablauf und die Verfahren in der FSR-Kom.

TOP 1 Berichte

Der Sprecher berichtet. Der FSR WiWi hat einige Personen delegiert, die nicht dem FSR WiWi angehören, das ist formal in Ordnung.

Der stellvertretende Kassenverantwortliche berichtet dass der Haushaltsverantwortliche für alle Beschlüsse zu Anträgen auf Mittelfreigaben die heute getroffen werden eine Haushaltssperre verhängt hat, um mögliche Verluste des Frierivals von der FSR-Kom übernehmen zu lassen. Dies bedeutet das alle Beschlüsse aufgeschoben werden. Die Sperre der FSR-Kom ist darin begründet, dass die Abrechnung der Veranstaltung noch nicht fertig gestellt wurde.

Marek Sommerfeld stellt sich kurz als stellvertretender Sprecher vor.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Es sind 14 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.
Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom nicht gegeben.
Der Sprecher unterbricht die Sitzung um 18:35 Uhr für 25 Minuten.

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr fortgesetzt.
Es sind 15 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.
Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom nicht gegeben.
Der Sprecher unterbricht die Sitzung um 19:17 Uhr für 15 Minuten.

Die Sitzung wird um 19:32 fortgesetzt.
Es sind 16 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.
Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.
28 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Beschluss der Tagesordnung:

Der FSR Geographie stellt einen Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme des TOPs *Stellungnahme zur M-038-2021_22– Sitzmöbel* als NEU TOP 6 auf die Tagesordnung.

Antrag Dringlichkeit mit Aufnahme auf die TO:

Abstimmung: 13 dafür / 0 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

Damit wird der Antrag der Geographie unter NEU TOP 6 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

Der FSR Geographie stellt einen Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme des TOPs *Stellungnahme zur M-037-2021_22– Sitzmöbel* als NEU TOP 7 auf die Tagesordnung.

Antrag Dringlichkeit mit Aufnahme auf die TO:

Abstimmung: 12 dafür / 0 dagegen / 4 Enthaltung

angenommen

Damit wird der Antrag der Geographie unter NEU TOP 7 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Nächste Sitzung
- TOP 4 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: FSR-Kom-Logo
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-038-2021_22
– Sitzmöbel (FSR Geographie)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-037-2021_22
– Bierpöntisch (FSR Geographie)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-025-2021_22
– FSR-Kom-Beutel (FSR Mathematik)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-029-2021_22
– Gaffer-Tape (FSR Mathematik)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-039-2021_22
– Vernetzungstreffen (FSR Wirtschaftswissenschaften)

- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-035-2021_22
– Schläuche (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-033-2021_22
– Klausurtagung (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-032-2021_22
– Technikanschaffungen (FSR Mathematik)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-034-2021_22
– Lichterketten (FSR Mathematik)
- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-036-2021_22
– GN-Behälter (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 16 Sonstiges

Abstimmung TO: 16 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 8. September 2021 statt.

TOP 4 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie

Es gibt keine Punkte zu diesem TOP. Der Sprecher kündigt an, den TOP bis zum Ende der Amtszeit standardmäßig auf der TO zu lassen. In der neuen Amtszeit sollte darüber nachgedacht werden, wie es mit diesem TOP weiter geht.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: FSR-Kom-Logo

Die Entwürfe 2 und 3 werden ausgeschlossen, da diese nicht mehr aktuell sind.

Marcel Felix wirft die Idee ein, basierend auf den Vorschlägen Helen Würfleins, Wappen mit entsprechenden Symbolen der Fachschaften zu erstellen. Ruben Urmoneit hinterfragt den Zweck solcher Wappen.

Insgesamt wird die Detailreichtum von Helen Würfleins Entwürfen festgestellt, einige finden das gut, einige andere schlecht.

Marco Vogt kritisiert die Gestaltung der Punkte als Fraktionen, stattdessen wünscht er sich alle FSRe „unter einem Dach“.

Der Sprecher merkt an, dass bei der Schreibweise der FSR-Kom auf die richtige Schreibweise zu achten ist, richtig ist „FSR-Kom“.

Ruben Urmoneit meint, Florian Rappens Entwürfe ähneln einem Parlament, zudem wirken diese auch farblich sehr politisch.

Samuel Ritzkowski sieht ein Problem in der Anordnung der farbigen Punkte, er könnte sich daher vorstellen, die Punkte einfarbig zu gestalten.

Es bricht eine Debatte darüber aus, ob die FSR-Kom einem Parlament ähnelt oder nicht.

Helen Würflein erinnert daran, dass der Schwerpunkt der FSR-Kom nicht in den zahlreichen Finanzbeschlüssen liegt, sondern in der Kommunikation untereinander und der Planung gemeinsamer Veranstaltungen. Außerdem findet sie es schade, dass die individuellen FSRe in Florian Rappens Entwürfen untergehen und nicht zu erkennen seien, man verliere dann schnell das Zugehörigkeitsgefühl.

Maximilian Keller wirft ein, dass die FSR-Kom keine Finanz-Beschlüsse tätigt, sondern lediglich Stellungnahmen zu Mittelfreigaben abgibt. Die Sprecher geben keine Richtung vor, die Richtung der FSR-Kom liege in der Eigenverantwortung der Delegierten.

Samuel Ritzkowski merkt an, dass Kommunikation in der FSR-Kom durchaus vorkommt und nennt einige Beispiele. Außerdem weist er darauf hin, dass die Rolle der FSR-Kom auch geändert werden kann.

Ruben Urmoneit schlägt einen eigenen Punkt vor, um die Frage „Was ist unsere Aufgabe in der FSR-Kom?“ näher zu behandeln. Er hält es nicht für sinnvoll diesen innerhalb der Diskussion über das FSR-Kom-Logo fortzuführen.

Katharina Rapp stellt die Frage, wo die Studierenden die Logos sehen.

Bisher sind die Logos noch nicht zu sehen, jedoch wäre ein Druck auf Beutel oder Markierungen auf von der FSR-Kom angeschaffte ausleihbare Gegenstände, z.B. durch Sticker, möglich.

Katharina Rapp stellt fest, dass die FSR-Kom kein wichtiges Gremium für die Studierenden ist, anders als der StuRa oder die zugehörigen FSRe.

Helen Würflein entgegnet damit, dass die Kommunikation zwischen FSRen allerdings auch an die Studierenden herangetragen werden sollte.

Jennifer Röder wirft ein, dass ein Logo so einfach und einprägsam wie möglich gestaltet sein sollte.

Judith Stecklina wirft ein, wenn die Schreibweise in den Entwürfen 4 bis 7 angepasst wird, könnte dies das Aussehen beeinträchtigen.

Samuel Ritzkowski schlägt eine Anordnung der Punkte in konzentrischen Kreisen vor.

Es wird eingeworfen, dass Helen Würfleins Entwürfe auf Briefköpfen schwer zu erkennen seien. Außerdem seien die Piktogramme für Studierende schwierig zu erkennen.

Die unterschiedlichen Schriftarten zwischen A und B in Helen Würfleins Entwürfen sind der Kurzfristigkeit einer Änderungsanfrage geschuldet und nicht für eine finalisierte Fassung gedacht.

Jil Diercks äußert den Vorschlag, die Änderungswünsche an die Logos einzuarbeiten und für Vergleichszwecke beispielhaft auf Briefköpfe zu platzieren und schlägt vor den TOP weiter zu vertagen.

Der Sprecher schlägt vor, die Anzahl der Logos zu verringern.

Über Helen Würfleins und Florian Rappens Entwürfe wird einzeln ein Meinungsbild eingeholt, Samuel Döpfners Entwurf wird hierbei nicht mehr berücksichtigt.

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, welcher von Florain Rappens Entwürfen gewünscht ist.
Abstimmung: 0 für Entwurf 4 / 1 für Entwurf 5 / 17 für Entwurf 6 / 2 für Entwurf 7 Entwurf 6

Zukünftig wird nur noch Entwurf 6 berücksichtigt.

Weitere Änderungswünsche bzw. gewünschte Versionen:

- Versionen mit „Kom“ und „KOM“
- Statt Punkten konzentrische Kreise
- Die farbigen Punkte zufällig verteilen
- 10 gleichgroße Punkte in den Fakultätsfarben

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, welcher von Helen Würfleins Entwürfen gewünscht ist.
Abstimmung: 9 für Entwurf 8 / 1 für Entwurf 9 / 12 für Entwurf 10 Entwurf 10

Zukünftig wird nur noch Entwurf 10 berücksichtigt.

Weitere Änderungswünsche bzw. gewünschte Versionen:

- Bibel durch Kerze ersetzen
- Hammer durch ein anderes passendes Symbol ersetzen – positiv wurde sich hier für die Waage ausgesprochen

Helen Würflein schlägt vor, die zukünftigen Entwürfe zusätzlich zum farbigen einmal in Graustufen und einmal in Schwarz-Weiß zu erstellen, sodass diese ebenfalls verglichen werden können.

GO-Antrag des Sprechers auf Vertagung des TOPs:

keine Gegenrede

Damit wird der TOP vertagt.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-038-2021_22
– Sitzmöbel (FSR Geographie)

Marcel Felix stellt den Antrag vor.

Samuel Döpfner fragt nach, ob es prinzipiell möglich wäre, gebrauchte Sitzmöbel anzuschaffen. Max Keller antwortet darauf, dies ist mit einer Rechnung möglich.

Marcel Felix spricht sich positiv für die ausgewählten Sitzmöbel aus, da diese einen abnehmbaren Bezug besitzen, welchen man waschen oder wechseln kann.

Judith Stecklina fragt nach warum sich für Schlafsofas entschieden wurde und merkt an, dass darauf mehrere Leute Platz haben.

Samuel Ritzkowski wirft ein, statt des hoch und herunter Tragens der Sitzmöbel, besser Bierzeltgarnituren zu verwenden.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-038-2021_22 über 400,00 Euro für den FSR Geographie aus.

Abstimmung: 13 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-037-2021_22
– Bierpöntisch (FSR Geographie)

Marcel Felix stellt den Antrag vor und weist dabei darauf hin, dass der Tisch sowohl für das Spiel selbst, als auch für andere Zwecke verwendet werden kann.

Samuel Döpfner merkt an, dass eine Anschaffung solcher Art in der derzeitigen Corona-Lage ein schlechtes Bild sendet.

Marek Sommerfeld wirft ein, dass LED Streifen unnötig seien, da bereits LED Strahler angeschafft wurden.

Helen Würflein argumentiert, dass Hygiene durchaus eingehalten werden kann, z.B. indem Wasserbecher verwendet werden und jeder aus eigenen Flaschen trinkt.

Max Keller berichtet, dass der FSR Wiwi Bierpönt-Planen für Bierzeltische besitzt. Diese sind leicht zu reinigen und zu lagern und durch ihr geringes Gewicht einfach zu transportieren. Daher schlägt er vor, statt des Bierpöntisches Planen zu bedrucken und diese dann zu verwenden. Die existierenden Planen sind außerdem beim FSR Wiwi ausleihbar.

Felix Graf merkt an, der Fokus sollte eher auf der Stabilität des Tisches liegen statt auf den Markierungen.

Samuel Ritzkowski wirft ein, dass ein Bierpöntisch für Bierpönt gedacht ist, nicht für andere Dinge, dieser hält mögliche andere Belastungen nicht aus. Für andere Zwecke sollten lieber die bereits angeschafften Bierzeltgarnituren verwendet werden.

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob zur nächsten Sitzung stattdessen ein ordentlicher portabler allgemeiner Tisch beantragt werden soll.

Abstimmung: 22 dafür / 2 dagegen

positiv

Der Antrag wird zurück gezogen.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-025-2021_22

– FSR-Kom-Beutel (FSR Mathematik)

Helen Würflein stellt den Antrag vor. Sie ergänzt, dass nach der letzten Sitzung Kontakt mit dem Studierendenwerk stattgefunden hat, welches sich dazu bereit erklärt, die Beutel mit 1000€ zu bezuschussen, wenn diese von allen FSREN getragen werden. Das Öffentlichkeitsreferat will 500€ bezuschussen. Auf die Rückseite sollen neben dem FSR-Kom Logo auch das Logo des Sturas, des Studierendenwerkes und der Uni abgedruckt werden.

Max Keller antwortet auf Nachfrage, dass die Förderung des Studierendenwerkes über einen Kooperationsvertrag laufen kann.

Die Beutel sollen aus Baumwolle bestehen und lange Henkel besitzen, damit diese auch genutzt werden. Eine Seite soll mit dem Logo der jeweiligen Fachschaft bedruckt werden, die andere mit den vier Logos.

Es wird kritisiert, dass beidseitiges bedrucken deutlich teurer ist als einseitiges.

Der FSR Mathematik stellt einen Änderungsantrag:

Die FSR-Kom unterstützt die Anschaffung von Beuteln zu den Studierendeneinführungstagen der Fachschaften. Dazu bezuschusst die FSR-Kom bis zu 80% je beidseitig bedrucktem Beutel und bis zu einer Anzahl von 80% der Studienanfänger je Fachschaft. Die eine Seite wird dabei mit dem Logo der FSR-Kom, des StuRa und des Studierendenwerkes bedruckt, die andere Seite gestaltet die Fachschaft selbst.

Der FSR Physik stellt einen Änderungsantrag an den Änderungsantrag:

80% soll zu 50% geändert werden.

Die Kosten für beidseitiges Bedrucken belaufen sich auf ca. 10.000€, die Kosten für einseitiges Bedrucken auf ca. 5.500€.

Felix Graf äußert den Vorschlag, die Hälfte des Betrages für die Beutel zu verwenden, diese dann einseitig zu bedrucken und den Rest zum füllen dieser zu verwenden.

Es wird klar gestellt, dass die Idee nicht dazu da ist, allen FSREN einen Beutel aufzudrängen, sondern die Möglichkeit bietet, wenn von einzelnen FSREN benötigt oder gewünscht, dies in Anspruch zu nehmen. Außerdem ist der Geldbetrag nicht dazu gedacht, die Beutel zu befüllen, sondern einen Beutel anzuschaffen, mit dem sich die Studierenden identifizieren könnten.

Felix Graf wirft die Idee ein, die Bestellungen erst zu sammeln und dann zu kaufen, da kleinere FSRE weniger benötigten und so Bestellungen gesammelt werden können.

Kritisiert wird der fehlende Höchstbetrag, daher wäre eine Abstimmung mit dem HHV vorteilhaft.

GO-Antrag des FSR Mathe auf Vertagung:

keine Gegenrede

Damit wird der TOP vertagt.

GO-Antrag von Max Keller auf 15min Pause:

Gegenrede vom FSR Mathematik

Abstimmung: 5 dafür / 6 dagegen / 2 Enthaltung

abgelehnt

GO-Antrag des Sprechers auf 10min Pause:

keine Gegenrede

Damit wird die Sitzung unterbrochen.

Die Sitzung wird um 21:58 Uhr für 10 Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird um 22:08 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-029-2021_22

– Gaffer-Tape (FSR Mathematik)

Niklas Menge antwortet auf Fragen die in der letzten Sitzung aufkamen.

Ist das Gaffer-Tape gut ablösbar?

Laut dem Hersteller ist das Gaffer-Tape bis zu 3 Wochen entfernbar, wenn es nicht durchweg der Sonne ausgesetzt ist.

Warum wird so viel Gaffer-Tape auf einmal benötigt?

Das Gaffer-Tape ist für verschiedene FSRe gedacht, außerdem ist es ökonomischer und preislich von Vorteil viel auf einmal zu bestellen.

Niklas Menge stellt klar, dass die Gaffer-Tape-Rollen zum Teil an die FSRe verteilt und zum anderen gelagert werden sollen bis diese gebraucht werden.

Helen Würflein merkt an, dass die Anschaffung der Tape-Rollen wahrscheinlich keine langfristige Anschaffung sein wird, diese wird wahrscheinlich nur für ein oder zwei Jahre halten.

Samuel Ritzkowski wirft ein, dass die Rollen bei den FSRen versandt würden, daher sollte besser eine zentrale Lagerung gefunden werden.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-029-2021_22 über 500,00 Euro für den FSR Mathematik aus.

Abstimmung: 7 dafür / 1 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-039-2021_22

– Vernetzungstreffen (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Der FSR Wiwi stellt klar, dass das Treffen ausdrücklich nicht vom FSR Wiwi veranstaltet wird, es ist für alle Fachschaften und die neuen Mitglieder da, damit diese sich untereinander kennen lernen können um besser miteinander zu arbeiten.

Der FSR Mathematik kritisiert den ungünstig gelegenen Termin, in der Woche findet zugleich bei einigen FSRen die Studien-Einführungstage statt. Diese würden durch diese Veranstaltung für den entsprechenden Abend ausfallen müssen. Es wird sich ein Termin außerhalb der Studien-Einführungstage gewünscht.

Nach der Diskussion untereinander, lenkt der FSR Mathematik ein und berücksichtigt die geplante Veranstaltung bei der Planung seiner Studien-Einführungstage.

Der FSR Mathematik hinterfragt die hohen Personalkosten. Begründet werden diese darin, dass die Tätigkeiten der Ehrenämter gewürdigt werden sollen, daher wird auf unbezahltes Personal verzichtet.

Folgende Locations sind in der Planung momentan im Gespräch: Normannenhaus, Volksbad, Paradiescafé. Es wird klar gestellt, sollten Coronabedingt wieder starke Beschränkungen in Kraft treten, so müsse die Veranstaltung natürlich ausfallen, in dem Fall, könnten bereits geschlossene Verträge widerrufen werden.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-039-2021_22 über 1950,00 Euro aus.

Abstimmung: 7 dafür / 2 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-035-2021_22
– Schläuche (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Max Keller stellt den Antrag vor. Er ergänzt, dass geplant ist, eine entsprechende Schlauchkiste zu bauen. Auf Nachfrage stellt er klar, dass damit auch Schläuche abgerechnet werden sollen, die für das Frietival angeschafft wurden. Dergleichen sei aber schon an anderen Stellen vorgekommen.

Es wird auf die Trinkwasserschutzverordnung hingewiesen. Darauf muss geachtet werden.

Max Keller stellt klar, dass die angeschafften Schläuche für das Frietival ausschließlich an Trinkwasserquellen angeschlossen wurden.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-035-2021_22 über 499,00 Euro für den FSR Wirtschaftswissenschaften aus.

Abstimmung: 7 dafür / 2 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-033-2021_22
– Klausurtagung (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Jennifer Röder stellt den Antrag vor. Sie betont, dass solch eine Veranstaltung in diesem Jahr besonders wichtig ist, da es viele neue Mitglieder gibt, die man noch nicht kennt.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass der Sponsor für das Sprittgeld der KSJ ist. Außerdem beruht der Preis pro Person auf Erfahrungswerten der letzten Jahre.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-033-2021_22 über 460,00 Euro für den FSR Wirtschaftswissenschaften aus.

Abstimmung: 7 dafür / 0 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-032-2021_22
– Technikanschaffungen (FSR Mathematik)

Niklas Menge stellt den Antrag vor. Er ergänzt, dass solche Bildschirme bereits im StuRa-Büro Anwendung gefunden haben und dort sehr positiv aufgenommen wurden. Videoschnitt ist nur ein kleines Beispiel des Aufgabenbereichs (fand bisher nur einmal Anwendung). Der Antrag ist um insgesamt 20€ günstiger geworden. Der Preis kann jedoch weiter sinken, da Versandkosten vorsichtshalber doppelt angesetzt worden sind und daher möglicherweise einmal entfallen.

Die Frage kommt auf, warum die Rechner nicht über die Universität angeschafft werden. Felix Graf antwortet darauf, dass die Rahmenverträge der Uni schlecht sind, man bezahlt zu viel für schlechte Leistung. Leif Jacob ergänzt, dass man das schon probiert hat, die Universität dies jedoch ablehnte, da die alten Rechner noch starten.

Auf Kritik an dem hohen Preis des Rechners, wird erläutert, dass dieser für 3 FSRe angeschafft wird, zudem benötigt man nur einen statt 2 günstigeren Rechnern. Außerdem wird klar gestellt, dass der anzuschaffende Rechner keineswegs als Server Verwendung finden soll, lediglich als Notfall Backup, falls der vorhandene ausfällt.

Felix Graf wirft die Idee ein, die Workstations direkt an der Uni zu virtualisieren.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-032-2021_22 über 1580,00 Euro für Technikanschaffungen für die FSRe Mathe, Informatik und Bioinformatik aus.

Abstimmung: 5 dafür / 3 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-034-2021_22**– Lichterketten (FSR Mathematik)**

Niklas Menge stellt den Antrag vor. Dieser ist der gleiche Antrag wie in der letzten Sitzung, jedoch war dort die Preiskalkulation falsch. Dies ist nun eine neue Version mit korrigierter Berechnung.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-034-2021_22 über 140,00 Euro für Lichterketten für den FSR Mathematik aus.

Abstimmung: 8 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-036-2021_22**– GN-Behälter (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Max Keller stellt den Antrag vor. Er stellt heraus, dass die Behälter praktisch sind, da sie für viele Dinge Anwendungen finden. Außerdem haben sie den Vorteil, dass sie platzsparend lagerbar sind.

GO-Antrag des Sprechers auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde:

keine Gegenrede

Max Keller argumentiert, dass die Behälter häufig benutzt werden, z.B. für Grillgut oder Besteck, daher bietet es sich an, diese selbst anzuschaffen.

Niklas Menge wirft ein, Behälter für Besteck lieber im Zusammenhang mit einer Besteck-Anschaffung anzuschaffen.

GO-Antrag des FSR Germanistik auf Vertagung:

keine Gegenrede

Damit wird der TOP vertagt.

TOP 16 Sonstiges

Samuel Ritzkowski fragt nach dem aktuellen Stand der Fahrradreparaturstation. Jil Diercks erläutert, dass diese momentan noch nicht aufgebaut ist, sich jedoch bereits im Gebäude befindet. Der aktuelle Stand ist auch ihr unklar, vor dem neuen Semester soll diese aber stehen.

Die Sitzung wird um 23:28 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Marek Sommerfeld
Protokollant



**Protokoll der 13. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2020/21**

am 08. September 2021

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Marek Sommerfeld

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993
sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 08. September 2021

Anwesenheit: Claudius Peiler (Anglistik/Amerikanistik), Judith Stecklina (Bioinformatik), Kevin Mink/Ben Becker (Biologie/Biochemie), Rudolf Baumgart (Chemie), Jasmin Kampik (DAF/DAZ & IWK), Katharina König (Ernährungswissenschaften), Marcel Felix (Geographie), Allison Maljavin/Heidi Springl (Germanistik), Helen Würflein/Leif Jacob/Niklas Menge (Mathematik), Leonhard Mommertz (Philosophie), Samuel Ritzkowski (Physik), Niklas Oberländer (Rechtswissenschaft), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Antonio Daunert (Soziologie), Florian Rappen/Johann Balschik/Sophia Bier/Jil Diercks/Jennifer Röder (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Jan Böhmer (Vorstand), Katharina Flinner, Leah Kanthack (MdStuRa), Maximilian Keller (stellv. Kassenverantwortlicher), Ramona Meyer (FSR Philosophie)

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Ruben Urmoneit

Die Sitzung wird um 18:18 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Der Sprecher berichtet über die Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 21. Juli 2021: Bei TOP 15 wurde eine Aussage von Niklas Menge korrigiert.

Leah Kanthack berichtet über die Kampagne zum Kulturticket. Die Kampagne soll mit Hilfe von Flyern ausgebaut werden. Zum Verbreiten der Flyer sollen die StET genutzt werden, wobei die FSRe die Aufgabe der Flyerverteilung übernehmen würden. Weiterhin fragt sie nach Rückmeldung sowie weiteren Ideen zur Verteilung der Flyer. Der Samuel Ritzkowski findet die Bewerbung des Kulturtickets durch Flyer von Seiten der FSRe sinnvoll. Weiterhin schlägt er vor, eine Infomail an alle FSRe zu schreiben. Leah Kanthack nimmt den Vorschlag einer Infomail auf. Sie fragt nach, ob einige FSRe sich NICHT beteiligen möchten.

Der Sprecher gibt die Antwort des HHV bzgl. der Sperrung des 20-Cent-Topfes weiter: Die FSR-Kom wurde und wird auch nicht gesperrt. Im Zweifelsfall soll dem HHV eine Mail geschrieben werden, um Unklarheiten aus dem Weg zu räumen.

Der Sprecher berichtet weiterhin, dass Helen Würflein neue stellvertretende HHV ist.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Es sind 16 von 31 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

28 Fachschaften haben bisher per Protokoll FSR-Kom Delegierte gemeldet.

Es wurden zwei Dringlichkeitsanträge eingereicht.

Der FSR Philosophie beantragt einen Finanzantrag für eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Uni Kritik“ auf die TO aufzunehmen. Die Dringlichkeit beruht darauf, dass externe Mittel zum Endpunkt der Deadline für Anträge noch nicht klar waren und der Finanzplan noch nicht final stand. Der Sprecher schlägt vor den Antrag als Neu TOP 17 aufzunehmen, der FSR Philosophie bestätigt diesen Vorschlag.

Antrag Dringlichkeit mit Aufnahme auf die TO:

Abstimmung: 13 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

Der FSR Wirtschaftswissenschaften begründet die Dringlichkeit seines Antrages: Die neuen Sicherheitsstandards wurden erst kurz vor der Sitzung vom FSR Wirtschaftswissenschaften in Erfahrung gebracht. Für Veranstaltungen mit Kabeln sind aus Arbeitsschutzgründen jetzt Kabelbrücken nötig. Da neue Veranstaltungen im kommenden Semester kommen, werden diese benötigt. Dieser TOP soll als Neu TOP 18 auf die TO gelangen.

Antrag Dringlichkeit mit Aufnahme auf die TO:

Abstimmung: 13 dafür / 1 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

Beschluss der Tagesordnung:

Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Nächste Sitzung
- TOP 4 Digitale-Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: FSR-Kom-Logo
- TOP 6 Diskussion: Sinn und Zweck der FSR-Kom
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-036-2021_22
 – GN-Behälter (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-043-2021_22
 – Klausurtagung (FSR Physik)
- TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-044-2021_22
 – Zeltzubehör (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-045-2021_22
 – Heizgeräte (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-049-2021_22
 – Reparatur Hüpfburg (FSR Mathematik)
- TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-048-2021_22
 – Eiswürfelmaschinen (FSR Mathematik)
- TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-050-2021_22
 – Seifenblasenmaschine (FSR Mathematik)
- TOP 14 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-051-2021_22
 – Vernetzungstreffen (FSR Mathematik)

- TOP 15 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-046-2021_22
– Zelterweiterung (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 16 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-047-2021_22
– Besteck (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 17 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-052-2021_22
– Vortragsreihe Unikritik (FSR Philosophie)
- TOP 18 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-057-2021_22
– Kabelbrücken (FSR Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 19 Sonstiges

Abstimmung TO: 15 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Nächste Sitzung

Der Sprecher fragt, ob Bedarf für eine weitere Sitzung im September besteht. Hierauf erfolgen keine Reaktionen.

Die nächste Sitzung findet in der Amtszeit 2021/22 statt. Die Einladung für diese Sitzung erfolgt durch die *zuständige Stelle des StuRa*. Die FSR-Kom schlägt als Termin für diese Sitzung den 27. Oktober 2021 vor.

TOP 4 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie

Es gibt keine Redebeiträge zu diesem TOP. Daher schlägt der Sprecher vor, diesen TOP ab der nächsten Sitzung nicht mehr zu führen, da in den letzten drei Sitzungen bei diesem TOP keine Beiträge kamen. Helen Würflein schlägt vor, diesen TOP bei der ersten Sitzung kommenden Semester weiterzuführen, da neue Covid-Regelungen unklar sein könnten. Sollten es keinen Gesprächsbedarf zu diesem TOP geben, könne dieser dann abgesetzt werden.

GO-Antrag des Sprechers auf ein Meinungsbild, ob dieser TOP in der nächsten Sitzung weitergeführt werden soll:

keine Gegenrede

Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Meinungsbild:

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob dieser TOP in der nächsten Sitzung weitergeführt werden soll

Meinungsbild: 17 dafür / 3 dagegen

positiv

TOP 5 Diskussion und Beschluss: FSR-Kom-Logo

Der Sprecher sagt, dass es auf der vergangenen Sitzung Änderungswünsche zu den Logos von Helen Würflein und Florian Rappen gegeben habe. Diese Änderungswünsche wurden an die beiden Logo-Erstellenden herangetragen. Der Sprecher hat die neuen Entwürfe die daraufhin eingegangen sind probenhalber in den FSR-Kom-Dokumenten-Header eingefügt.

Florian Rappen meldet sich zu Wort und gibt an, dass er keine Zeit hatte, weitere Entwürfe für die Logos zu unternehmen und sieht Aufwand und Arbeit nicht im Verhältnis, wenn sein Logo dann eventuell gar nicht genommen würde. Weiterhin merkt er an, dass „KOM“ nicht kleingeschrieben werden sollte. Als Referenz führt er an, dass in anderen Logos/Abkürzungen Großbuchstaben verwendet würden. Er bringt als Kritikpunkte an Helen Würfleins Entwürfen, dass die Symbole nicht die FSRe sondern die Fakultäten symbolisieren und das Logo, wenn kleingezogen, schlecht zu erkennen sei.

Ruben Urmoneit merkt an, dass die Kritikpunkte bisher die alten aus den vergangenen Sitzungen sind und dass dieser daher keine neuen Beiträge habe und die Debatte sich im Kreis drehe.

Max Keller fragt an, warum das Logo von Florian Rappen nicht im eingebundenen Dokument zu sehen war. Der Sprecher antwortet, dies liege daran, dass Florian Rappen auf keine der per Mail gestellten Fragen geantwortet habe und es daher keinen neuen Entwurf zum einbinden gegeben habe.

Helen Würflein stimmt Ruben Urmoneit zu und schlägt vor, dass eine Abstimmung gemacht werden solle.

Jil Diercks fragt, ob die Logos von Florian Rappen in BBB gezeigt werden können. Weiterhin stellt sie die Frage, ob die FSR-KOM eine Logo braucht und möchte. Der Sprecher lädt die Logos in BBB hoch.

Der Sprecher schlägt vor, dass die Abstimmung analog der Vorstandswahl ablaufen solle.

Florian Rappen greif den Punkt von Jil Diercks auf, dass die FSR-Kom eventuell kein Logo möchte. Er plädiert dafür eine Abstimmung voran zuschalten, die prüft, ob ein Logo gewünscht ist.

Marcel Felix bemerkt, dass es nicht zur Debatte stehe, dass kein Logo gewünscht werde, da ja bereits darüber in vergangenen Sitzungen diskutiert worden sei.

GO-Antrag des Sprechers auf Unterbrechung des Tagesordnungspunktes, da der Upload der Logos von Florian Rappen in BBB noch dauert: keine Gegenrede
Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Der TOP wird unterbrochen.

TOP 6 Sinn und Zweck der FSR-Kom

Helen Würflein sagt, es gebe aktuell wenig Vernetzung zwischen den FSRe, die FSR-Kom sei weiterhin ein Gremium, welches mehr als nur Geld für Projekte gebe. Dass die FSR-Kom nur als Instrument zur Bezuschussung gesehen werde, sei schade. Das Gremium gebe Möglichkeiten, um Probleme, Erfahrungen, Kommunikation etc. zu fördern. Es wäre gut, dies in den aktuellen Vordergrund zu rücken.

Florian Rappen äußert, dass er den Gedanken schön finde. Jedoch sei es nicht ganz so einfach, beispielsweise habe der FSR Mathe in der Vergangenheit selber nicht nach Kooperationspartner gefragt. Außerdem würde der TOP Berichte gesprengt, wenn, wie in der Vergangenheit, alle FSRe über aktuelle Vorgänge in ihren Bereichen berichten würden.

Samuel Ritzkowski pflichtet Florian Rappen bei, dass der TOP Berichte nicht gesprengt werden sollte. Er erfragt weiterhin, wie die FSRe über die FSR-Kom denken und berichten.

Ruben Urmoneit berichtet in seinem FSR über die FSR-Kom v.a. über Berichte innerhalb der Kom und über den TOP zu den Coronaregelungen. Er lasse bei seinen Berichten die Mittelfreigaben grundsätzlich weg.

Marcel Felix sagt, die FSR-Kom wurde bei ihm als Gremium bezüglich der Diskussionen beworben. Der Fokus liege aber auf Anschaffungen/Mittelfreigaben.

Max Keller sagt, die Sprecher haben in den letzten zwei Jahren oft darauf hingewiesen, dass die FSR-Kom nicht nur als Anschaffungsinstrument genutzt werden sollte, sondern auch als Plattform der Kommunikation.

Samuel Ritzkowski stimmt dem zu. So gebe es auch andere Themen als Finanzen, aber dennoch liege der Fokus auf den Mittelfreigaben. Daher könnte der Eindruck als Geldvergabe-Gremium entstehen.

Max Keller ergänzt, dass die Teilnehmerzahl der Sitzungen gering sei, wenn die Töpfe leer wären.

Helen Würflein stimmt Marcel Felix zu, dass doch diskutiert würde und die Leute unter anderem deswegen kommen. Weiterhin sollte überlegt werden, wie die FSRe wieder mehr in Kontakt kommen können. Durch besseres Miteinander würde auch mehr Kooperationen entstehen.

Samuel Ritzkowski weist darauf hin, dass es Sinn mache, wenn die Delegierten sich auch unabhängig der Sitzung treffen, z.B. nach der Sitzung und dadurch Kontakte sowie Austausch entstehen könnten.

Florian Rappen findet die Idee an sich gut, jedoch findet er, dass die Gruppe, die sich nach den Sitzungen trifft, ausladend sei und kein inklusives Gefühl entstehen würde. So hätten sich vor und nach der Sitzung zum Frieteval einige Delegierte getroffen und Argumente ausgetauscht.

Ruben Urmoneit greift dies auf und fragt nach, ob Florian Rappen es bevorzuge, dass sich Delegierte auf Sitzungen vorzubereiten oder unvorbereitet in die Sitzungen zu kommen.

Samuel Ritzkowski erläutert, dass diese konkrete Runde nach der Frieteval-Debatte eine Gruppe von Freunden gewesen sei. Wenn eine offene Einladung ausgesprochen würde, dann wäre auch das Gruppengefüge ein anderes. Helen Würflein sieht eine Auftaktveranstaltung für die FSR-Kom als sinnvoll.

Samuel Ritzkowski fragt, wer sich vorstellen könnte für eine Auftaktveranstaltung zu engagieren. Positive Rückmeldungen diesbezüglich kommen via Chat von Marcel Felix und via Sprachbeitrag von Samuel Ritzkowski. Er äußert weiterhin die Bitte, über den Zweck der FSR-Kom in den FSRen zu sprechen.

GO-Antrag des Sprechers auf Rückkehr zu TOP 5:

keine Gegenrede

Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: FSR-Kom-Logo

Abstimmung:

Die FSR-Kom beschließt sich selbst ein Logo zu geben.

Abstimmung: 12 dafür / 1 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

Abstimmung:

Es wird darüber abgestimmt, ob die Entwürfe von Florian Rappen, der Entwurf von Helen Würflein oder keiner dieser Entwürfe weiter verfolgt werden soll/sollen.

Abstimmung: 1 Entwürfe von Florian Rappen / 13 Entwurf von Helen Würflein / 0 Nein / 2 Enthaltung

Damit ist die Entscheidung auf den Entwurf von Helen Würflein gefallen. Damit ist das Logo beschlossen.

Der Sprecher fragt nach, ob ein Bias erzeugt wurde, dadurch dass das Logo von Florian Rappen nicht im Dokumentenkopf eingefügt worden ist, sondern nur das von Helen Würflein. Darauf erfolgen keine Reaktionen.

Florian Rappen fragt nach, ab wann das Logo als Vektorgrafik und das dazugehörige Regelwerk zur Verfügung stehen.

Max Keller fragt nach, ob es ein Regelwerk für das Stura-Logo gebe.

Dies wird von Florian Rappen verneint.

Helen Würflein gibt an, dass sie sich noch nicht über Regelwerke von Logos Gedanken gemacht habe und nicht weiß, ob so etwas Sinn macht. Das Logo werde nur noch minimal verändert, da sie nicht mehr viel Zeit habe es zu bearbeiten.

Der Sprecher merkt an, dass ein Regelwerk Sinn mache, jedoch nicht so kompliziert wie beim Uni-Logo sein sollte.

Helen Würflein wird sich über Regelwerk Gedanken machen und dann zur nächsten Sitzung präsentieren. Gerne nimmt sie Vorschläge der Gremienmitglieder entgegen.

Max Keller schlägt vor, dass das Logo erstmal auch ohne Regelwerk verwendet werden könne, die Vektorgrafik könne dann über die FSR-Kom-Webseite herunter geladen werden.

Der Sprecher bietet an, am Regelwerk mitzuarbeiten und bemerkt, dass die Buchstaben im Logo ungleich hoch positioniert sind, was noch korrigiert werden sollte. Er fragt nach, ob sich jemand am Regelwerk beteiligen möchte. Hierauf erfolgen keine Reaktionen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-036-2021_22

– GN-Behälter (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Max Keller stellt den Antrag vor: Es wurde beraten, wie viele und welche GN-Behälter benötigt werden. Max Keller hat daraufhin mit dem Händler verhandelt und einen 50% Rabatt ausgehandelt. Außerdem hat er eine Liste mit verschiedenen GN-Behältern an die FSRe geschickt mit Bitte um Rückmeldung. Nur drei FSRe haben sich mit Bedarf gemeldet.

Samuel Ritzkowski äußert, die Physik habe sich für verschieden tiefe 1/1-Behälter eingetragen, jedoch werden nicht unbedingt alle davon gebraucht. Diese Eintragung war dafür da, um flexibel zu bleiben und die Bedarfe zu kombinieren.

Max Keller sagt, 6 der tiefsten 1/1er Behälter könnten reichen, aber in Anbetracht potentieller Verleihungen wäre es eventuell nicht sinnvoll, an dieser Stelle ein paar Euro einzusparen. Weiterhin fragt er nach, ob die Geografie die flache Tiefe der von ihnen beantragten Behälter so beabsichtigt hat.

Florian Rappen wirft ein, dass flache Formen gut seien, um Lebensmittel wie Käse besser zu präsentieren.

Marcel Felix sagt, er habe vor allem an Grillgut gedacht. Er denkt aber, dass es sinnvoll sei, 20mm Tiefe zu haben.

Samuel Ritzkowski wirft ein, dass 40mm Tiefe bei Grillgut sinnvoller sei.

Florian Rappen hebt hervor: Die Mühe, die sich Max Keller gemacht hat, sei gut (Ausarbeitung, Aufbereitung des Materials wie Erstellung von Grafiken etc.). Es sollte die Möglichkeit geben, dass sich die FSRe auch nach Vorstellung der GN-Behälter noch eintragen.

Samuel Ritzkowski stimmt Florian Rappen zu.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-036-2021_22 über 1000,00 Euro aus.

Abstimmung: 10 dafür / 1 dagegen / 3 Enthaltung

angenommen

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-043-2021_22

– Klausurtagung (FSR Physik)

Samuel Ritzkowski stellt den Antrag vor. Eine Klausurtagung des FSR Physik soll stattfinden. Die letzte Klausurtagung war sehr sinnvoll, da viele Strategische Themen bearbeitet werden konnten und sich nebenbei die Mitglieder kennengelernt haben. Da der kommende FSR viele neue Mitglieder haben wird, sei eine Klausurtagung sinnvoll. Als Unterkunft soll das Haus Rosenbaum des Studierendenwerk Thüringens genutzt werden. Zum Materialtransport soll ein Teilauto genutzt werden, für den Personentransport allerdings auch öffentliche.

Florian Rappen bekundet, dass er Klausurtagung sinnvoll findet, und würde sich wünschen, dass über Klausurtagungen berichtet würden. Er schlägt vor, dass die Physiker und die Wiwis jeweils über ihre Klausurtagung in der FSR-Kom berichten.

Samuel Ritzkowski findet diese Idee sehr gut und verspricht von der Klausurtagung der Physik zu berichten.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-043-2021_22 über 400,00 Euro aus.

Abstimmung: 11 dafür / 1 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-044-2021_22**– Zeltzubehör (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Der FSR Wirtschaftswissenschaften möchte Regenrinnen anschaffen, welche verhindern sollen, dass zwischen Zelten Regen durchtropft. Des Weiteren sollen neue Spanngummis für die Zelte angeschafft werden, da die bisherigen verschlissen sind. Florian Rappen ergänzt, dass viele FSRe Zelte der Maße 5x10 Meter haben (Theologie, Geographie, Wirtschaftswissenschaften, Medizin) und dass dadurch diese FSRe die Regenrinnen sinnvoll nutzen könnten.

Ruben Urmoneit fragt nach, ob die Zelte ausleihbar sind.

Florian Rappen bestätigt die Ausleihbarkeit der Zelte und betont, dass beim FSR Wirtschaftswissenschaften auch immer kurzfristige Ausleihen möglich sind.

Der Sprecher weist darauf hin, dass Anfragen zum Ausleihen möglichst mit Vorlauf gestellt werden sollten.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-044-2021_22 über 200,00 Euro aus.

Abstimmung: 10 dafür / 2 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-045-2021_22**– Heizgeräte (FSR Wirtschaftswissenschaften)**

Johann Balschik stellt den Antrag vor: Die beantragten Heizgeräte sollen zur Beheizung von Zelten genutzt werden. Ein Elektro, Gas- und Dieselheizer kämen in Frage. Für die Elektroheizer gebe es Kabel und Anschlüsse in der Uni. Bei Gas und Benzin müsste erst Brennmaterial besorgt werden, der benutzt werden müsste. Dafür seien diese aber ortsflexibler einzusetzen. Ggf. seien die Elektroheizer am sinnvollsten.

Ruben Urmoneit hinterfragt die Sinnhaftigkeit dieser Anschaffung, da Zelte nicht wirklich isoliert seien.

Johann Balschik erwidert, dass Heizer gute Wärmeleistung im Zelt hätten. Zelte müssten durchgelüftet werden, die neue Luft müsse immer neu erhitzt werden.

Max Keller pflichtet Johann Balschik bei, dass Heizer effizient wären. Elektroheizer würden bevorzugt werden, da Gas- und Dieselheizer nicht unbedingt sinnvoll seien.

Samuel Ritzkowski bemerkt, dass der Stromverbrauch bei 5 Kilowatt/Stunde liege und nicht zu vernachlässigen sei. Außerdem fragt er nach, ob beim Frieteval Elektroheizer verwendet wurden.

Florian Rappen antwortet, dass beim Frieteval Gasheizer genutzt wurden. Er sei dafür gewesen, alle Heizertypen auf den Antrag zu schreiben. Gasheizer seien unabhängiger, weil man die Gasflaschen gut transportieren könne. In der Nähe der Uni seien Elektroanschlüsse da. Die 5KW/h seien insgesamt vernachlässigbar, da insgesamt viel Strom an der Uni verbraucht würde. Insgesamt sehe er den Vorteil durch einfache Bedienung.

Ruben Urmoneit fragt nach, warum man Heizgeräte anschaffen solle, wenn diese schon vorhanden seien.

Johann Balschik sagt, dass ihm die Umstände des Heizgerätes auf dem Frieteval unklar seien, es aber einen gab. Er spricht sich für Elektroheizer aus.

Samuel Ritzkowski schlägt vor, dass Dieselheizer verworfen werden sollten, da sie sehr unnachhaltig seien. Die Argumente für Elektroheizer seien überwiegend. Er sehe aber nicht den Sinn dahinter, die Umwelt zu heizen.

Helen Würflein fragt, wer funktionierende Zelte besitze, wo so etwas eingesetzt werden könnte. Aber es sei gut, dass während der Pandemie die Zelte genutzt werden könnten.

Max Keller verweist auf Florian Rappen, welcher vorhin beantwortet hat, welche FSRe Zelte zum Ausleihen hätten.

Leonhard Mommertz äußert, dass Jacken und Decken sinnvoller seien. Er sehe nicht den Sinn dahinter, die Umwelt zu heizen.

Johann Balschik äußert: wenn es durch Tageszeit oder ähnliches kalt werde, helfe eine Jacke nicht unbedingt. Außerdem würde es beim Lüften der Zelte ja nicht sehr warm werden.

Leif Jacob äußert Unverständnis: Er versteht nicht, warum Jacken nicht ausreichen, da die Leute ja erst zur Veranstaltung kommen müssen. Da tragen die Leute auch Jacken und es reicht.

Johann Balschik antwortet, dass kurze Wege wie von Veranstaltungsort zu Bahn auch ohne Jacken möglich seien.

Leonhard Mommertz fragt nach, welche Veranstaltung denn dafür in Frage kämen, welche an Uni Gebäuden stattfinden würden.

Florian Rappen sagt, dass alles was nach 22 Uhr sei, problematisch werde. Er begründet dies damit, dass die Gebäude geschlossen seien bzw. bei weiterer Nutzung Geld kosten würden, da Reinigungspläne etc. sich verschieben.

Ruben Urmoneit wendet ein, dass wenn die Anschlüsse genutzt werden, man dann auch nach 22 Uhr in die Gebäude müsse.

Florian Rappen antwortet, dass Stromanschlüsse draußen seien. Außerdem sei es ein Unterschied, wenn 200-300 Personen oder das Orga-Team ein Gebäude betreten.

Samuel Ritzkowski äußert, dass Zelte vor allem als Regenschutz genutzt werden. Man könnte zum wärem z.B. auch Feuerschalen nutzen.

Leonhard Mommertz appelliert dafür, nicht Außenräume zu beheizen.

Helen Würflein äußert: Feuerschalen seien nicht so gut, da Abstände nicht eingehalten würden. Bei Heizpilzen oder Strahlern könne besser auf Abstände geachtet werden. Winterveranstaltungen seien kürzer als Veranstaltungen im Sommer. Wenn man Leute länger zusammenbringen möchte, wäre der Kälteaspekt problematisch, welches durch Heizer gelöst werden würde.

Max Keller weißt darauf hin, dass überlegt werden sollte, ob Heizstrahler vor allem Veranstaltungstechnisch sinnvoll sind. Außerdem sei noch Corona und Außenveranstaltungen seien bevorzugt. Außerdem würde auch Personal in den Zelten, welches auf Dauer tätig ist, frieren, was durch Heizer besser wäre.

Leif Jacob sagt, mit Corona könne nur schwer argumentiert werden, da die Uni ja auch ein neues Corona-Konzept verfolge.

Sebastian Wenig äußert: Elektroheizstrahler seien gar nicht so umweltfeindlich, da der Strom der Uni genutzt würde. Anschlüsse für die Heizstrahler seien außen an den Gebäuden.

Ruben Urmoneit sieht den Sinn der Anschaffung nicht, da die Umwelt geheizt würde.

GO-Antrag von Max Keller auf sofortige Abstimmung:

keine Gegenrede

Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-045-2021_22 über 350,00 Euro aus.

Abstimmung: 1 dafür / 8 dagegen / 2 Enthaltung

abgelehnt

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-049-2021_22**– Reparatur Hüpfburg (FSR Mathematik)**

Helen Würflein stellt den Antrag vor: Die Hüpfburg wurde 2019 angeschafft und ist nach wenigen Benutzungen kaputt gegangen. Die Hüpfburg steht aktuell kaputt bei der Mathematik. Die Hüpfburg soll repariert werden, damit diese wieder genutzt werden kann. Sie sei durch geplatzte Nähte kaputt gegangen. Eine eigens durchgeführte Reparatur geht nicht, da die Nähte aus eigenen Kräften nicht zu reparieren seien. Die Reparatur kostet 300 bis 400 Euro zuzüglich Transportkosten.

Max Keller fragt nach, ob der Antrag eine Reparatur oder eine Umrüstung für Erwachsene sei.

Helen Würflein antwortet, dass es eine Reparatur sei.

Max Keller sieht dies problematisch, da die Hüpfburg v.a. von Erwachsenen genutzt würde. Er fragt nach, wie der FSR Mathe eine unsachgemäße Benutzung von durch Erwachsene vorbeugen möchte.

Helen Würflein antwortet, es könne nicht festgelegt werden, wie genau die Hüpfburg genutzt werden sollte. Zur Einhaltung von Regeln sollte eine Person darauf achten. Wenn die Burg genutzt wird, dann sollte sie sachgemäß behandelt werden.

Samuel Ritzkowski fragt nach, was hat die Hüpfburg in der Anschaffung gekostet habe. Er weist darauf hin, dass eine Durchsetzung der Regeln sehr schwierig sei. Auch eine Betreuung der Burg durch eine Person sieht er eher kritisch. Er sieht zwar den Spaßfaktor, allerdings sieht er die Wirtschaftlichkeit der Reparatur nicht gegeben. Außerdem könne man zum Hüpfen in Freizeitparks gehen. Er schlägt vor, die Hüpfburg zu verkaufen.

Helen Würflein antwortet, dass die Hüpfburg 1860 Euro in der Anschaffung gekostet habe.

Max Keller stimmt Samuel Ritzkowski zu: Aufpassen bringt nichts, wenn durch Erwachsene eine erhöhte punktuelle Belastung stattfindet. Er sieht auch die Wirtschaftlichkeit der Reparatur nicht gegeben. Auf längere Sicht werde es wieder zu Schäden kommen, daher wäre er auch dafür, die Hüpfburg zu verkaufen.

Florian Rappen fragt, ob sich die Reparatur lohne, wenn sie dadurch besser verkauft werden könnte. Er hält weiterhin das Argument für sinnfrei, dass man zum Hüpfburg springen in Freizeitparks gehen könne.

Max Keller antwortet, dass Reparatur und Verkauf für Hüpfburgen sich finanziell ausgleichen würden.

Helen Würflein antwortet, die Burg könne z.B. auch für Kinder auf Veranstaltungen genutzt werden, z.B. die Kinder von Professoren. Sie weiß nicht, ob man für die Burg überhaupt Geld kriegen würde, wenn man sie kaputt verkauft.

Samuel Ritzkowski äußert den Gedanken, dass Reparatur und dann Verkauf sich weniger lohnen würde, als direkt zu verkaufen.

GO-Antrag von Leif Jacob auf ein Meinungsbild, ob die Hüpfburg weitergenutzt oder verkauft werden soll:

keine Gegenrede

Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Meinungsbild:

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die Hüpfburg weiterverwendet werden oder abgestoßen werden soll

Meinungsbild: 5 weiterverwenden / 13 verkaufen

Die Hüpfburg soll verkauft werden.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-049-2021_22 über 500,00 Euro aus.

Abstimmung: 3 dafür / 4 dagegen / 3 Enthaltung

abgelehnt

TOP 12 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-048-2021_22

– Eiswürfelmaschinen (FSR Mathematik)

Helen Würflein stellt den Antrag vor: Bei vielen verschiedenen Veranstaltungen, größeren wie kleineren, bei denen Getränke ausgegeben werden, werden Eiswürfel gekauft. Durch die Masse an Anschaffungen sei dies nicht günstig und die Lagerung der Eiswürfel sei, vor allem im Sommer, problematisch. Auch bei Kühlanhängern etc. würden Eiswürfel nicht gut gelagert. Eine Eiswürfelmaschine soll diese Probleme beheben.

Florian Rappen weist darauf hin, dass die FSR-Kom schon einmal einen Antrag über eine Eiswürfelmaschine abgelehnt habe. Die vorgeschlagenen Modelle seien ungeeignet, Veranstaltungen mit Eiswürfeln zu versorgen. Für die Nutzung im Büro seien sie allenfalls geeignet. Eiswürfel seien außerdem sehr günstig zu bekommen. Er sieht die Sinnhaftigkeit für den Zweck nicht gegeben.

Helen Würflein betont, dass die Eiswürfelmaschine für Veranstaltungen genutzt werden solle. Sie fragt, ob der FSR Wirtschaftswissenschaften das von ihnen damals beantragte Modell noch wissen, um dieses ggf. als Änderung zu übernehmen.

Max Keller fragt, warum der geänderte Antrag durchgehen sollte, wenn der der Wirtschaftswissenschaften damals mit ihrer Maschine abgelehnt wurden. Außerdem seien die Maschinen nicht leistungsstark. Außerdem würden die FSRe mit einer Eiswürfelmaschine nichts anfangen können.

Samuel Ritzkowski sieht die Nachhaltigkeit nicht, wenn alle Getränke durch Eis gekühlt werden. Außerdem seien die beantragten Maschinen mit 12kg/Tag nicht ausreichend leistungsstark.

Helen Würflein zweifelt am Argument, dass wenn eine Maschine 2017 nicht durchgeht, dies 2021 auch der Fall sei, da sich die Besetzung des Gremiums geändert habe. Außerdem sei beim Frieteval viel Eis übriggeblieben und weggeschmissen worden. Eiswürfelmaschinen seien wegen ihrer begrenzten Leistung nur bei bestimmten Veranstaltungen sinnvoll.

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski auf sofortige Abstimmung:

keine Gegenrede

Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-048-2021_22 über 300,00 Euro aus.

Abstimmung: 2 dafür / 6 dagegen / 2 Enthaltung

abgelehnt

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-050-2021_22
– Seifenblasenmaschine (FSR Mathematik)

Helen Würflein stellt den Antrag vor: Eine Seifenblasenmaschine soll angeschafft werden, um z.B. bei den StET zum Einsatz zu kommen.

Samuel Ritzkowski fragt, ob die Seifenblasenmaschine bei allen Veranstaltungen zum Einsatz kommen solle. Außerdem fragt er an, ob die Flüssigkeit für Seifenblasen groß angeschafft wird.

Niklas Menge antwortet, die Maschine solle v.a. beim Fakultätsfest genutzt werden, aber auch bei anderen Veranstaltungen. Außerdem plädiert er dafür, keine größeren Mengen der Flüssigkeit zu besorgen. Dies solle jeder FSR selbst tun, um unfairen Verbrauch vorzubeugen. Er denkt aber, dass größere Mengen auch im Rahmen des Antrags angeschafft werden könnten, falls gewünscht.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-050-2021_22 über 50,00 Euro aus.

Abstimmung: 7 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

GO-Antrag von Max Keller auf 10 Minuten Pause:

Gegenrede vom Ruben Urmoneit

Abstimmung: 3 dafür / 3 dagegen / 4 Enthaltung

abgelehnt

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-051-2021_22
– Vernetzungstreffen (FSR Mathematik)

GO-Antrag von Helen Würflein auf 15 Minuten Pause:

keine Gegenrede

Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Die Sitzung wird um 21:47 Uhr für 15 Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird um 22:02 Uhr wieder aufgenommen.

Helen Würflein stellt den Antrag vor: Der letzte Antrag eines Vernetzungstreffen ging vor allem um eine große Party. Der StuRa kritisierte daran, dass nicht genug Inhalt für ein Vernetzungstreffen vorhanden sei. Daher gibt es nun diesen neuen Antrag für ein Vernetzungstreffen, bei dem Inhalte besprochen und erarbeitet werden sollen, bei dem Abends jedoch gemeinsam Zeit verbracht werden soll. Der Antrag wird nur noch von ihr und Max Keller gestellt. Sie fragt nun an, ob es Leute gibt, die mitarbeiten/helfen möchten.

Samuel Ritzkowski findet die prinzipielle Idee gut, dies sei auch schon beim vorigen Antrag zur Geltung gekommen. Er habe überlegt, ob nicht sogar eine FSR-Kom Klausurtagung sinnvoll sei. Ein Vernetzungstreffen sei aber ein guter erster Schritt. Aufgrund des Ehrenamtes, bei dem man nicht so steif und formal sein muss, sei dies eine gute Gelegenheit und er begrüßt das Vernetzungstreffen.

Florian Rappen fragt, wann das Treffen stattfinden solle.

Helen Würflein antwortet, ihr sei am liebsten, wenn das Vernetzungstreffen Anfang des kommenden Semesters stattfindet, aber nicht mehr im Oktober, da viel geplant werden müsse. Sie würde gerne ein Termin Anfang November anstreben.

Florian Rappen weist darauf hin, dass Max Keller ab dem 31. Oktober nicht mehr da sei und fragt, ob Helen die Organisation auch allein schaffe.

Helen Würflein antwortet, sie würde es ungern allein organisieren, weswegen sie Unterstützung/Hilfe sucht. Sie denkt, dass Max Keller eventuell auch nach dem 31. Oktober helfen könnte. Ihr wäre es wichtig, dass Vernetzungstreffen stattfinden zu lassen.

Ruben Urmoneit fragt nach, ob die reguläre Finanzerschulung extern oder intern ist, da er gehört habe, sie könnte womöglich in das Vernetzungstreffen integriert sein.

Helen Würflein antwortet, es soll v.a. über Fachschaftsarbeit gehen und nicht nur über Finanzen. Daher wird die Finanzerschulung extern stattfinden.

Max Keller bekräftigt dies, die Finanzerschulung ist extern, welche auch von Helen Würflein und ihm gemacht wird. Allerdings erhofft und wirbt er um Hilfe, da Florian Rappen wegfällt. Er sehe das Projekt als ein Projekt vieler Fachschaften und wirbt darum, dass sie die FSRe, welche sich interessieren und motiviert sind, sich einbringen können. Er möchte das Projekt nicht als Einzelaktion von ihm und Helen organisieren.

Leonhard Mommertz bekundet, er habe keine Kapazitäten, um inhaltlich etwas beizutragen, aber er schlägt vor, dass Lehramtsreferat anzufragen, ob diese sich einbringen wollen.

Max Keller antwortet, dass dies möglich sei, er aber vor allem möchte, dass sich FSRe einbringen, da die Veranstaltung vor allem an FSRe gerichtet ist.

Der Sprecher bittet, dass die Delegierten in ihren FSRen anfragen sollen, ob dort Interesse und Motivation bestehe, am Vernetzungstreffen mitzuwirken.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-051-2021_22 über 1500,00 Euro aus.

Abstimmung: 8 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

Helen Würflein bemerkt, dass sich niemand gefunden hat, der mitarbeiten möchte. Wenn sich weiterhin niemand findet, dann müsste der Antrag zurückgezogen werden. Max Keller stimmt Helen Würflein zu und appelliert, dass die Delegierten bei ihren FSRen etc. nachfragen sollen.

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-046-2021_22

– Zelterweiterung (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Florian Rappen stellt den Antrag vor: Das große Zelt der Wiwis ist durch ein Unwetter trotz Sicherung kaputtgegangen. Das Zelt soll repariert oder ersetzt werden. Dafür soll die FSR-Kom aufkommen, da das Zelt ja auch verliehen wurde und keine Gebühr verlangt würde. Es könnte ein kleines, neueres Zelt gekauft werden, welches als Ersatzteilspender fungieren sollte. Die technische Übereinstimmung der Teile sei gegeben. So könnte man dann das große oder das kleine Zelt verwenden, hätte also zwei Möglichkeiten. Als Alternative könnten nur die Ersatzteile gekauft werden, dann würde es aber keine zweite Plane geben. Diese Variante wäre 14 Euro günstiger.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-046-2021_22 über 1300,00 Euro für „Zeltersatz und -erweiterung“ aus.

Abstimmung: 4 dafür / 0 dagegen / 6 Enthaltung

angenommen

GO-Antrag des Sprechers auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1h:

keine Gegenrede

Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-047-2021_22

– Besteck (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Max Keller stellt den Antrag vor. Es sollen verschiedene Arten von Besteck besorgt werden. Durch Verhandlungen mit dem Hersteller soll ein Rabat entstehen, der aber durch höherwertiges Besteck ausgeglichen wird, wodurch die Summe des Antrages gleich bleibt. Er würde mit dem Hersteller um ein bestmögliches Angebot verhandeln.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-047-2021_22 über 548,47 Euro aus.

Abstimmung: 7 dafür / 2 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 17 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-052-2021_22**– Veranstaltungsreihe Unikritik (FSR Philosophie)**

Ramona Mayer stellt den Antrag vor: Der FSR Philosophie plant für das kommende Semester eine Veranstaltungsreihe zum Thema Unikritik, z.B. mit Themen Rassismus an Hochschulen oder zur Kehrseiten des neoliberalen Wirtschaftskonzeptes an selbigen. Die Veranstaltung sollte eigentlich 2020 durchgeführt werden, allerdings war dies durch die Pandemie nicht möglich. Die Veranstaltungsreihe soll nun stattfinden. Das Angebot soll niedrigschwellig sein, weswegen es Workshops, Podiumsdiskussion, gemeinsame Lektüre, Vorträge etc. geben soll. Die Veranstaltungsreihe ist an alle Menschen der Universität gerichtet und an alle, die sich kritisch mit Hochschulen beschäftigen wollen. Es werden auch externe Mittel angefragt und einige externe Förderer haben schon zugesagt. Der Betrag der FSR-Kom liegt derzeit bei 1000 Euro, wodurch ein Referent komplett bezahlt werden könnte. 2019 wurde bereits eine Vortragsreihe zu feministischer Philosophie durchgeführt, welche gut besucht wurde und auch zu leichten Umstellungen des Lehrbetriebs/-angebots geführt habe.

Samuel Ritzkowski fragt, wie die Bewerbung der Veranstaltungsreihe geplant ist. Er fände es gut, wenn die Veranstaltungsreihe breit beworben würde.

Ramona Mayer antwortet, dass grundsätzlich Flyer und Plakate erstellt werden sollen, welche an zentralen Orten aufgehängt werden. Außerdem sollen verschiedene Emailverteiler genutzt werden, sowie Social-Media-Kanäle. Außerdem könnte das Gremium der FSR-Kom genutzt werden, um weitere Verteiler der FSRe zu nutzen.

Niklas Menge sagt, dass die Veranstaltungsreihe auch über die Kanäle der Mathematik beworben werden kann. Er weist darauf hin, dass beim Prüfprotokoll eine andere Summe (4730 €) stehe, wobei im Antragstext nur 1000 Euro beantragt werden. Außerdem könnten durch einen geringen Teilnehmerbetrag, gerade bei den ganztägigen Workshops, die Finanzen entspannt werden.

Max Keller antwortet, dass das Prüfungsprotokoll diese hohe Summe habe, damit eine sachmäßige Prüfung erfolgen kann und nicht etwa an Schranken und Regeln vorbei geprüft werden könne.

Ramona Mayer antwortet, dass möglichst viele Förderungen beansprucht werden, um die Studierenden finanziell nicht zu belasten. Damit soll unter anderem die geringe Schwelle gewahrt sein.

Samuel Ritzkowski spricht sich auch gegen einen kleinen Obolus aus, da diese dann versteuert werden, Kassen beantragt und genutzt werden müssten. Außerdem verfüge die FSR-Kom über die 1000 Euro, um die Veranstaltung zu unterstützen. Eine zentrale Bewerbung durch Flyer und Plakate findet er gut, auch an weniger dezentralen Standorten. Er empfiehlt, alle verfügbaren Kanäle zu bedienen. Er gibt den Hinweis, den Fachschaftenverteiler zu nutzen.

Ramona Mayer stellt die Frage/Bitte, den Betrag etwas zu erhöhen. Z.B. auf 1.300 Euro.

Samuel Ritzkowski fragt, ob sich dadurch der Betrag des Projekts erhöht habe oder dadurch woanders weniger Geld benötigt würde.

Ramona Mayer erklärt, dass ein Antrag an die Ernst-Abbe-Stiftung noch nicht gestellt ist, und dadurch unklar sei ob und wie viel dieser zum Projekt beiträgt. Durch den erhöhten Betrag könne mehr Leistung gekauft werden.

Samuel Ritzkowski konkretisiert die Frage nochmal.

Ramona Mayer erklärt, wenn zu viel Geld von externen Förderern kommen würde, dann könne man weniger Geld der FSR-Kom nutzen.

Max Keller klärt über die Abrechnungsfolge auf und erklärt, dass zuletzt die Gelder der Studierendenschaft ausgenutzt werden.

Der Sprecher klärt über die Möglichkeiten der Beitragserhöhung auf. Entweder wird über den Änderungsantrag abgestimmt, oder die Antragstellerin übernimmt diesen von sich aus.

Ramona Mayer möchte, dass der Änderungsantrag im Gremium abgestimmt werden soll.

Abstimmung Änderungsantrag:

Ändere den Betrag von 1000 Euro auf 1300 Euro.

Abstimmung: 6 dafür / 2 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-052-2021_22 über 1300,00 Euro aus.

Abstimmung: 8 dafür / 1 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 18 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-057-2021_22

– Kabelbrücken (FSR Wirtschaftswissenschaften)

Florian Rappen stellt den Antrag vor. Kabel müssen jetzt aus Arbeitsschutzgründen abgedeckt werden. Dafür werden Kabelbrücken oder Gummimatten benötigt.

Helen Würflein fragt nach, wie viele Kabelbrücken beantragt werden sollen.

Florian Rappen antwortet, dass 4 Kabelbrücken mit insgesamt 4 Metern angeschafft werden sollen. Er kann den Antrag aber auch auf 5 Kabelbrücken à 1 Meter erhöhen.

Samuel Ritzkowski äußert, die stabileren Kabelbrücken schonen die Kabel besser, allerdings sind die Matten flexibler. Daher wäre er für eine Aufteilung der Produkte: 3 Matten und 3 Kabelbrücken.

Niklas Menge schlägt vor, dass 2 Kabelbrücken bei Durchgängen oder ähnlichem genutzt werden sollten, beim Rest Matten reichen würden.

Florian Rappen äußert, dass es praktisch wäre, 3 Kabelbrücken zu haben, da es z.B. am UHG recht breite Durchgänge gibt.

Der Sprecher hält fest, dass 3 Brücken und 3 Matten angeschafft werden sollten, was durch die 500 Euro des Antrags gedeckt würde.

Abstimmung:

Die FSR-Kom spricht sich positiv für die Mittelfreigabe M-057-2021_22 über 500,00 Euro aus.

Abstimmung: 8 dafür / 0 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 19 Sonstiges

Samuel Ritzkowski fragt nach dem aktuellen Stand der Fahrradreparaturstation.

Florian Rappen antwortet, dass die Station ist noch nicht aufgestellt sei, da dies aktuell an der zuständigen Stelle der Universität scheitert.

Florian Rappen fragt, was mit dem Antrag bezüglich der Anschaffung von Beuteln aus den vergangenen Sitzungen geschehen ist.

Helen Würflein antwortet, dass der Antrag zurückgezogen wurde, weil unsicher war, ob der Antrag durchgeht. Außerdem sei das Konzept noch nicht gut genug gewesen und soll nochmal überdacht werden.

Florian Rappen fragt, wie der Status der von der FSR-Kom angeschafften Drohne sei.

Max Keller antwortet, dass die Versicherungsfrage noch nicht final geklärt wurde. Marcel vom FSR Geografie soll sich damit befassen.

Florian Rappen berichtet, dass die Drohne gekauft worden ist, obwohl man wusste, dass es keine Versicherung gebe. Dass die Drohne nicht nutzbar sei und rumliege, sei schade.

Max Keller berichtet, dass die Inventarisierung der FSRe abgeschlossen wurde. Eine vollständige Liste wurde erstellt, welche jetzt digitalisiert werden soll. Die Liste kann sich derzeit im Stura angesehen werden.

Jil Diercks sagt, dass am 21.09. die planmäßig letzte StuRa-Sitzung dieser Amtszeit stattfinden soll. Da die Sitzung vermutlich nicht beschlussfähig sein wird, werden Anträge über 500 Euro nicht besprochen. Diese fallen in die nächste Amtszeit.

Samuel Ritzkowski bedankt sich für die Zusammenarbeit in der FSR-Kom. Besonderer Dank geht an Max Keller und Marek Sommerfeld. Er wünscht allen schöne restliche Semesterferien.

Die Sitzung wird um 23:27 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski
Sprecher

Ruben Urmoneit
Protokollant